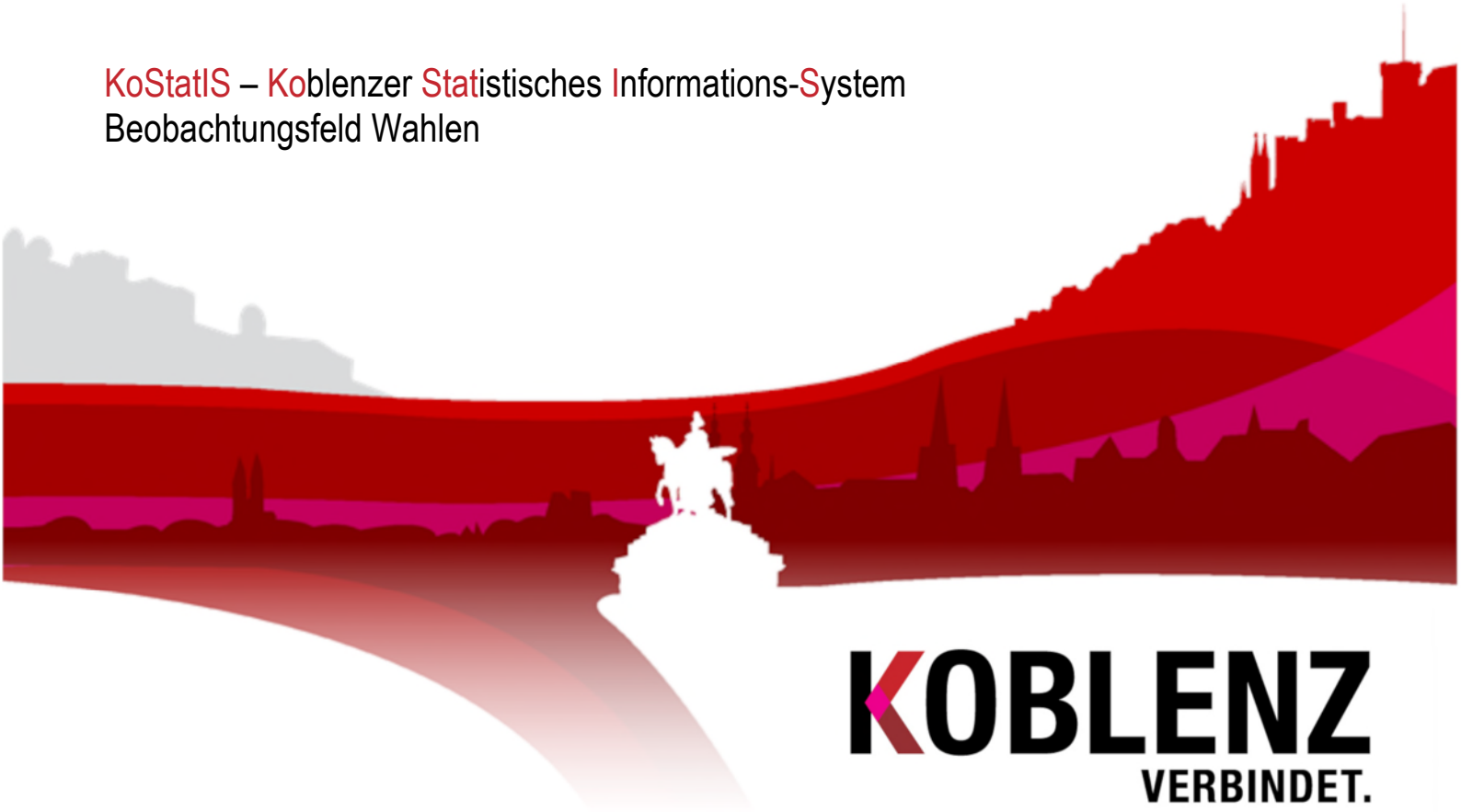
Die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Koblenz

Auswertungen auf der Basis des amtlichen Endergebnisses

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System
Beobachtungsfeld Wahlen



KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

www.statistik.koblenz.de

Die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Koblenz:
Auswertungen auf der Basis des amtlichen Endergebnisses

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: https://statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird insbesondere in den Abbildungsbeschriftungen auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: 27.02.2025

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter https://www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2025
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunalstatistik und Stadtforschung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5

1 Ergebnisübersicht 5

2 Die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198 (Koblenz) 11

3 Die Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz: Gesamtstädtische Ergebnisse 13

4 Die Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz: Innerstädtisch differenzierte Ergebnisse in den Stadtteilen und in den traditionellen Parteihochburgen 18

Anhang: 47

A1 Tabellarische Übersicht über die Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in den Koblenzer Stadtteilen 47

A2 Räumliche Lage der traditionellen innerstädtischen Hochburgen und Kellerbezirke der Parteien 50

A3 : Stimmzettel (Muster) für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 im Wahlkreis Koblenz 53

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Ergebnis der Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198 (Koblenz) ... 11
Abb. 2: Ergebnis der Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198: Verteilung der Wahlkreisstimmen ... 12
Abb. 3: Ergebnis der Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198: Verteilung der Zweitstimmen ... 12
Abb. 4: Ergebnis der Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz ... 13
Abb. 5: Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in Koblenz: Verteilung der Wahlkreisstimmen sowie Gewinne und Verluste gegenüber der Bundestagswahl 2021 ... 14
Abb. 6: Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in Koblenz: Verteilung der Zweitstimmen sowie Gewinne und Verluste gegenüber der Bundestagswahl 2021 ... 14
Abb. 7: Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz im Vergleich zum gesamten Wahlkreis 198 ... 15
Abb. 8: Wahlbeteiligungen bei Bundestagswahlen in Koblenz seit 1949 im Vergleich zur bundesweiten Wahlbeteiligung ... 16
Abb. 9: Zweitstimmenanteile der Parteien bei den bisherigen Bundestagswahlen in Koblenz ... 17
Abb. 10: Abweichung der Zweitstimmenanteile vom bundesweiten Ergebnis bei Bundestagswahlen in Koblenz ... 17
Abb. 11: Abgrenzung der 79 Stimmbezirke für die Bundestagswahl 2025 in Koblenz ... 18
Abb. 12: Parteien mit Stimmenmehrheit in den Koblenzer Stadtteilen ... 19
Abb. 13: Prozentuale Verteilung der Zweitstimmenanteile in den Stadtteilen ... 20
Abb. 14: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in den Koblenzer Stadtteilen ... 23
Abb. 15: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen ... 23
Abb. 16: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in den Stadtteilen im räumlichen Bezug ... 24
Abb. 17: Zweitstimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen ... 25
Abb. 18: Zweitstimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen ... 25
Abb. 19: Stadteilergebnisse der SPD bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug ... 26
Abb. 20: Zweitstimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen ... 27
Abb. 21: Zweitstimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen ... 27
Abb. 22: Stadtteilergebnisse der CDU bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug ... 28
Abb. 23: Zweitstimmenanteile der GRÜNE bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen ... 29
Abb. 24: Zweitstimmenanteile der GRÜNE bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen ... 29
Abb. 25: Stadtteilergebnisse der GRÜNE bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug ... 30
Abb. 26: Zweitstimmenanteile der FDP bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen ... 31
Abb. 27: Zweitstimmenanteile der FDP bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen ... 31
Abb. 28: Stadtteilergebnisse der FDP bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug ... 32
Abb. 29: Zweitstimmenanteile der AfD bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen ... 33
Abb. 30: Zweitstimmenanteile der AfD bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen ... 33
Abb. 31: Stadtteilergebnisse der AfD bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug ... 34

Abb. 32: Zweitstimmenanteile der DIE LINKE bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen 35
Abb. 33: Zweitstimmenanteile der DIE LINKE bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen 35
Abb. 34: Stadtteilergebnisse der DIE LINKE bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug 36
Abb. 35: Zweitstimmenanteile der BSW bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen 37
Abb. 36: Zweitstimmenanteile der BSW bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen 37
Abb. 37: Zweitstimmenanteile der BSW bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug 38
Abb. 38: Lokationsquotienten der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 (Zweitstimmenanteile)..... 39
Abb. 39: Wahlbeteiligung in den Koblenzer Stadtteilen bei Bundestagswahlen seit 2009 40
Abb. 40: Zweitstimmenanteile der SPD in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009..... 41
Abb. 41: Zweitstimmenanteile der CDU in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009 42
Abb. 42: Zweitstimmenanteile der GRÜNE in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009 43
Abb. 43: Zweitstimmenanteile der FDP in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009..... 44
Abb. 44: Zweitstimmenanteile der AfD in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2013..... 45
Abb. 45: Zweitstimmenanteile der DIE LINKE in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009 46

Einleitung

Am 23. Februar 2025 wurde der 21. Deutsche Bundestag und damit das oberste, insbesondere für die Bundesgesetzgebung verantwortliche Staatsorgan gewählt. Datengrundlage des vorliegenden Ergebnisberichts der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz ist das amtliche Endergebnis für den Wahlkreis 198 und – darin enthalten – für die Stadt Koblenz. Die Daten selbst wurden von der Stadt Koblenz sowie vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz bereitgestellt.

Die thematische Gliederung des Berichts orientiert sich an den unterschiedlichen räumlichen Betrachtungsebenen. Zunächst wird das Ergebnis im Wahlkreis 198 (Koblenz) dargestellt, von dessen knapp 190 000 Wahlberechtigten 42,5 % ihren Hauptwohnsitz in Koblenz haben. Anschließend wird der Blick auf das Abstimmungsergebnis in der Rhein-Mosel-Stadt selbst geworfen. Neben den aktuellen Zahlen zur Verteilung der Wahlkreis- und der Listenstimmen auf die kandidierenden Bewerberinnen und Bewerber bzw. Parteien wird auch dargestellt, wie sich die Wahlbeteiligung und das Abschneiden der Parteien seit 1949 in Koblenz im bundesweiten Vergleich entwickelt hat.

Der Fokus der Ergebnisauswertung und –visualisierung eines kommunalstatistischen Berichts liegt naturgemäß auf der innerstädtisch differenzierten Ebene. Tabellarische Übersichten werden ergänzt durch das Stadtteilranking der einzelnen Parteien und die differenzierte Sicht auf das Abschneiden der Parteien in den traditionellen innerstädtischen Parteihochburgen. Eine Gruppierung der 30 Stadtteile in Typen mit ähnlichem Wahlverhalten wird im Anhang präsentiert.

1 Ergebnisübersicht

Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198 (Koblenz)

Im Wahlkreis 198, einem von 15 Bundestagswahlkreisen in Rheinland-Pfalz, konnte der Kandidat der CDU, Josef Oster, sein erstmals im Jahr 2017 errungenes Mandat erneut verteidigen. 35,7 % der gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf Oster, der damit seinen Stimmenanteil gegenüber 2021 um 4,0 Prozentpunkte ausbauen konnte. Josef Oster wird damit den Wahlkreis Koblenz im kommenden Bundestag vertreten.

An zweiter Stelle folgt Dr. Thorsten Rudolph, der Bewerber der SPD, der 24,4 % der Stimmen auf sich vereinigen konnte – das entspricht einem Minus von 5,5 Prozentpunkten. Lagen 2021 nur weniger als 3 000 Stimmen zwischen den beiden Bewerbern, so votierten bei der aktuellen Wahl über 17 000 Wählerinnen und Wähler mehr für den Kandidaten der CDU. Dr. Thorsten Rudolph wird sein Bundestagsmandat über die Landesliste der SPD auch in der kommenden Legislaturperiode behalten.

Ein deutliches Stimmenplus konnte der Bewerber der AfD verzeichnen. 16,1 % der gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf Joachim Paul,vor vier Jahren kam die AfD nur auf 6,7 % der Erststimmen. Alle übrigen Bewerberinnen und Bewerber im Wahlkreis Koblenz blieben im einstelligen Prozentbereich.

Im Wahlkreis 198 zeichnet die Verteilung der für die Landeslisten zu vergebenden Zweitstimmen und deren Veränderung gegenüber 2021 in den Grundzügen das Bild auf Bundesebene nach. Die SPD bleibt zwar mit 19,5 % deutlich über ihrem bundesweiten Ergebnis, muss aber einen kräftigen Rückgang um fast zehn Prozentpunkte hinnehmen. Die Zahl der Wählerinnen und Wähler, die ihre Zweitstimme der SPD gaben, ist sogar um 30 % zurückgegangen.

Deutlich stärkste Partei im Wahlkreis Koblenz ist daher wieder die CDU mit einem Anteil von 31,5 %. Das sind 5,5 Prozentpunkte mehr als 2021. CDU und SPD kommen damit im Wahlkreis zusammen auf 51,0 % – bundesweit sind es nur 45,0 %. Auch im Wahlkreis Koblenz hat die AfD die GRÜNE ebenso wie die FDP überholt und rangiert nach der Wahl mit einem Anteil von 16,4 % (+ 9,3 Prozentpunkte) an dritter Stelle. Die GRÜNE bleibt mit einem Anteil von 11,6 % zwar im zweistelligen Bereich, muss aber

– im Vergleich zu den beiden anderen Parteien der ehemaligen Ampelkoalition leichte – Verluste hinnehmen. Im Vergleich dazu hat die FDP mehr als die Hälfte ihrer Wählerinnen und Wähler verloren und reißt auch im Wahlkreis Koblenz die Fünf-Prozent-Hürde. Ganz anders fällt das Wahlergebnis der DIE LINKE aus. 2021 votierten nur 3,3 % der Wählerinnen und Wähler für diese Partei. Deren Zahl hat sich 2025 um fast 150 % erhöht, so dass nun 7,7 % der gültigen Zweitstimmen auf die Partei DIE LINKE entfallen.

Der bundesweite Trend einer deutlich gestiegenen Wahlbeteiligung lässt sich auch auf den Wahlkreis Koblenz projizieren. Obwohl die Zahl der Wahlberechtigten um mehr als 3 000 zurückgegangen ist, gingen fast 8 000 Menschen mehr zur Wahl als vier Jahre zuvor. Die Wahlbeteiligung ist von 76,2 % auf 82,2 % gestiegen und liegt damit nur knapp unter dem bundesweiten Referenzwert von 82,5 %.

Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz

Die Wahlbeteiligung

81,2 % der rund 80 600 Wahlberechtigten machten in Koblenz von ihrem Wahlrecht Gebrauch, ein deutlicher Anstieg um 6,4 Prozentpunkte. Letztmals wurde bei der Bundestagswahl 1998 eine höhere Wahlbeteiligung in Koblenz erzielt. Trotz dieses deutlichen Anstiegs fällt die Wahlbeteiligung in Koblenz – wie bereits bei den früheren Wahlen – im Wahlkreis- wie auch im Bundesvergleich unterdurchschnittlich aus.

Neben dem Bundes- oder Landesvergleich ist auch die Einordnung der Wahlbeteiligung in Koblenz im Vergleich zu den übrigen kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz von Interesse. Die Spannweite zwischen höchster (Mainz: 85,6 %) und niedrigster Wahlbeteiligung (Pirmasens: 73,8 %) ist bemerkenswert groß. Eine höhere Wahlbeteiligung als Koblenz melden neben der Landeshauptstadt nur die Städte Landau und Neustadt an der Weinstraße.

Noch größer als die Spannbreite im Städtevergleich stellt sich das Spektrum unterschiedlicher Wahlbeteiligungen in den Koblenzer Stadtteilen dar. Dabei bestätigen sich die aus früheren Wahlen bekannten räumlichen Muster. Auf dem Oberwerth wird mit einer Quote von 94,3 % die höchste Wahlbeteiligung erzielt. Mit Arzheim und Immendorf folgen zwei Stadtteile auf der rechten Rheinseite, in denen ebenfalls mehr als 90 % zur Urne gingen. Nur zwei von drei Wahlberechtigten gaben dagegen in Neuendorf (65,4 %) und in Lützel (68,8 %) ihre Stimme bei der Bundestagswahl 2025 ab. Allerdings ist gerade hier die Wahlbeteiligung besonders stark angestiegen. In Lützel liegt das Plus bei 9,3, in Neuendorf sogar bei 11,1 Prozentpunkten. Generell gilt, dass der Anstieg der Wahlbeteiligung in Stadtteilen mit "traditionell" niedrigen Werten im Stadtteilvergleich besonders kräftig ausfällt. Mit Arenberg verzeichnet nur einer der 30 Koblenzer Stadtteile einen Rückgang der Wahlbeteiligung im Vergleich zur letzten Bundestagswahl.

Die aktuelle Bundestagswahl bestätigt auch die bekannten Differenzierungen unterschiedlich hoher Wahlbeteiligung in den traditionellen innerstädtischen Hochburgen der Parteien. So kommen die Hochburgen der CDU (85,0 %), der FDP (82,8 %) und der GRÜNE (82,3 %) insgesamt auf Wahlbeteiligungen, die teilweise deutlich über dem städtischen Referenzwert liegen. Den stärksten Anstieg verzeichnen jedoch die Hochburgen der AfD (73,9 %; + 9,1 Prozentpunkte) und der DIE LINKE (76,6 %, + 7,1 Prozentpunkte), die sich zum Teil überlappen. Damit haben sich die Unterschiede der Wahlbeteiligung in den Parteihochburgen gegenüber 2021 etwas ausgeglichen.

Vor vier Jahren hatte die COVID-19 Pandemie bundesweit zu einem massiven Anstieg der per Briefwahl abgegebenen Stimmen auf 64,3 % geführt. Allerdings hatte sich der zunehmende Trend hin zur Briefwahl schon seit vielen Jahren etabliert. Bei der Bundestagswahl 2013 lag der Anteil in Koblenz bei 35,7 %, vier Jahre später waren es bereits 42,1 % – seinerzeit der nach Angaben des Statistischen Landesamtes höchste Wert unter den kreisfreien Städten des Landes. 2025 ist erwartungsgemäß wieder ein Rückgang im Vergleich zu 2021 zu verzeichnen. Der Briefwähleranteil liegt mit 48,1 % jedoch

deutlich über dem Niveau der letzten Bundestagswahl vor dem Beginn der COVID-19 Pandemie. Dabei fällt im Stadtteilvergleich auf, dass der Briefwahlanteil in den Stadtteilen mit überdurchschnittlich hoher Wahlbeteiligung weit über dem gesamtstädtischen Niveau liegt. Der höchste Briefwahlanteil wird mit 59,5 % aus Arenberg gemeldet. Die niedrigsten Briefwahlanteile von unter 40 % verzeichnen mit Lützel und Neuendorf die beiden Stadtteile, die auch im Ranking der Wahlbeteiligung insgesamt weit unten stehen.

Ergebnisse der CDU

In Koblenz geht die CDU sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen als die mit Abstand stärkste Kraft hervor. Die Zugewinne gegenüber 2021 liegen bei 3,0 bzw. 4,7 Prozentpunkten. Dennoch bleibt zu konstatieren, dass die jetzt erreichten 28,6 % der Zweitstimmen, die im Übrigen das Ergebnis der Europawahl im vergangenen Jahr spiegeln, in der gesamten Historie der Bundestagswahlen nur vor vier Jahren unterboten wurden.

Die Stimmenanteile der CDU in Koblenz liegen um 3,3 bzw. 2,9 Prozentpunkte unter ihrem Wahlkreisergebnis. Im bundesweiten Vergleich konnten in Koblenz meist überdurchschnittliche Ergebnisse eingefahren werden. 2021 und 2025 sind die Abweichungen mit – 0,2 bzw. + 0,1 Prozentpunkten allerdings minimal.

Unter den 12 kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz kommt die CDU nur in Neustadt an der Weinstraße mit einem Zweitstimmenanteil von 28,6 % auf ein geringfügig besseres Ergebnis. Mit einem Anteil von 22,5 % der gültigen Zweitstimmen steht Kaiserslautern am unteren Ende des Städterankings.

Der Blick auf die Karte der Stadtteile mit Stimmenmehrheiten dokumentiert eine ausgeprägte Dominanz der CDU in Koblenz. 26 von 30 Stadtteilen weisen eine Stimmenmehrheit für ihren Wahlkreisbewerber auf. Bei den Zweitstimmen hat die CDU sogar in 27 Stadtteilen die meisten Stimmen auf sich vereinigen können.

Mit Lay (41,4 %) und Bubenheim (38,8 %) führen zwei ausgewiesene innerstädtische CDU-Parteihochburgen das Ranking der Koblenzer Stadtteile an. Hier wurden auch gleichzeitig die mit Abstand höchsten Stimmenzuwächse von 10,0 bzw. 10,3 Prozentpunkte erreicht. Insgesamt konnte die CDU besonders stark in ihren traditionellen Hochburgen (s. Anlage 2) punkten, wo sie auf 36,3 % der Zweitstimmen kam. Das sind 7,1 Prozentpunkte mehr als vor vier Jahren und 7,6 Prozentpunkte mehr als auf gesamtstädtischer Ebene. Wie die Hochburgen wurden auch die traditionellen Kellerbezirke der CDU bei der Bundestagswahl 2025 bestätigt. Den geringsten Wählerzuspruch fand die CDU mit einem Anteil von 16,8 % in Lützel, wo sie hinter AfD und SPD nur drittstärkste Kraft wurde. Die schlechtesten Resultate wurden insgesamt in den Hochburgen der Partei DIE LINKE eingefahren, wo sich nur 21,5 % für die CDU entschieden. Den geringsten Anstieg gegenüber 2021 verzeichnet die Partei in den Hochburgen der AfD mit einem Plus von 2,3 Prozentpunkten.

Ergebnisse der SPD

19,1 % der Koblenzer Wählerinnen und Wähler votierten am 23. Februar 2025 für den Listenvorschlag der SPD. 2021 erstmals mit deutlichem Abstand noch stärkste Kraft in Koblenz, hat die Partei 7,9 Prozentpunkte und rund ein Viertel der abgegebenen Zweitstimmen eingebüßt. Damit kommt sie in Koblenz auf ihr historisch schlechtestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl.

Die Abweichungen der Stimmenanteile der SPD in der Stadt Koblenz vom Wahlkreisergebnis fallen mit einem Plus von 1,0 bei den Erst- und einem Minus von 0,4 Prozentpunkten bei den Zweitstimmen recht gering aus. Im bundesweiten Vergleich der Zweitstimmenanteile kann für Koblenz ein Plus von 2,3 Prozentpunkten konstatiert werden. Auch in den beiden vorangegangenen Bundestagswahlen erzielte die SPD in Koblenz ein besseres Resultat als auf Bundesebene.

Im Vergleich der 12 kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz fällt zunächst die äußerst geringe Spannweite der Zweitstimmenanteile in den einzelnen Städten auf, die von 16,2 % in Pirmasens bis 20,1 % in Ludwigshafen weniger als vier Prozentpunkte umfasst. Koblenz liegt hier mit 19,1 % im vorderen Bereich.

Das schlechte Abschneiden der SPD wird durch den Blick auf die Zahl der Stadtteile mit Stimmenmehrheit bestätigt. Mit Neuendorf, Lützel, Goldgrube, Mitte und Süd hat sich deren Anzahl bei den Erststimmen gegenüber 2021 mehr als halbiert. Die Karte der Stimmenmehrheit bei den Zweitstimmen weist keinen einzigen rot eingefärbten Stadtteil auf.

Was für den Städtevergleich gilt kann auch auf die Ebene der Koblenzer Stadtteile übertragen werden: Die Differenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Stimmenanteil fällst äußerst gering aus. Stolzenfels kann mit einem Anteil von 25,5 % noch am ehesten als "Ausreißer" nach oben interpretiert werden. An zweiter Stelle folgt mit Arzheim (22,6 %) ein Stadtteil, der als ehemalige CDU-Hochburg im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 erstmals als Hochburg der SPD kategorisiert wurde. Mit jeweils 16,4 % votierten in Ehrenbreitstein und auf der Pfaffendorfer Höhe die wenigsten Wählerinnen und Wähler für die SPD. Eine größere Streuung als bei den Zweitstimmenanteilen ist bei deren Veränderungen im Vergleich zur letzten Bundestagswahl zu konstatieren. Ein Rückgang ist in allen 30 Stadtteilen zu verzeichnen. Dieser reicht aber von – 2,3 Prozentpunkten im Stadtteil Mitte bis zu -12,8 Prozentpunkte auf der Pfaffendorfer Höhe. Auch in Wallersheim, Kesselheim, Neuendorf und auf der Horchheimer Höhe liegen die Verluste auf vergleichbar hohem Niveau. In der Gesamtbetrachtung haben sich die im Vorfeld der Wahlen ausgewiesenen Hochburgen der SPD auch am 23. Februar 2025 bestätigt. Hier kam die SPD auf überdurchschnittliche 21,2 % der Zweitstimmen, verzeichnet aber gleichzeitig mit einem Minus von 10,1 Prozentpunkten auch überdurchschnittlich hohe Verluste. Noch höher sind die Verluste nur in den Parteihochburgen der AfD, wo der Zuspruch für die SPD von 29,4 % auf 18,8 % gesunken ist.

Ergebnisse der GRÜNE

Anders als im Bund konnte die GRÜNE die dritte Position in der Rangfolge der Parteien mit einem Zweitstimmenanteil von 14,6 % in Koblenz behaupten. Das ist das zweitbeste Resultat für die Partei in Koblenz seit der erstmaligen Kandidatur für den Bundestag im Jahr 1980. Allerdings sind spürbare Verluste von 3,9 Prozentpunkten gegenüber 2021 zu konstatieren.

Wie in den vorherigen Wahlen liegt das städtische Ergebnis deutlich über ihrem Wahlkreis- und auch über ihrem bundesweiten Ergebnis. Der Städtevergleich in Rheinland-Pfalz zeigt eine sehr breite Streuung der Zweitstimmenanteile. Als ausgewiesene Hochburg votierten in Mainz 24,1 % der Wählerinnen und Wähler für die GRÜNE, in Pirmasens wurde dagegen mit 4,9 % sogar die Fünf-Prozent-Hürde gerissen. Höhere Stimmenanteile als in Koblenz erzielte die Partei außer in Mainz nur noch in den Universitätsstädten Landau (18,2 %) und Trier (16,6 %).

Auch im Stadtteilvergleich zeigt sich ein äußerst differenziertes Profil, das im Wesentlichen die im Vorfeld ausgewiesenen Parteihochburgen und Kellerbezirke bestätigt. Über 20 % werden in den Stadtteilen Süd (23,1 %) – der einzige Stadtteil, in dem die GRÜNE die meisten Zweitstimmenanteile aller Parteien verzeichnet – und im Stadtteil Mitte (21,6 %) erzielt. Am unteren Ende des Rankings ist Wallersheim positioniert, wo sich nur 6,8 % der Wählerinnen und Wähler für die GRÜNE entschieden. Die Partei muss in allen Stadtteilen Verluste hinnehmen, die besonders deutlich in ihren im Stadtzentrum gelegenen Hochburgen ausfallen. Lediglich in Karthause Nord konnte das Ergebnis von 2021 gehalten werden. Noch höhere Verluste als in den eigenen Hochburgen werden in den Hochburgen der Partei DIE LINKE verzeichnet, die allerdings teilweise deckungsgleich mit den Hochburgen der GRÜNE sind. In den Hochburgen der AfD werden mit 10,8 % die mit Abstand niedrigsten Zweitstimmenanteile im Stadtgebiet registriert.

Ergebnisse der AfD

Mit einem Stimmenanteil von 14,3 % ist die AfD viertstärkste Kraft in Koblenz, kann aber mit einem Plus von 7,8 Prozentpunkten die mit Abstand höchsten Gewinne aller Parteien verzeichnen. Damit konnte der Stimmenanteil gegenüber 2021 mehr als verdoppelt werden, die Zahl der Wählerinnen und Wähler, die für die AfD votierten, stieg um mehr als 5 300 oder rund 135 % an.

Trotz dieses enormen Zuwachses bleibt die AfD auch 2025 in Koblenz deutlich unter ihrem Wahlkreisergebnis (-2,1 Prozentpunkte) und auch deutlich unter ihrem bundesweiten Zweitstimmenanteil (- 6,6 Prozentpunkte). Auch der Städtevergleich weist Koblenz eher als Kellerbezirk in Rheinland-Pfalz aus. Die Spannweite der AfD-Ergebnisse in den 12 kreisfreien Städten ist allerdings enorm. Sie reicht von 8,4 % in Mainz bis zu 31,9 % in Pirmasens und weist ein ausgeprägte negative Korrelation zu den Zweitstimmenanteilen der GRÜNE auf. Neben Mainz kommt die AfD nur noch in Trier mit 13,9 % auf einen niedrigeren Zuspruch als in Koblenz.

In Neuendorf (23,2 %). Wallersheim (22,6 %), Karthause Flugfeld (21,9 %) und in Kesselheim (20,2 %) entfiel mehr als jede fünfte gültige Zweitstimme auf die AfD. Erstmals überhaupt konnte die AfD mit Neuendorf und Lützel (19,0 %) in zwei Stadtteilen die Zweitstimmenmehrheit erzielen. Die traditionellen Hochburgen haben sich auch bei der Bundestagswahl 2025 als solche bestätigt. Der Stimmenanteil liegt dort mit 20,5 % deutlich über dem gesamtstädtischen Niveau. Hier wurden gleichzeitig die mit Abstand höchsten Zugewinne von + 10,9 Prozentpunkten erzielt. Selbst in den traditionellen Kellerbezirken, teilweise deckungsgleich mit den Hochburgen der GRÜNE, konnte sich die AfD deutlich verbessern. Einzige Ausnahme: der Stadtteil Oberwerth, wo nur 6,6 % der Wählerinnen und Wähler und damit 0,1 Prozentpunkte weniger als 2021 für die AfD votierten.

Ergebnisse der DIE LINKE

Deutlich mehr als verdoppeln konnte DIE LINKE die für sie abgegebenen Stimmen und Stimmenanteile im Vergleich zur Bundestagswahl 2021. 10,0 % der gültigen Zweitstimmen stehen 2025 zu Buche und damit das mit Abstand beste Ergebnis in der bisherigen Historie in Koblenz.

Im Vergleich zum Wahlkreis Koblenz erzielt DIE LINKE in der Stadt Koblenz ein um 2,3 Prozentpunkte besseres Ergebnis. Erstmals überhaupt liegt der Stimmenanteil in Koblenz über dem bundesweiten Ergebnis von 8,8 %. Der Blick auf die Ergebnisse in den 12 kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz zeigt eine nahezu deckungsgleiche Rangfolge wie sie bei den Ergebnissen der GRÜNE zu konstatieren ist. Auch DIE LINKE erzielt ihre besten Resultate in den Universitätsstädten Mainz (13,9 %), Trier (11,3 %) und Landau (11,0 %) sowie Koblenz. Am unteren Ende befindet sich Pirmasens, wo nur 5,4 % der Wählerinnen und Wähler ihre Zweitstimme der DIE LINKE gaben.

Wie bei den übrigen Parteien wurden auch bei der Partei DIE LINKE die traditionellen Parteihochburgen und Kellerbezirke durch die aktuellen Wahlergebnisse bestätigt. In den Hochburgen wurden nicht nur die besten Ergebnisse mit einem Zweitstimmenanteil von 15,0 % erzielt, hier konnten auch die höchsten Zugewinne mit einem Plus von 8,7 Prozentpunkten verbucht werden. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass DIE LINKE sich Stadtteile als Hochburgen sowohl mit der AfD als auch mit der GRÜNE teilt. Die höchsten Zweitstimmenanteile erreicht DIE LINKE mit 17,0 % in Lützel – die AfD ist hier mit 19,0 % die stärkste Partei. Es folgen im Ranking nach den Stimmenanteilen der DIE LINKE die Stadtteile Altstadt, Mitte und Süd – ausgewiesene Hochburgen der GRÜNE, wo sich die AfD 2025 nur im einstelligen Bereich bewegt. Eine ausgeprägte negative Korrelation besteht zwischen den Stimmenanteilen der Partei DIE LINKE und der CDU auf Stadtteilebene. Dementsprechend erreicht die Partei in den Hochburgen der CDU auch nur 6,1 % der gültigen Zweitstimmen. Selbst hier können aber Zugewinne von 3,9 Prozentpunkte im Vergleich zur 2021 verbucht werden.

Ergebnisse der FDP

Nur noch 5,1 % der Koblenzerinnen und Koblenzer gaben am 23. Februar 2025 ihre Stimme der Liste der FDP. Mit einem Minus von 6,3 Prozentpunkten hat sich der Stimmenanteil gegenüber 2021 mehr als halbiert. Dies ist gleichzeitig das schlechteste Resultat der FDP bei einer Bundestagswahl in Koblenz in der bisherigen Historie.

Das städtische Ergebnis ist weitestgehend deckungsgleich mit dem Wahlkreisergebnis. Gegenüber dem bundesweiten Wahlausgang, der die FDP unter der Fünf-Prozent-Hürde und damit nicht mehr im kommenden Bundestag vertreten sieht, ist in Koblenz ein leichtes Plus von 0,8 Prozentpunkten zu verbuchen. Das bundesweit schlechte Ergebnis der FDP spiegelt sich auch im rheinland-pfälzischen Städtevergleich. Hier kommt die Partei in Koblenz und in Mainz mit jeweils 5,1 % auf ihre höchsten, in Ludwigshafen mit 3,8 % auf ihren niedrigsten Stimmenanteil. Auch der Stadtteilvergleich fällt nur schwach differenziert aus. Ein Ausreißer nach oben bildet lediglich der Stadtteil Oberwerth, wo 9,0 % der Wählerinnen und Wähler die Liste der FDP ankreuzten. Aber selbst in ihren traditionellen Hochburgen kommt die FDP nur noch auf 6,5 %, da sie hier mit einem Minus von 7,0 Prozentpunkten überdurchschnittliche Verluste verbuchen muss. Den höchsten Rückgang des Wählerzuspruchs verzeichnet die FDP allerdings in den Parteihochburgen der CDU mit einem Minus von 8,0 Prozentpunkten. Die Stimmenanteile für die FDP sind in den traditionellen Hochburgen der SPD und der AfD mit 4,0 % bzw. 4,2 % am niedrigsten. Zu letzteren zählt auch Neuendorf, wo lediglich 2,7 % der gültigen Zweitstimmen auf die FDP entfielen.

2 Die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198 (Koblenz)

Abb. 1: Ergebnis der Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 198 (Koblenz)

Wahlkreis 198 (Koblenz)	Bundestagswahl 2025		Bundestagswahl 2021		Veränderung 2025 vs. 2021	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	189.667		193.035		- 3.368	
Wählerinnen und Wähler	155.931	82,2	147.127	76,2	+ 8.804	+ 6,0
gültige Wahlkreisstimmen	154.292	98,9	145.312	98,8	+ 8.980	
davon: SPD	37.659	24,4	43.416	29,9	- 5.757	- 5,5
CDU	55.097	35,7	46.073	31,7	+ 9.024	+ 4,0
GRÜNE	15.001	9,7	17.980	12,4	- 2.979	- 2,7
FDP	4.703	3,0	11.179	7,7	- 6.476	- 4,7
AfD	24.836	16,1	9.753	6,7	+ 15.083	+ 9,4
FREIE WÄHLER	5.858	3,8	7.028	4,8	- 1.170	- 1,0
DIE LINKE	9.028	5,9	4.054	2,8	+ 4.974	+ 3,1
Volt	2.110	1,4	692	0,5	+ 1.418	+ 0,9
Übrige (2021)			5.137	3,5	-5.137	- 3,5
==> Gewählter Direktkandidat im Wahlkreis 198 (Koblenz): Josef OSTER, CDU						
gültige Listenstimmen	154.951	99,4	145.903	99,2	+ 9.048	
davon: SPD	30.233	19,5	42.817	29,3	- 12.584	- 9,8
CDU	48.758	31,5	37.958	26,0	+ 10.800	+ 5,5
GRÜNE	18.026	11,6	21.007	14,4	- 2.981	- 2,8
FDP	7.405	4,8	16.371	11,2	- 8.966	- 6,4
AfD	25.417	16,4	10.426	7,1	+ 14.991	+ 9,3
FREIE WÄHLER	2.959	1,9	4.928	3,4	- 1.969	- 1,5
DIE LINKE	11.900	7,7	4.804	3,3	+ 7.096	+ 4,4
Tierschutzpartei	1.673	1,1	1.818	1,2	- 145	- 0,1
Die PARTEI	803	0,5	1.401	1,0	- 598	- 0,5
Volt	1.121	0,7	642	0,4	+ 479	+ 0,3
ÖDP	208	0,1	319	0,2	- 111	- 0,1
MLPD	62	0,0	26	0,0	+ 36	-
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	189	0,1			+ 189	+ 0,1
BSW	6.197	4,0			+ 6.197	+ 4,0
Übrige (2021)			3.386	2,3	- 3.386	- 2,3

Abb. 2: Ergebnis der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 im Wahlkreis 198: Wahlkreisstimmen

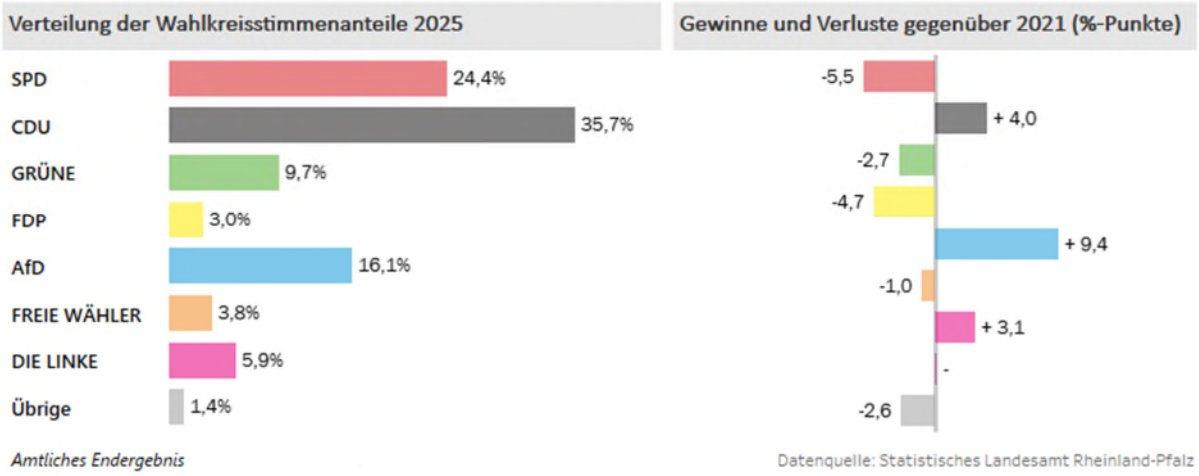
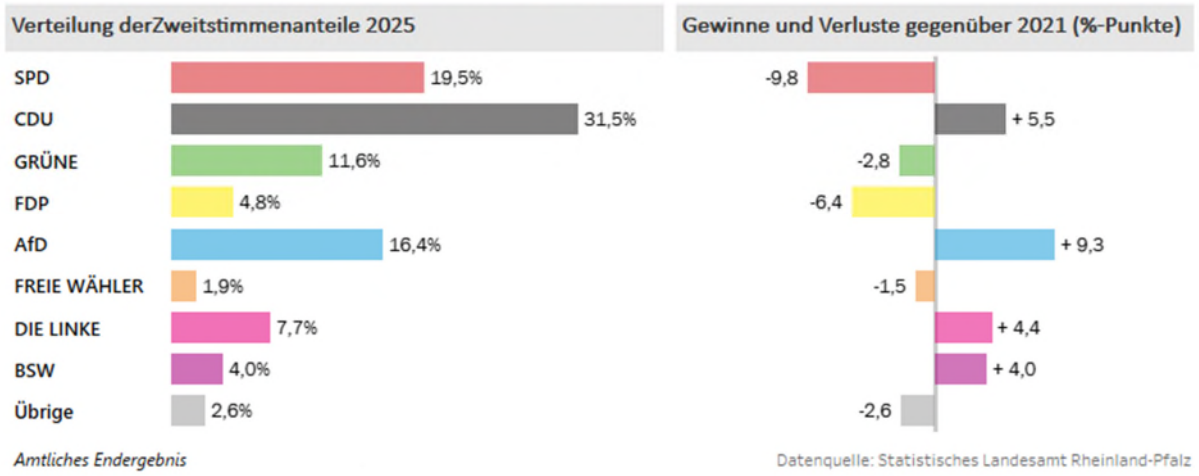


Abb. 3: Ergebnis der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 im Wahlkreis 198: Zweitstimmen

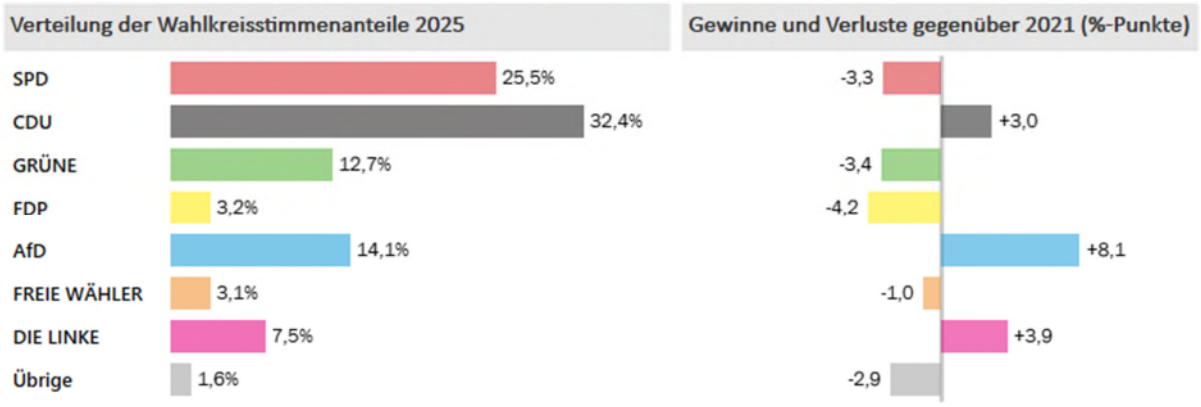


3 Die Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz: Gesamtstädtische Ergebnisse

Abb. 4: Ergebnis der Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz

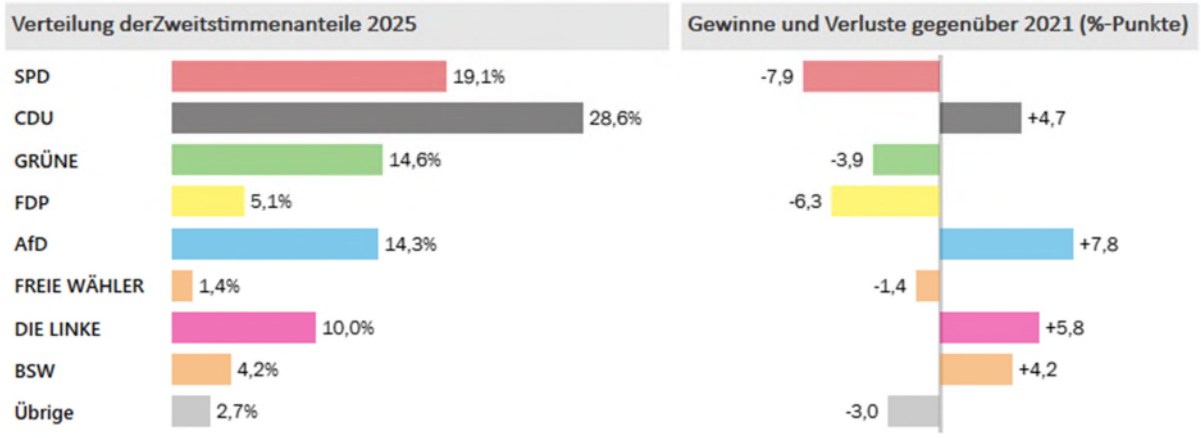
Kreisfreie Stadt Koblenz		Bundestagswahl 2025		Bundestagswahl 2021		Veränderung 2025 vs. 2021	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte		80.612		82.526		- 1.914	
Wählerinnen und Wähler		65.444	81,2	61.749	74,8	+ 3.695	+ 6,4
gültige Wahlkreisstimmen		64.793	99,0	61.055	98,9	+ 3.738	
davon:	SPD	16.490	25,5	17.574	28,8	- 1.084	- 3,3
	CDU	20.987	32,4	17.972	29,4	+ 3.015	+ 3,0
	GRÜNE	8.211	12,7	9.844	16,1	- 1.633	- 3,4
	FDP	2.046	3,2	4.543	7,4	- 2.497	- 4,2
	AfD	9.140	14,1	3.661	6,0	+ 5.479	+ 8,1
	FREIE WÄHLER	2.032	3,1	2.518	4,1	- 486	- 1,0
	DIE LINKE	4.831	7,5	2.198	3,6	+ 2.633	+ 3,9
	Volt	1.056	1,6	386	0,6	+ 670	+ 1,0
	Übrige (2021)			2.359	3,9	-2.359	- 3,9
gültige Listenstimmen		65.072	99,4	61.287	99,3	+ 3.785	0,1
davon:	SPD	12.433	19,1	16.576	27,0	- 4.143	- 7,9
	CDU	18.602	28,6	14.659	23,9	+ 3.943	+ 4,7
	GRÜNE	9.510	14,6	11.335	18,5	- 1.825	- 3,9
	FDP	3.288	5,1	7.002	11,4	- 3.714	- 6,3
	AfD	9.315	14,3	3.975	6,5	+ 5.340	+ 7,8
	FREIE WÄHLER	934	1,4	1.724	2,8	- 790	- 1,4
	DIE LINKE	6.502	10,0	2.549	4,2	+ 3.953	+ 5,8
	Tierschutzpartei	623	1,0	678	1,1	- 55	- 0,1
	Die PARTEI	380	0,6	620	1,0	- 240	- 0,4
	Volt	592	0,9	343	0,6	+ 249	+ 0,3
	ÖDP	92	0,1	154	0,3	- 62	- 0,2
	MLPD	20	0,0	13	0,0	+ 7	-
	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	79	0,1			+ 79	+ 0,1
	BSW	2.702	4,2			+ 2.702	+ 4,2
	Übrige (2021)			1.659	2,7	- 1.659	- 2,7

Abb. 5: Ergebnis der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Koblenz: Wahlkreisstimmen



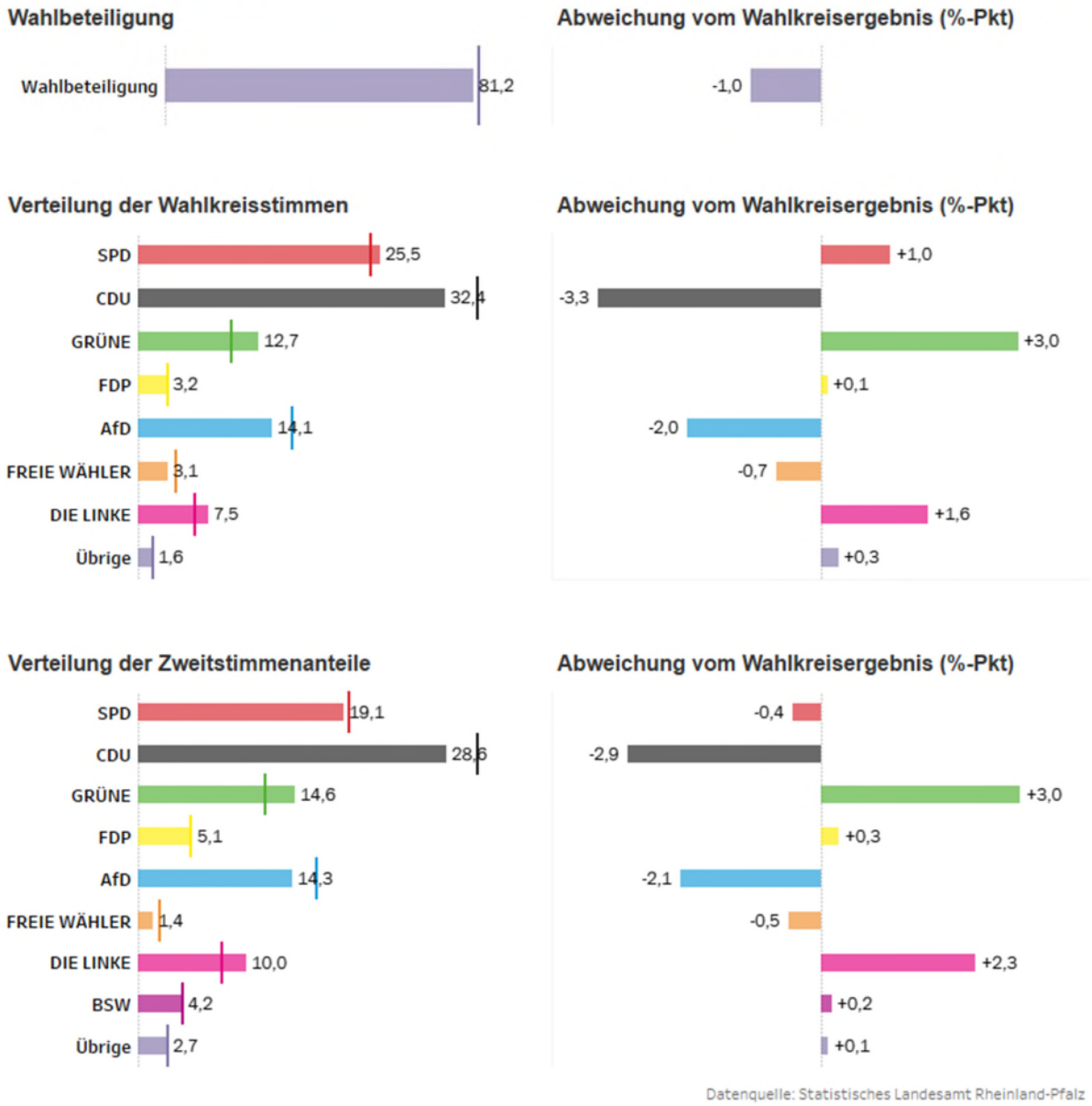
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 6: Ergebnis der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Koblenz: Listenstimmen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 7: Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz im Vergleich zum gesamten Wahlkreis 198



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 8: Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen in Koblenz seit 1949 im Vergleich zur bundesweiten Wahlbeteiligung

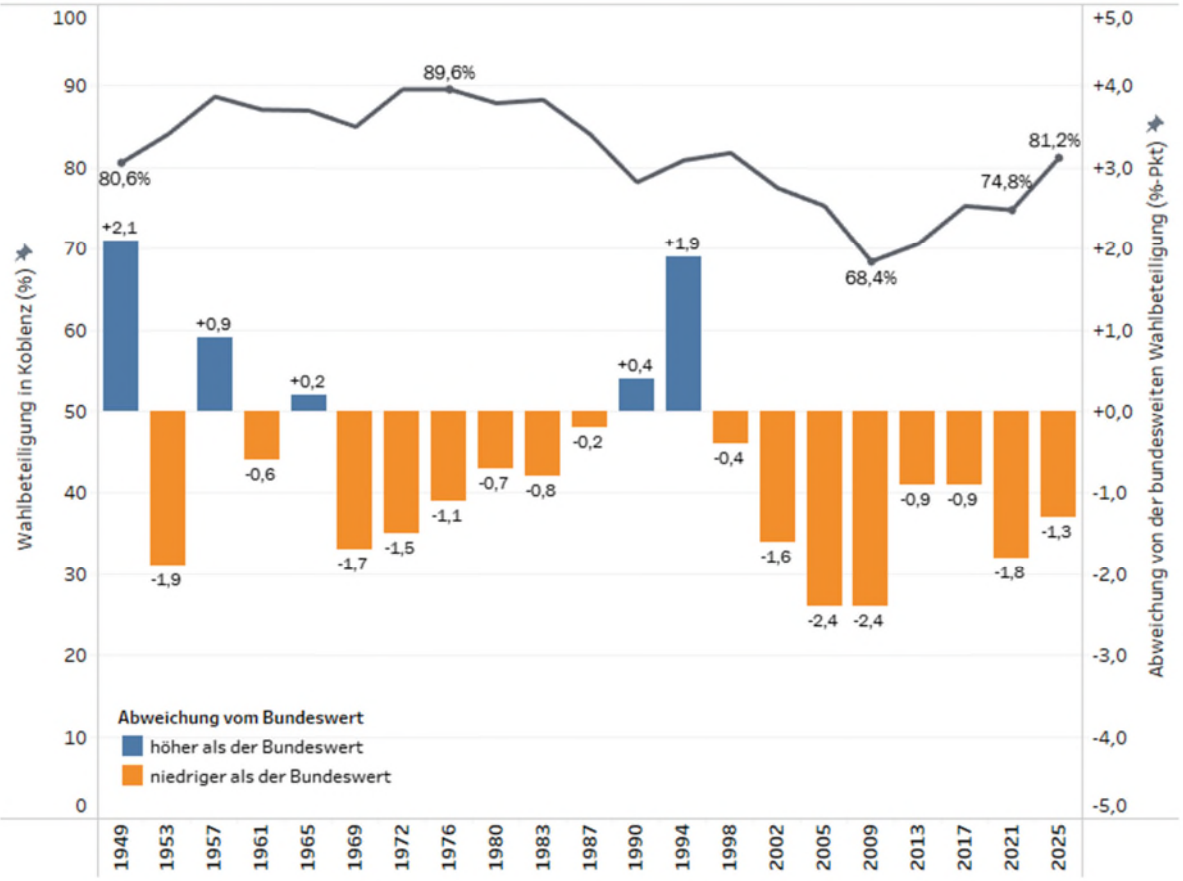
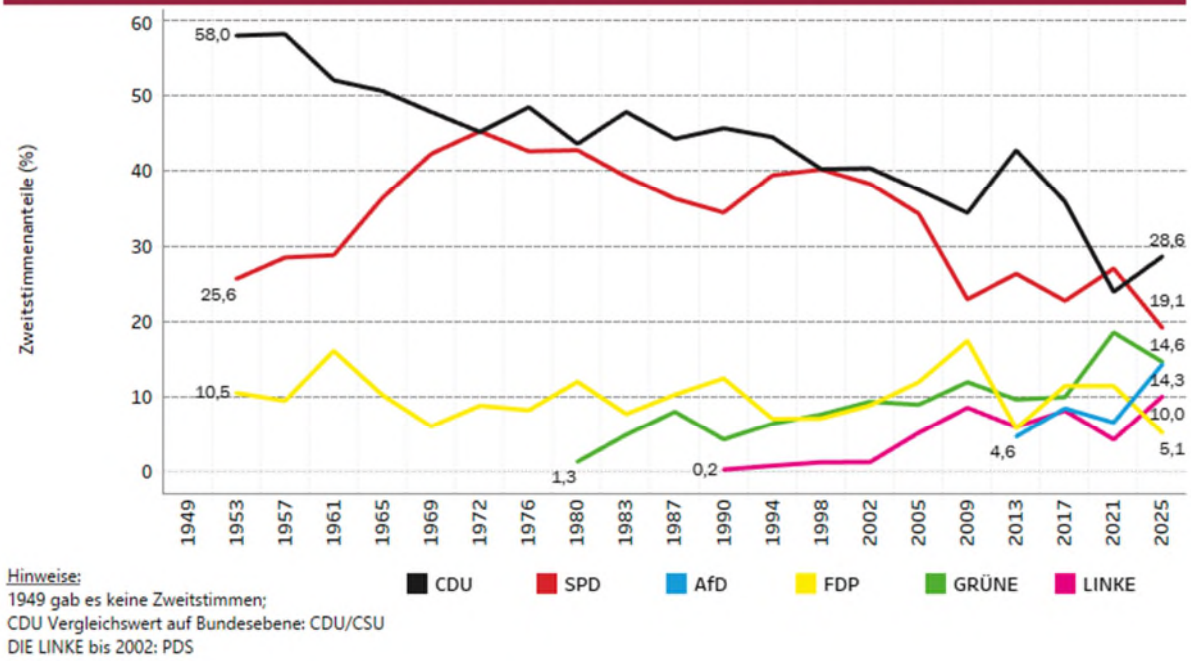
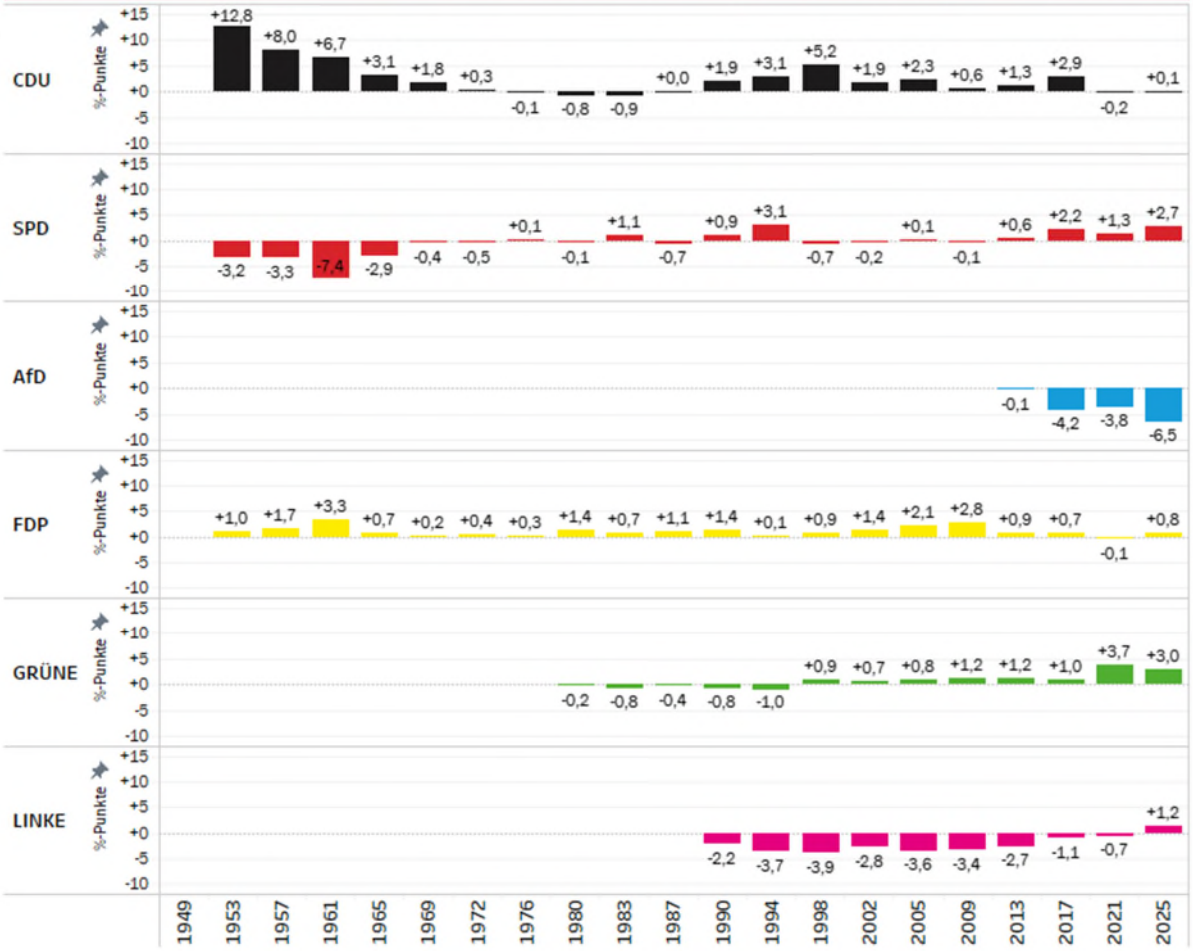


Abb. 9: Zweitstimmenanteile der Parteien bei den bisherigen Bundestagswahlen in Koblenz



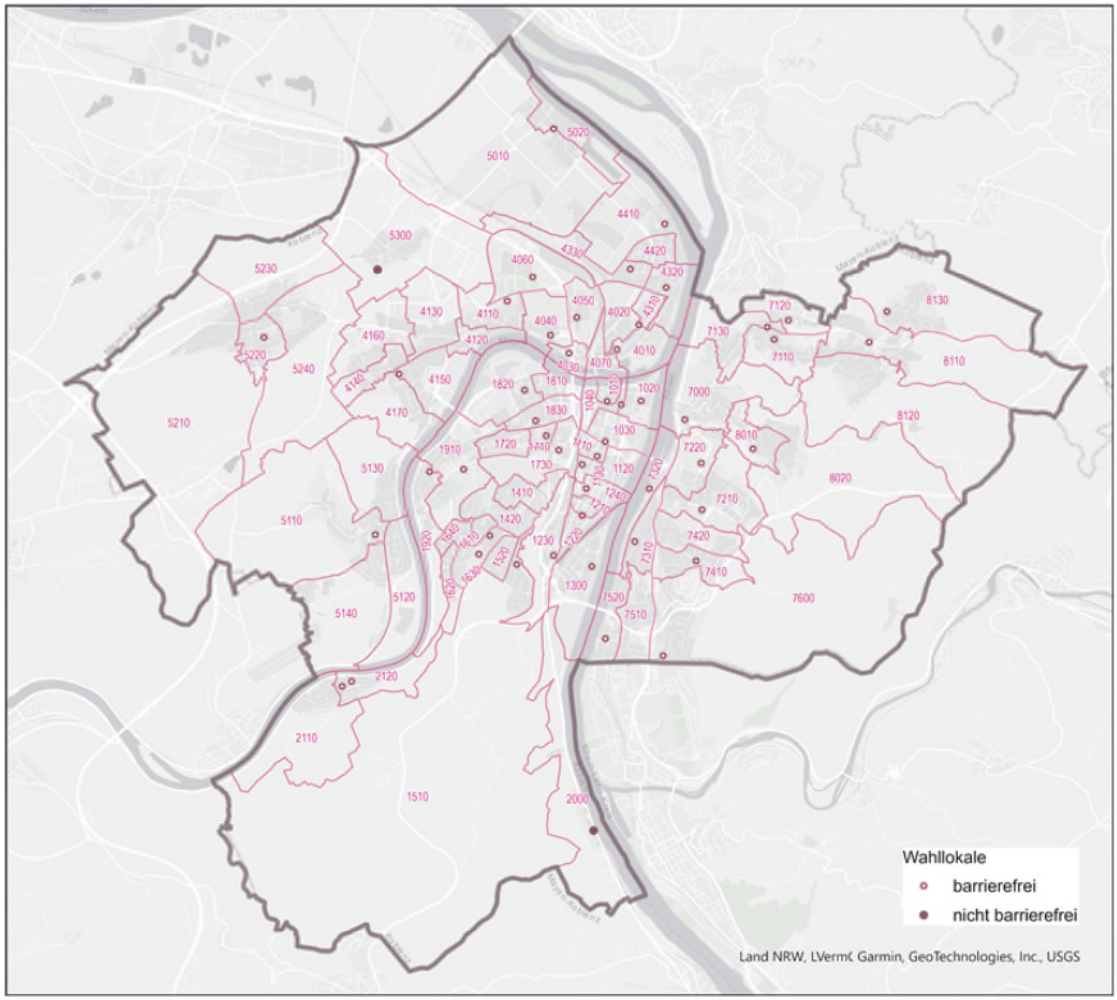
Hinweise:
1949 gab es keine Zweitstimmen;
CDU Vergleichswert auf Bundesebene: CDU/CSU
DIE LINKE bis 2002: PDS

Abb. 10: Abweichung der Zweitstimmenanteile vom bundesweiten Ergebnis bei Bundestagswahlen in Koblenz



4 Die Bundestagswahl 2025 in der kreisfreien Stadt Koblenz: Innerstädtisch differenzierte Ergebnisse in den Stadtteilen und in den traditionellen Parteihochburgen

Abb. 11: Abgrenzung der 79 Stimmbezirke für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Koblenz

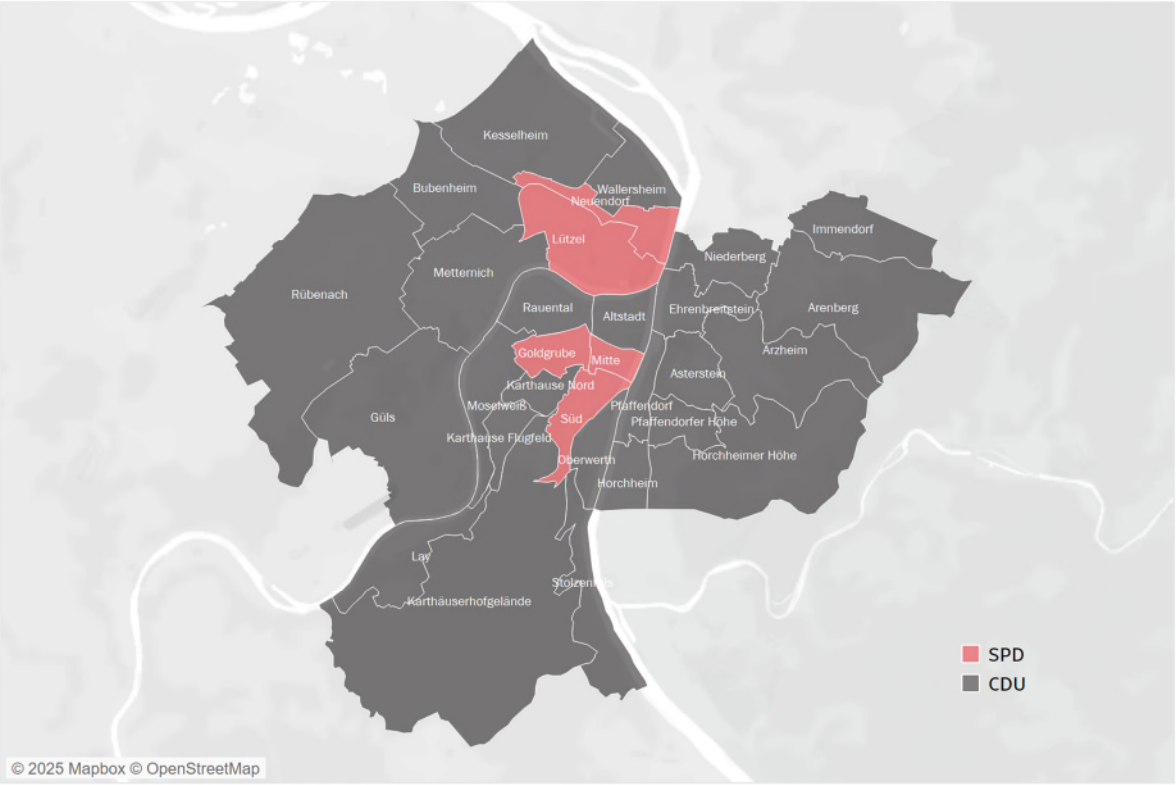


Stadtteile	Stimmbezirke
Altstadt	1010, 1020, 1030, 1040
Mitte	1110, 1120, 1130
Süd	1210, 1220, 1230, 1240
Oberwerth	1300
Karthause N..	1410, 1420
Karthäuserh..	1510, 1520
Karthause Fl..	1610, 1620, 1630, 1640
Goldgrube	1710, 1720, 1730
Rauental	1810, 1820, 1830
Moselweiß	1910, 1920
Stolzenfels	2000
Lay	2110, 2120
Lützel	4010, 4020, 4020, 4040, 4050, 4060, 4070
Metternich	4110, 4120, 4120, 4140, 4150, 4160, 4170
Neuendorf	4310, 4320, 4330

Stadtteile	Stimmbezirke
Wallersheim	4410, 4420
Kesselheim	5010, 5020
Güls	5110, 5120, 5130, 5140
Rübenach	5210, 5220, 5230, 5240
Bubenheim	5300
Ehrenbreitstein	7000
Niederberg	7110, 7120, 7130
Asterstein	7210, 7220
Pfaffendorf	7310, 7320
Pfaffendorfer Höhe	7410, 7420
Horchheim	7510, 7520
Horchheimer Höhe	7600
Arzheim	8010, 8020
Arenberg	8110, 8120
Immendorf	8130

Abb. 12: Parteien mit Stimmenmehrheiten in den Stadtteilen

Mehrheit der Wahlkreisstimmen im Stadtteil



Mehrheit der Zweitstimmen im Stadtteil

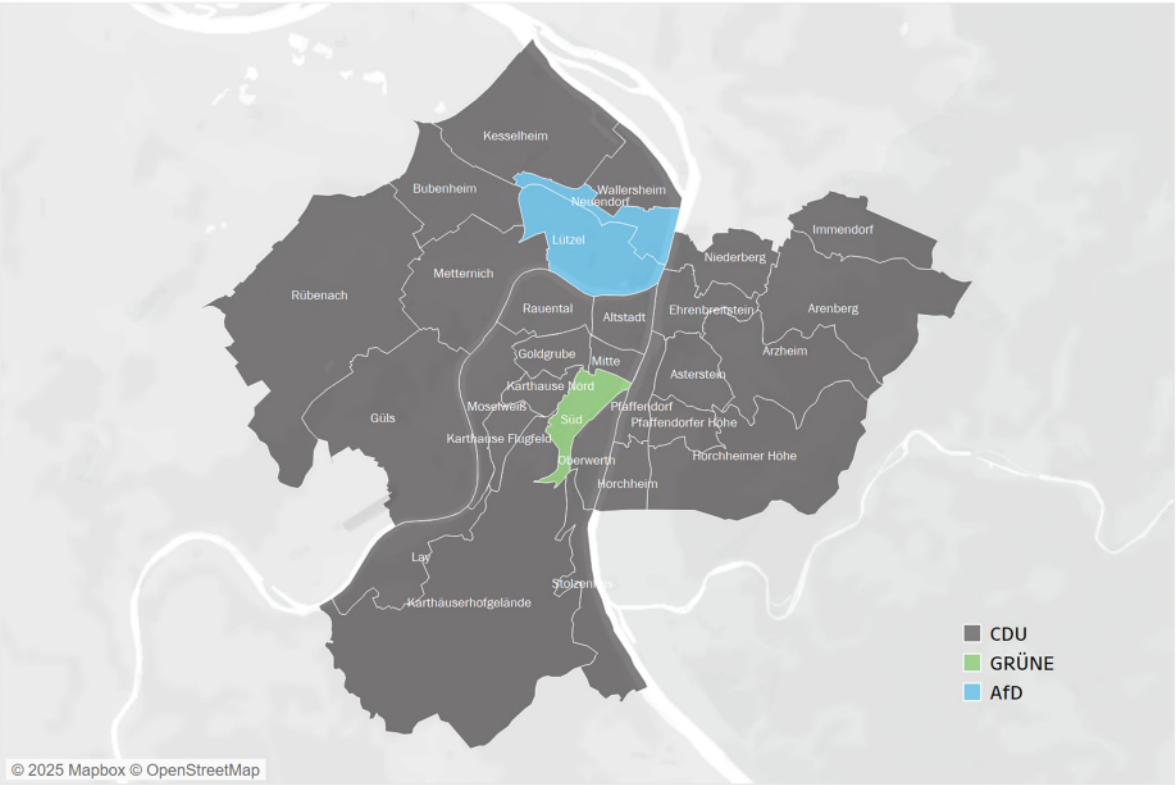


Abb. 13: Prozentuale Stimmenverteilung in den Koblenzer Stadtteilen

	Altstadt	Mitte	Süd	Oberwerth	Karthause Nord	Karthäuser-hofgelände	Karthause Flugfeld	Goldgrube	Rauental	Moselweiß
Wahlberechtigte	3.715	2.823	5.160	1.290	2.398	1.698	3.930	3.278	3.469	2.486
Wahlbeteiligung	78,1%	87,3%	82,5%	94,3%	86,4%	88,3%	79,1%	78,5%	76,7%	82,8%
gültige Wahlkreisstimmen	2.876	2.450	4.228	1.207	2.060	1.480	3.060	2.538	2.633	2.042
davon: SPD	25,5%	28,9%	28,5%	23,9%	27,6%	23,9%	23,0%	30,5%	25,5%	26,1%
CDU	26,6%	25,5%	24,3%	42,7%	34,1%	42,1%	31,1%	26,6%	26,4%	33,9%
GRÜNE	17,1%	17,7%	21,0%	15,6%	13,5%	11,5%	8,4%	12,3%	13,7%	13,0%
FDP	4,0%	4,1%	3,3%	4,7%	3,1%	4,5%	3,0%	2,0%	3,5%	3,5%
AfD	9,7%	8,0%	9,1%	6,1%	13,0%	10,1%	22,8%	14,4%	17,0%	11,5%
FREIE WÄHLER	3,1%	2,4%	2,1%	1,7%	3,0%	2,4%	3,2%	2,5%	2,9%	2,3%
DIE LINKE	12,1%	11,1%	9,8%	4,8%	4,5%	4,5%	7,2%	9,9%	9,0%	8,1%
Volt	2,0%	2,3%	2,0%	0,6%	1,3%	1,0%	1,5%	1,8%	2,1%	1,7%
gültige Listenstimmen	2.887	2.458	4.245	1.214	2.066	1.483	3.085	2.555	2.645	2.050
davon: SPD	17,2%	19,3%	18,6%	18,1%	20,3%	16,8%	18,3%	21,7%	18,5%	20,1%
CDU	23,1%	22,3%	21,4%	38,2%	30,3%	37,4%	27,4%	23,6%	23,2%	29,5%
GRÜNE	18,4%	21,6%	23,1%	17,4%	17,9%	16,3%	9,4%	15,1%	14,9%	14,0%
FDP	6,7%	6,4%	4,8%	9,0%	5,9%	7,0%	5,5%	3,2%	4,9%	5,3%
AfD	9,9%	8,1%	9,5%	6,6%	12,7%	11,2%	21,9%	14,7%	16,7%	12,0%
FREIE WÄHLER	1,2%	1,0%	0,7%	0,7%	1,4%	1,0%	1,6%	1,0%	1,2%	1,4%
DIE LINKE	16,1%	14,9%	15,4%	6,3%	6,6%	5,1%	8,6%	12,5%	12,4%	11,1%
Tierschutzpartei	0,8%	0,6%	0,8%	0,6%	0,8%	0,9%	0,6%	1,0%	1,2%	0,9%
Die PARTEI	0,9%	0,8%	0,8%	0,2%	0,1%	0,5%	0,5%	0,7%	0,5%	0,9%
Volt	1,2%	1,3%	1,6%	0,8%	0,5%	0,5%	0,5%	1,1%	1,1%	0,7%
ÖDP	0,2%	0,2%	0,2%	-	0,1%	0,3%	0,0%	0,1%	0,2%	0,1%
MLPD	-	-	0,0%	-	-	-	0,0%	-	-	0,0%
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	0,1%	0,1%	0,1%	-	-	0,1%	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%
BSW	4,1%	3,3%	3,1%	2,1%	3,5%	2,9%	5,4%	4,9%	5,2%	3,9%

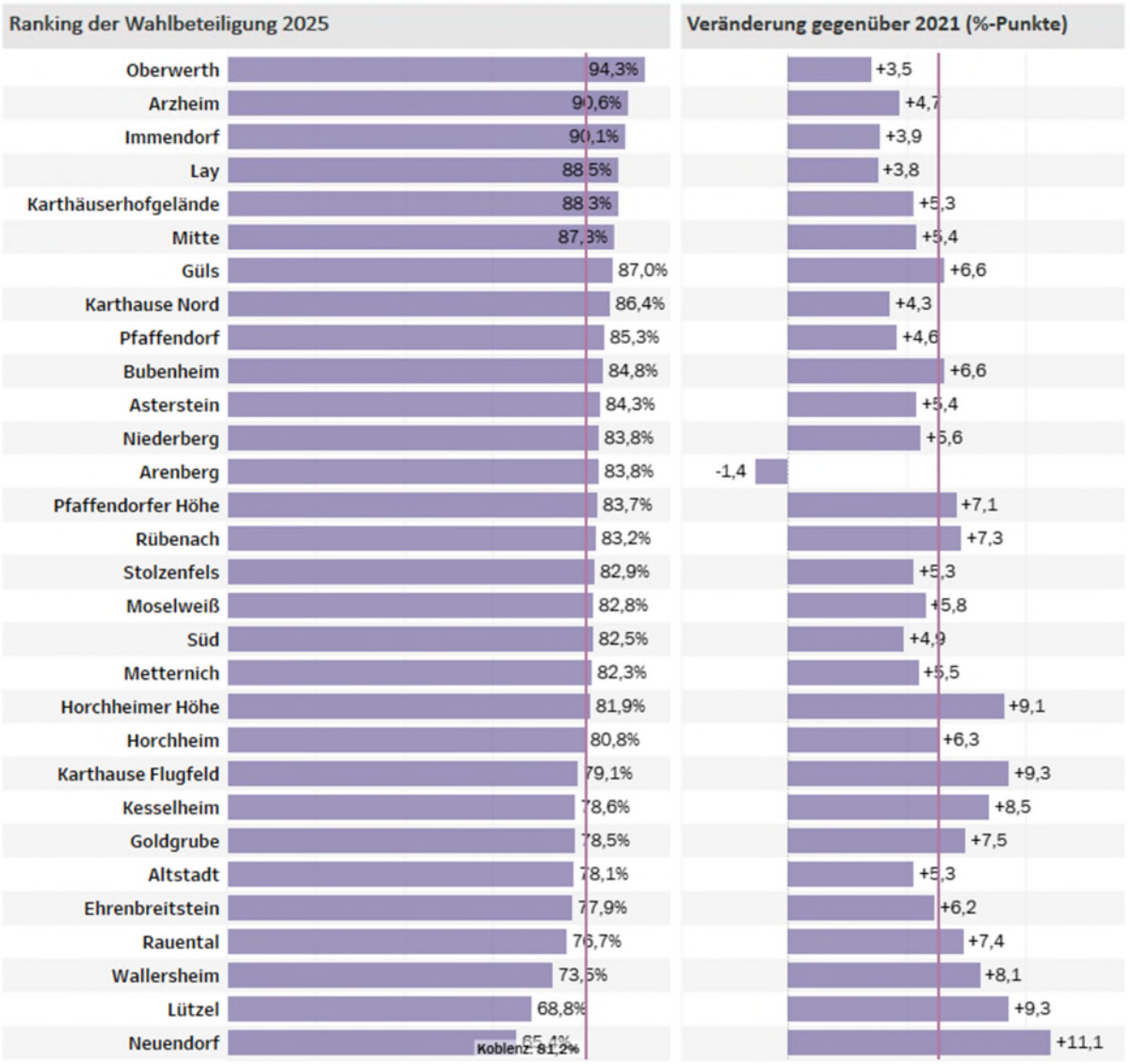
noch Abb. 13: Prozentuale Stimmenverteilung in den Koblenzer Stadtteilen

		Stolzenfels	Lay	Lützel	Metternich	Neuendorf	Wallers-heim	Kessel-heim	Güls	Rübenach	Bubenheim
Wahlberechtigte		281	1.344	5.015	7.771	3.224	2.347	1.811	4.708	3.907	1.079
Wahlbeteiligung		82,9%	88,5%	68,8%	82,3%	65,4%	73,5%	78,6%	87,0%	83,2%	84,8%
gültige Wahlkreisstimmen		231	1.181	3.393	6.319	2.080	1.697	1.411	4.073	3.215	900
davon:	SPD	28,1%	26,5%	26,6%	25,1%	25,7%	24,5%	22,0%	24,5%	21,4%	23,4%
	CDU	39,4%	45,6%	19,5%	32,8%	23,5%	34,1%	36,6%	40,2%	38,9%	40,8%
	GRÜNE	7,4%	8,5%	13,1%	13,4%	8,6%	5,4%	7,8%	13,7%	8,6%	6,8%
	FDP	3,0%	2,7%	2,7%	3,0%	2,8%	2,6%	1,6%	2,7%	3,0%	2,9%
	AfD	14,3%	9,6%	19,1%	12,8%	23,9%	22,5%	20,6%	10,8%	16,3%	16,0%
	FREIE WÄHLER	4,3%	3,0%	4,1%	3,5%	2,2%	3,4%	4,5%	2,5%	4,4%	3,0%
	DIE LINKE	3,5%	3,2%	13,1%	7,4%	12,2%	6,7%	5,5%	4,7%	5,9%	5,1%
	Volt	-	0,9%	1,8%	2,0%	1,2%	1,0%	1,6%	1,1%	1,5%	2,0%
gültige Listenstimmen		231	1.184	3.420	6.355	2.091	1.705	1.413	4.080	3.236	905
davon:	SPD	25,5%	21,5%	18,9%	18,8%	20,0%	20,4%	19,0%	19,6%	17,3%	18,7%
	CDU	35,1%	41,4%	16,8%	29,7%	20,9%	29,2%	32,0%	34,3%	33,5%	38,8%
	GRÜNE	8,2%	11,4%	13,4%	14,5%	8,8%	6,8%	9,2%	15,4%	10,3%	9,6%
	FDP	6,9%	4,4%	3,4%	5,0%	2,7%	4,0%	3,8%	4,9%	4,7%	3,5%
	AfD	16,0%	10,5%	19,0%	13,0%	23,2%	22,6%	20,2%	11,3%	17,0%	15,2%
	FREIE WÄHLER	1,3%	1,6%	2,0%	1,5%	1,1%	1,1%	2,5%	1,3%	2,3%	1,2%
	DIE LINKE	3,9%	4,7%	17,0%	10,8%	13,8%	7,4%	6,2%	7,2%	7,7%	5,7%
	Tierschutzpartei	-	0,8%	1,1%	1,0%	0,9%	1,5%	1,3%	1,0%	1,6%	1,1%
	Die PARTEI	-	0,4%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,4%	0,5%	0,6%	0,3%
	Volt	-	0,6%	0,8%	1,1%	0,7%	0,5%	0,8%	0,9%	0,8%	1,0%
	ÖDP	-	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	-
	MLPD	-	-	0,1%	0,0%	-	0,1%	0,1%	0,1%	-	0,1%
	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	-	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,3%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%
	BSW	3,0%	2,4%	6,5%	3,6%	6,8%	5,5%	4,1%	3,2%	4,0%	4,5%

noch Abb. 13: Prozentuale Stimmenverteilung in den Koblenzer Stadtteilen

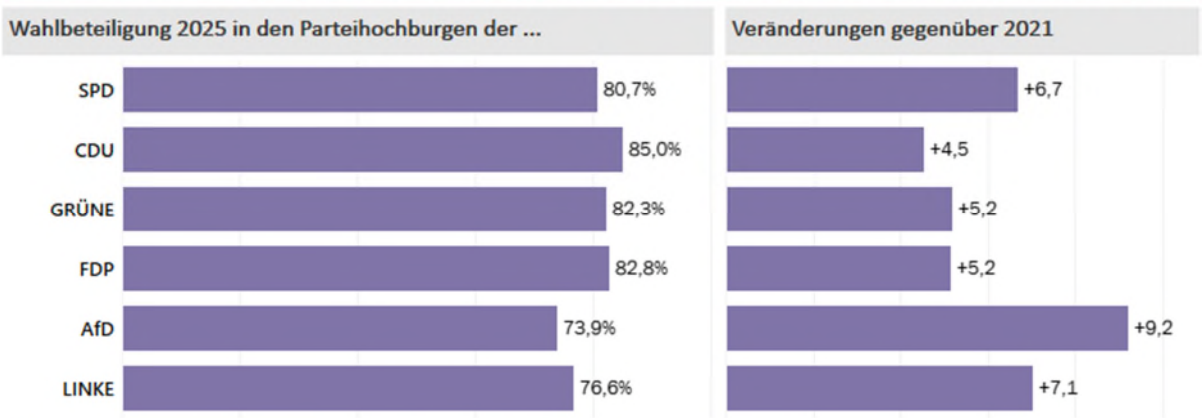
		Ehrenbreit-stein	Niederberg	Asterstein	Pfaffendorf	Pfaffendor-fer Höhe	Horchheim	Horcheimer Höhe	Arzheim	Arenberg	Immendorf
Wahlberechtigte		1.380	2.222	2.214	2.162	1.993	2.513	1.608	1.646	2.104	1.036
Wahlbeteiligung		77,9%	83,8%	84,3%	85,3%	83,7%	80,8%	81,9%	90,6%	83,8%	90,1%
gültige Wahlkreisstimmen		1.057	1.847	1.849	1.834	1.652	2.014	1.306	1.477	1.757	926
davon:	SPD	22,0%	26,4%	27,2%	24,2%	22,5%	25,9%	23,1%	29,9%	21,9%	26,7%
	CDU	29,3%	31,0%	36,9%	35,5%	35,5%	34,3%	31,9%	37,3%	39,7%	38,9%
	GRÜNE	15,5%	11,7%	11,4%	15,4%	11,3%	12,9%	9,9%	8,7%	12,0%	11,0%
	FDP	4,1%	2,7%	3,9%	3,6%	3,9%	2,6%	3,1%	2,8%	3,6%	3,2%
	AfD	15,1%	15,0%	12,2%	10,0%	16,5%	13,2%	20,8%	11,9%	12,7%	12,0%
	FREIE WÄHLER	3,3%	4,9%	2,6%	2,6%	3,1%	3,2%	3,7%	3,9%	4,5%	3,7%
	DIE LINKE	9,3%	6,6%	4,3%	7,0%	5,6%	6,0%	5,9%	3,8%	4,2%	3,8%
	Volt	1,3%	1,8%	1,5%	1,7%	1,7%	2,0%	1,8%	1,7%	1,5%	0,8%
gültige Listenstimmen		1.064	1.857	1.857	1.840	1.652	2.016	1.308	1.481	1.759	930
davon:	SPD	16,4%	19,8%	20,7%	18,3%	16,4%	21,7%	19,0%	22,6%	16,7%	21,4%
	CDU	25,9%	27,6%	32,7%	29,9%	31,8%	30,8%	28,5%	33,6%	35,7%	34,1%
	GRÜNE	17,3%	14,6%	13,7%	17,7%	14,6%	14,7%	11,5%	11,9%	14,2%	13,4%
	FDP	5,3%	4,4%	6,8%	6,8%	4,9%	4,4%	4,7%	4,3%	6,3%	5,5%
	AfD	15,3%	14,9%	13,1%	11,1%	16,3%	13,6%	19,7%	13,0%	13,9%	11,7%
	FREIE WÄHLER	1,0%	1,7%	1,1%	1,5%	1,8%	1,5%	1,2%	2,1%	1,8%	2,3%
	DIE LINKE	12,4%	8,6%	6,2%	9,2%	7,3%	6,9%	6,0%	6,3%	5,0%	6,6%
	Tierschutzpartei	1,0%	1,0%	0,8%	0,7%	1,0%	0,6%	1,2%	1,1%	1,1%	0,9%
	Die PARTEI	0,2%	0,5%	0,5%	0,4%	0,5%	0,6%	0,5%	0,5%	0,5%	1,0%
	Volt	0,6%	0,7%	0,7%	1,1%	0,8%	0,8%	0,8%	1,0%	0,9%	0,6%
	ÖDP	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,5%	0,3%	0,3%	-
	MLPD	0,1%	-	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	-	-	-	-
	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	-	0,3%	0,2%	0,1%	0,1%	0,0%	0,2%	0,2%	-	0,1%
	BSW	4,3%	5,8%	3,4%	3,1%	4,5%	4,1%	6,1%	3,1%	3,7%	2,5%

Abb. 14: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in den Koblenzer Stadtteilen



Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 15: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in den innerstädtischen Parteihochburgen

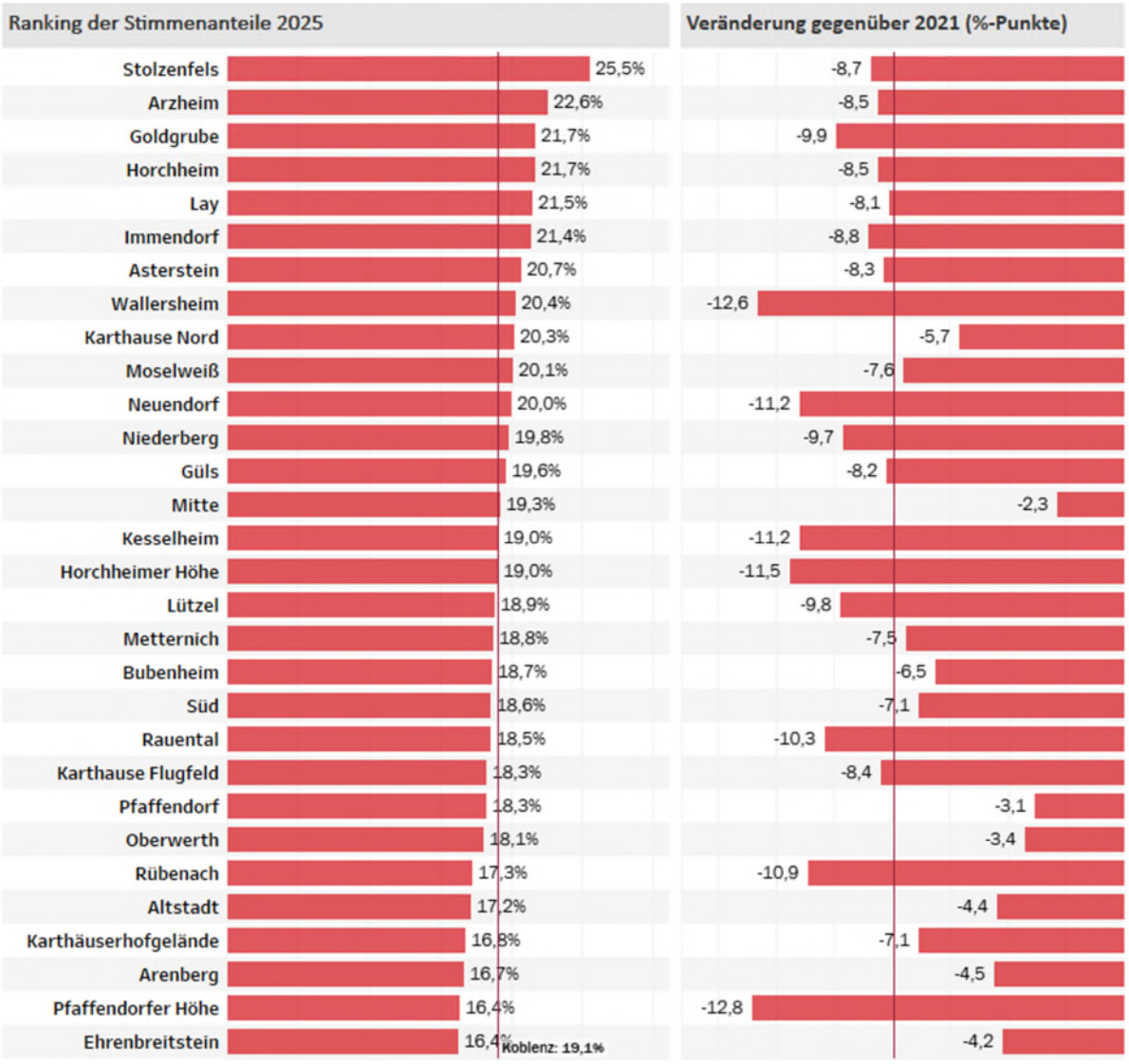


Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 16: Wahlbeteiligung - Stadtteilergebnisse bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug

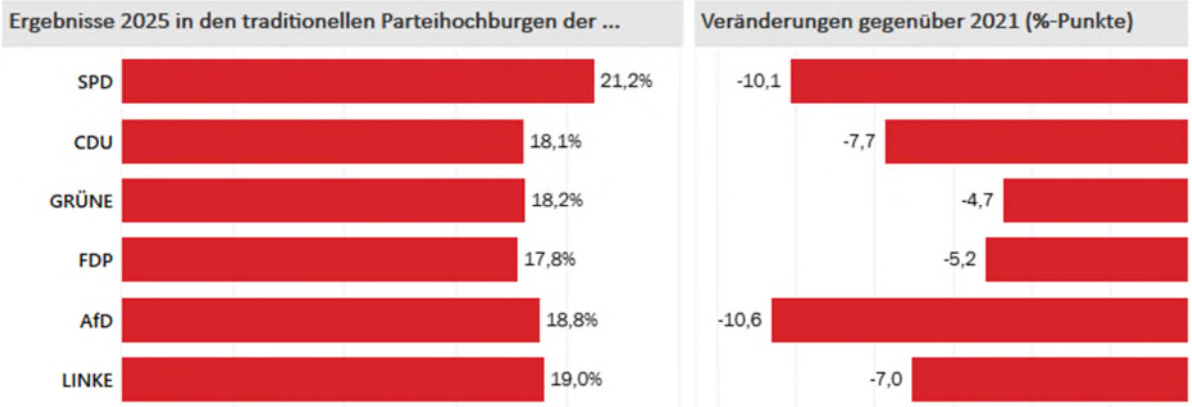
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 17: Zweitstimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



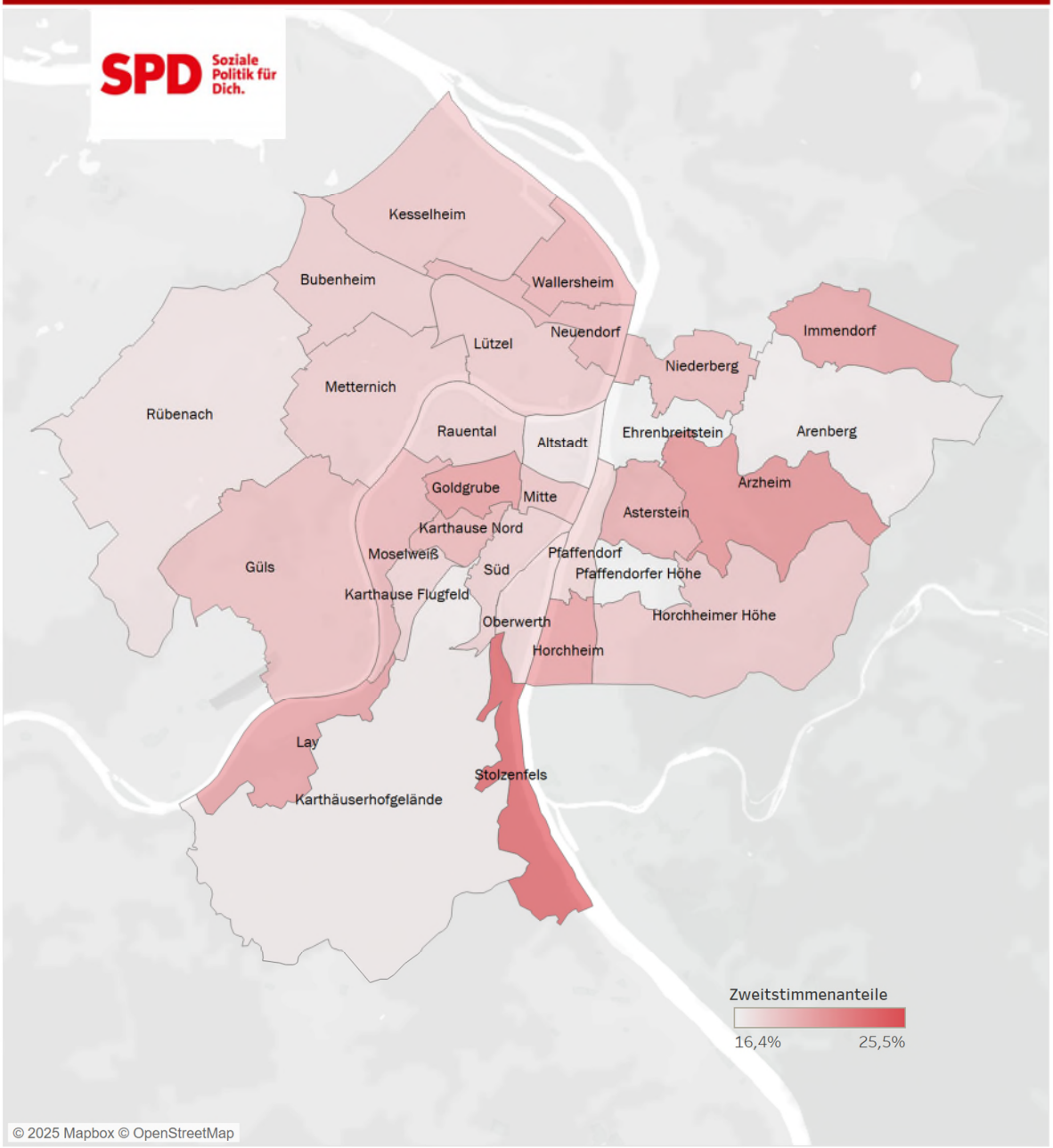
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 18: Zweitstimmenanteile der SPD in den innerstädtischen Parteihochburgen



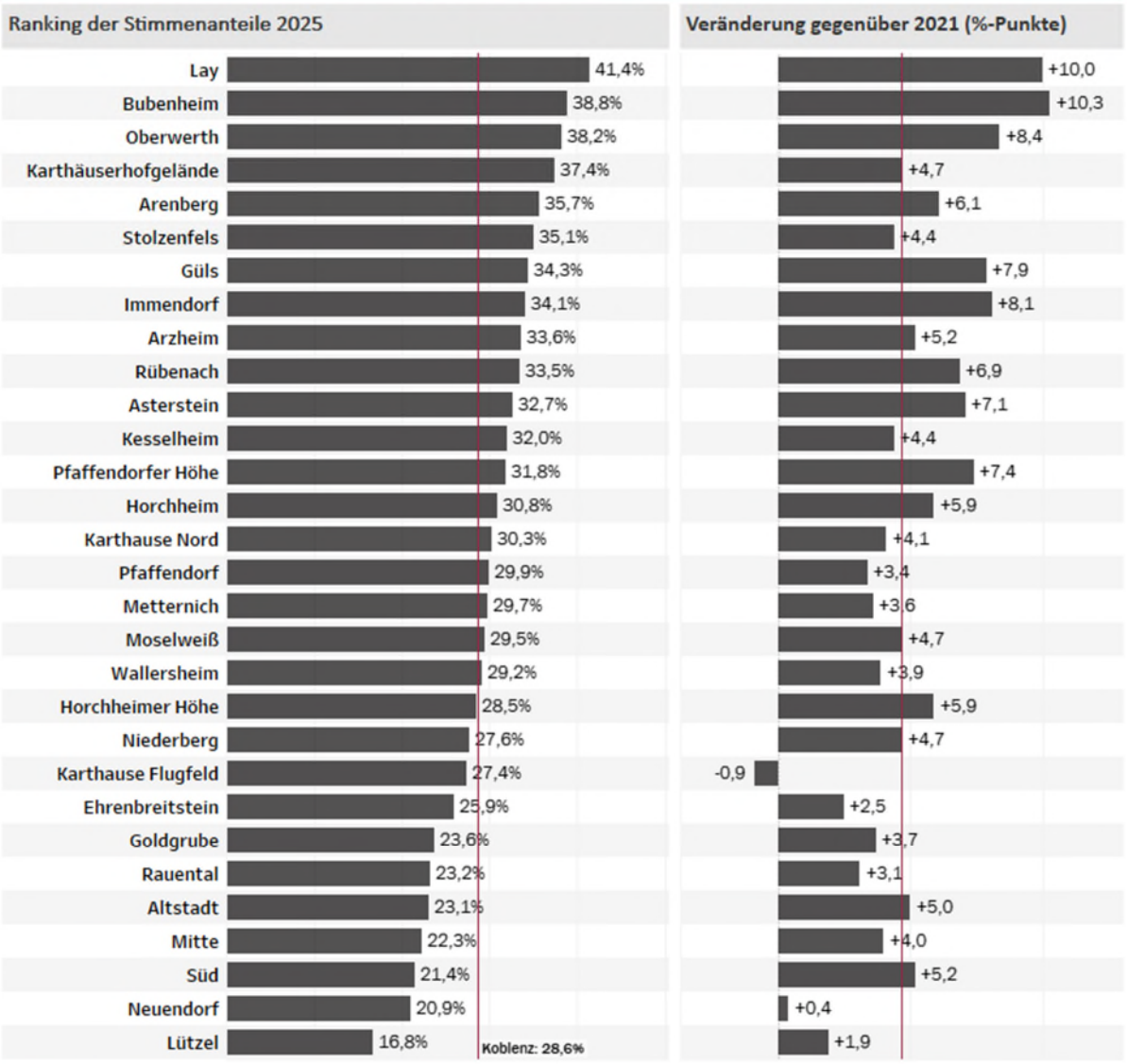
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 19: Stadtteilergebnisse der SPD bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



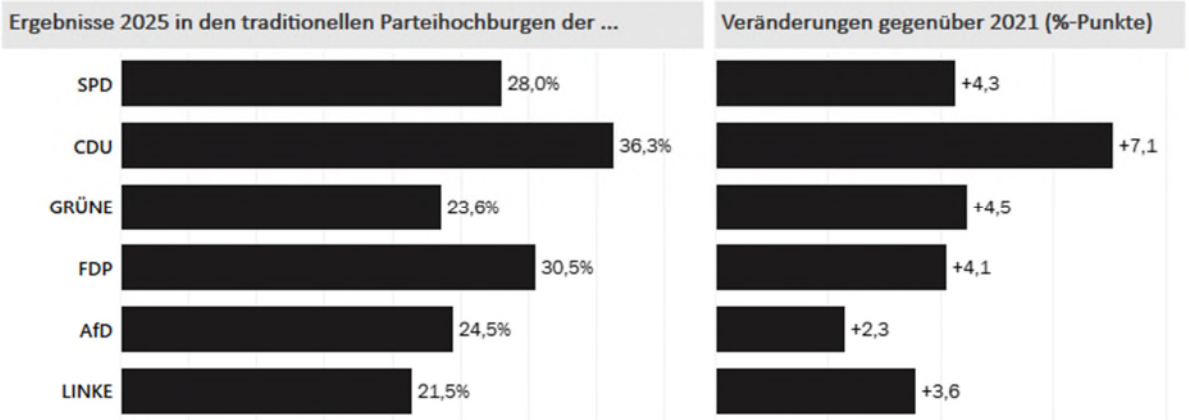
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 20: Zweitstimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



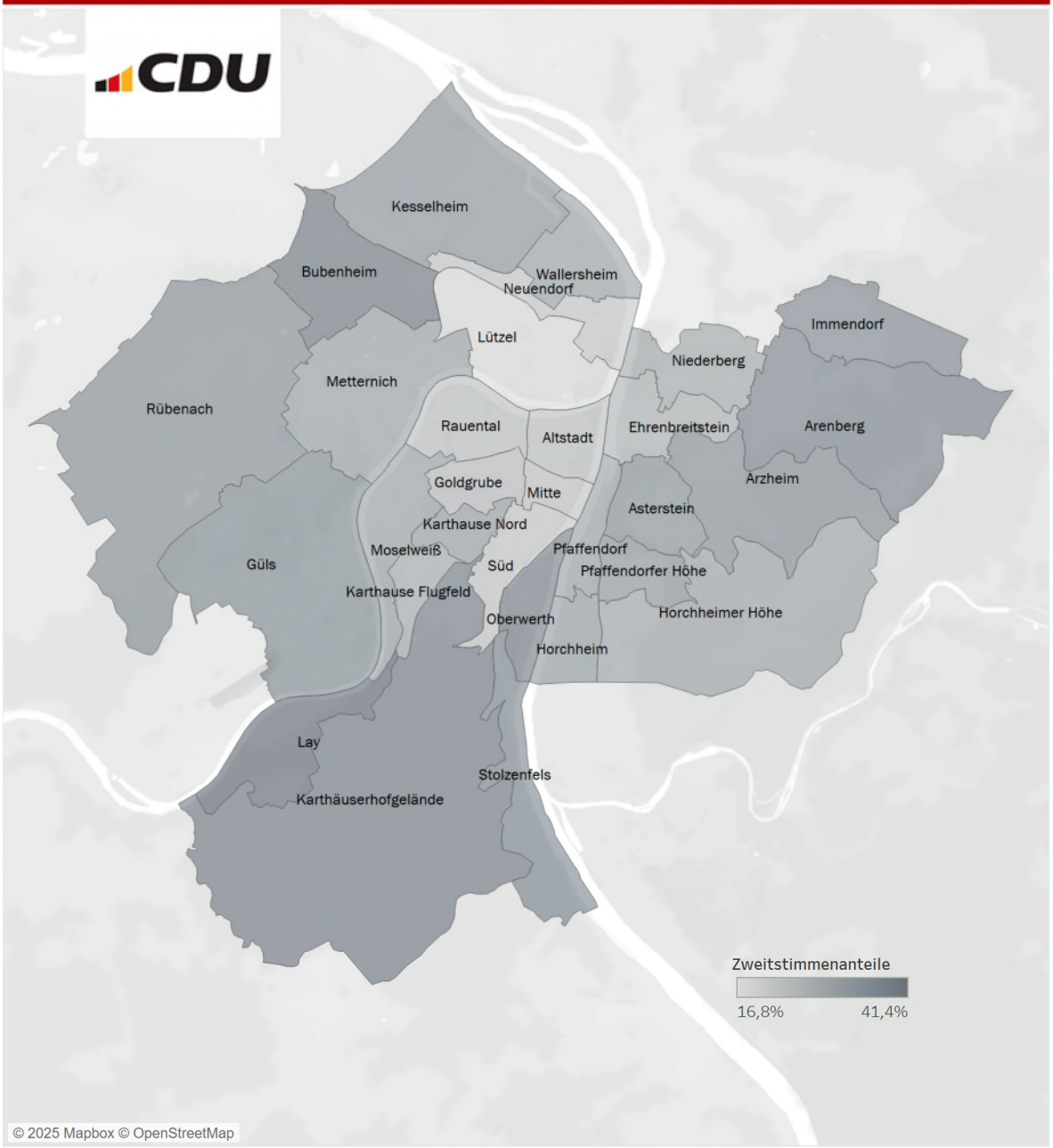
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 21: Zweitstimmenanteile der CDU in den innerstädtischen Parteihochburgen



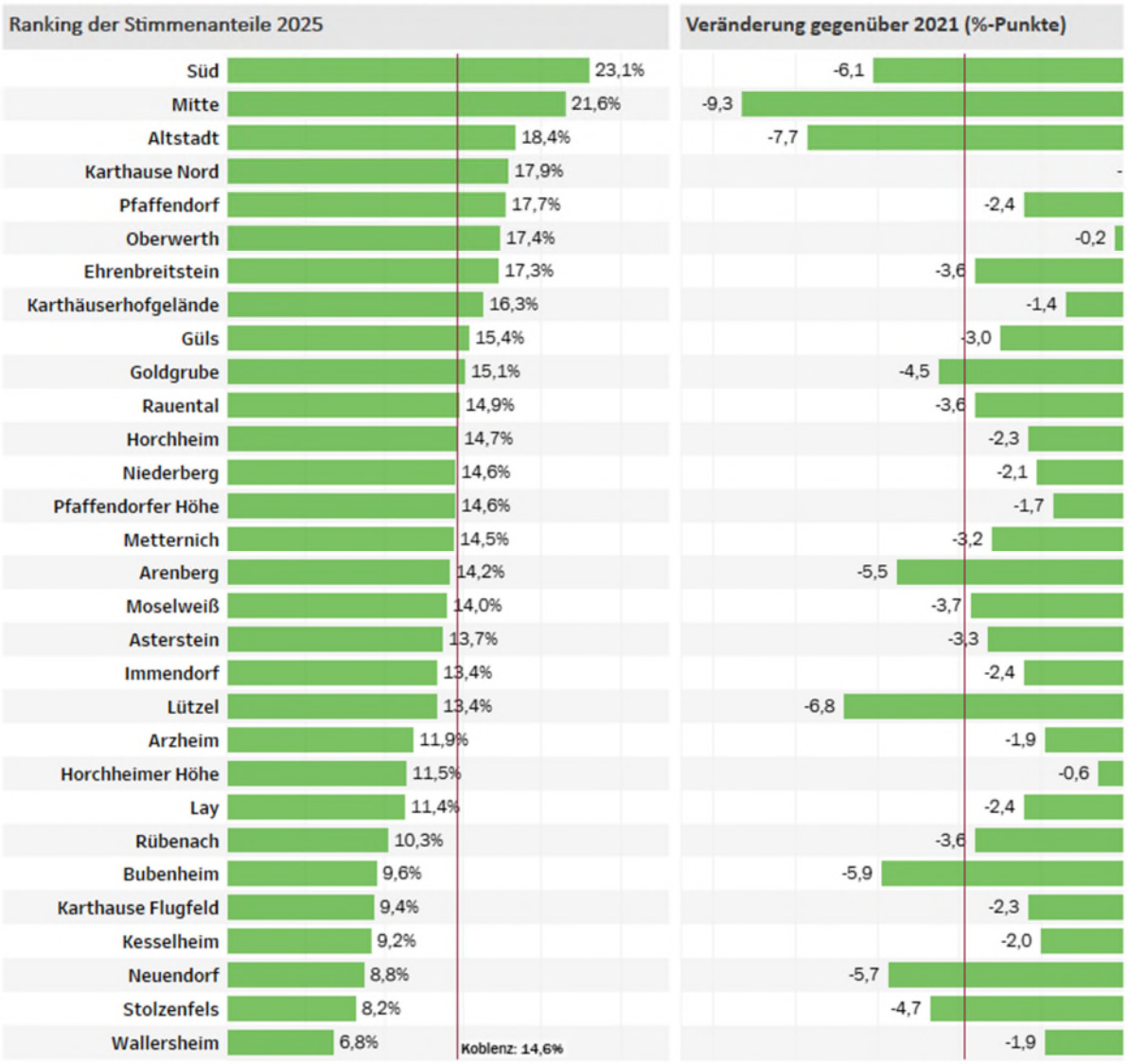
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 22: Stadtteilergebnisse der CDU bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



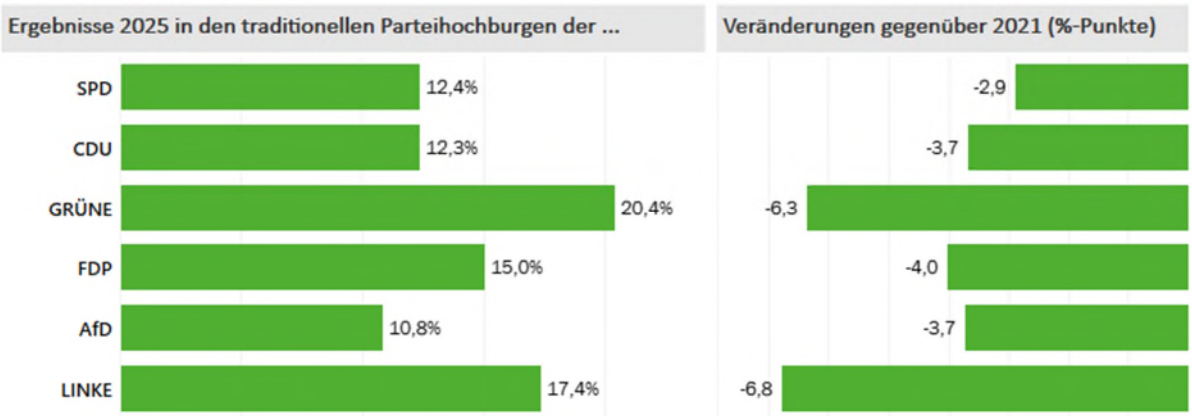
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 23: Zweitstimmenanteile der GRÜNE bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



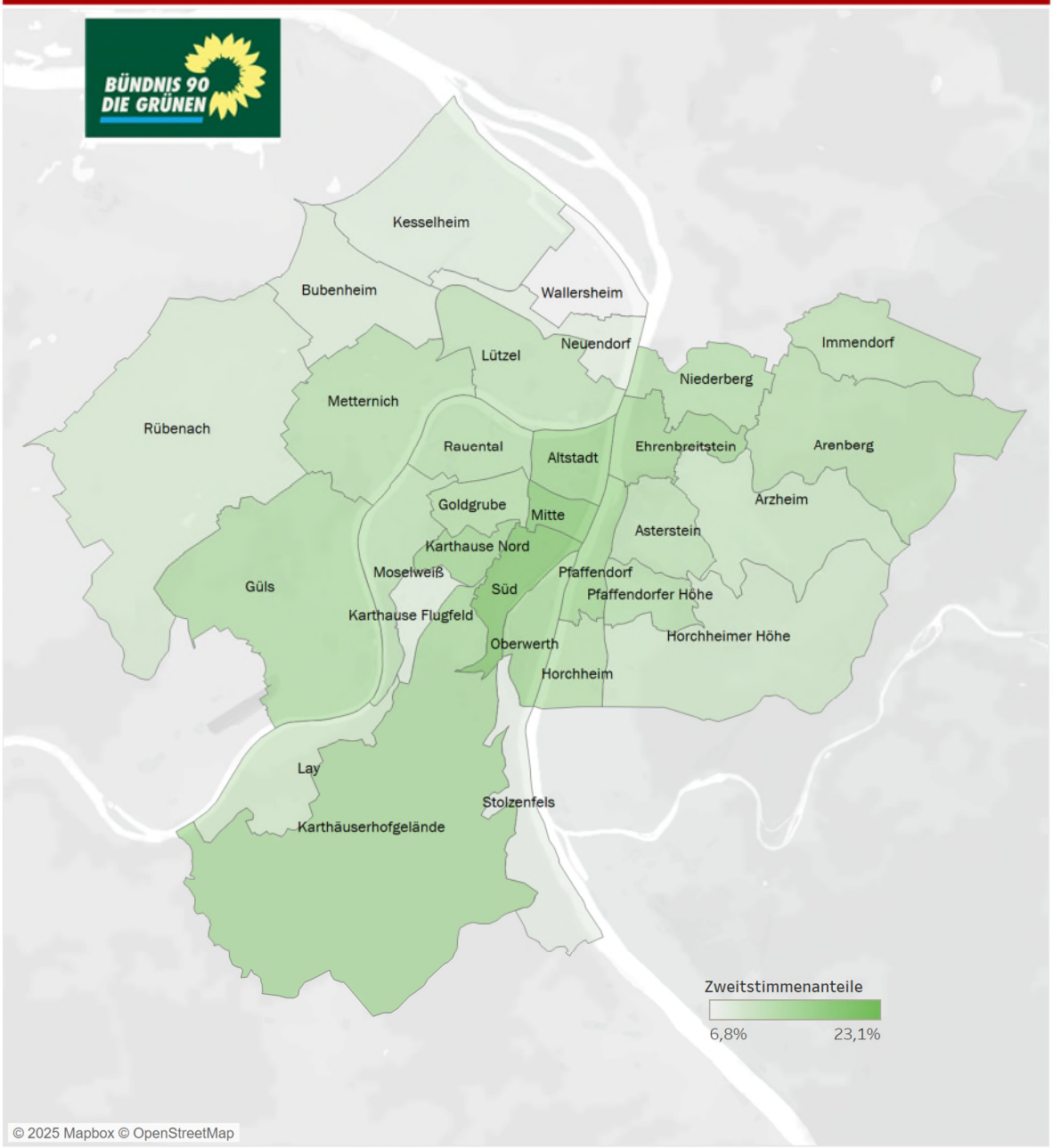
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 24: Zweitstimmenanteile der GRÜNE in den innerstädtischen Parteihochburgen



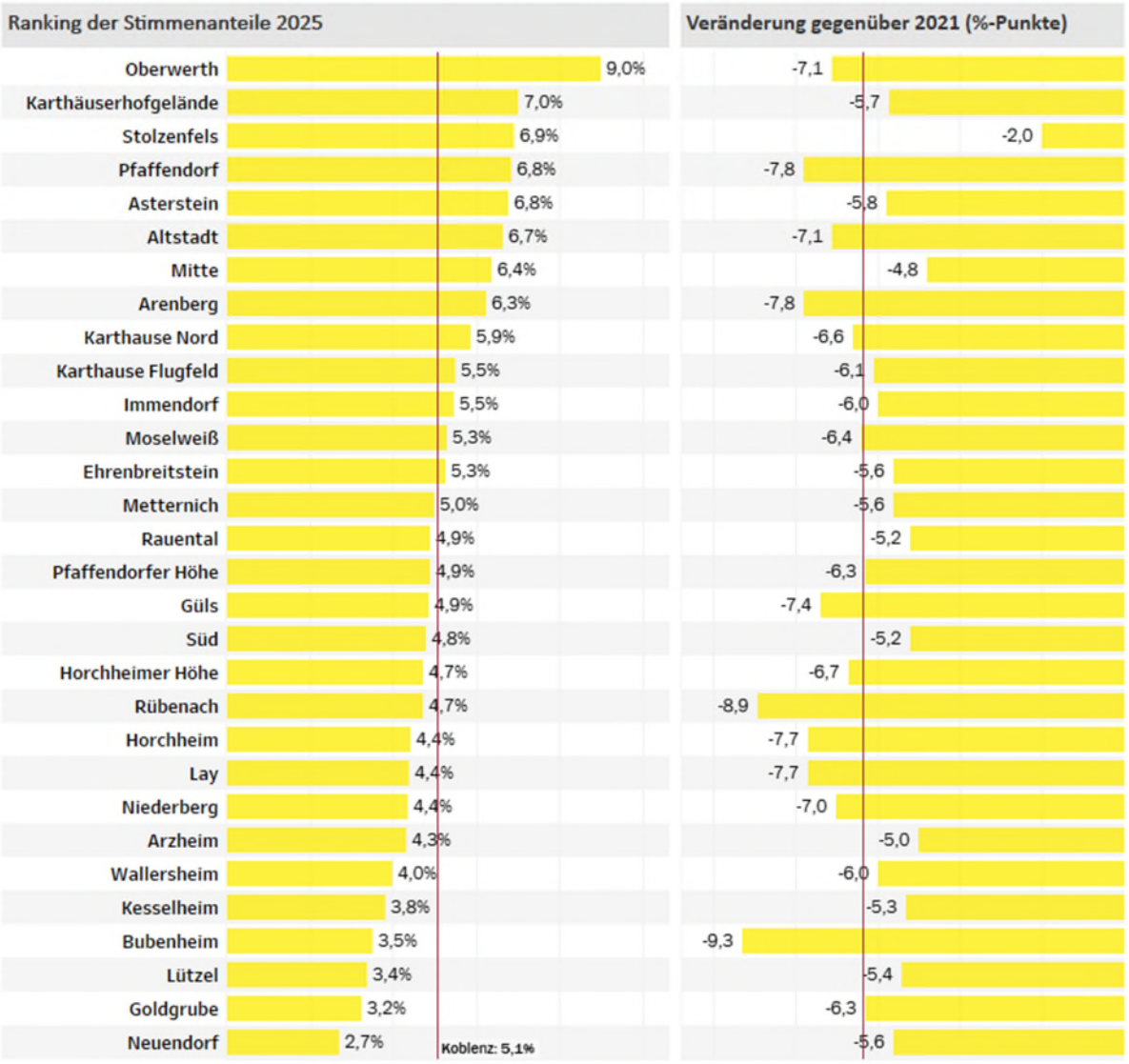
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 25: Stadtteilergebnisse der GRÜNE bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



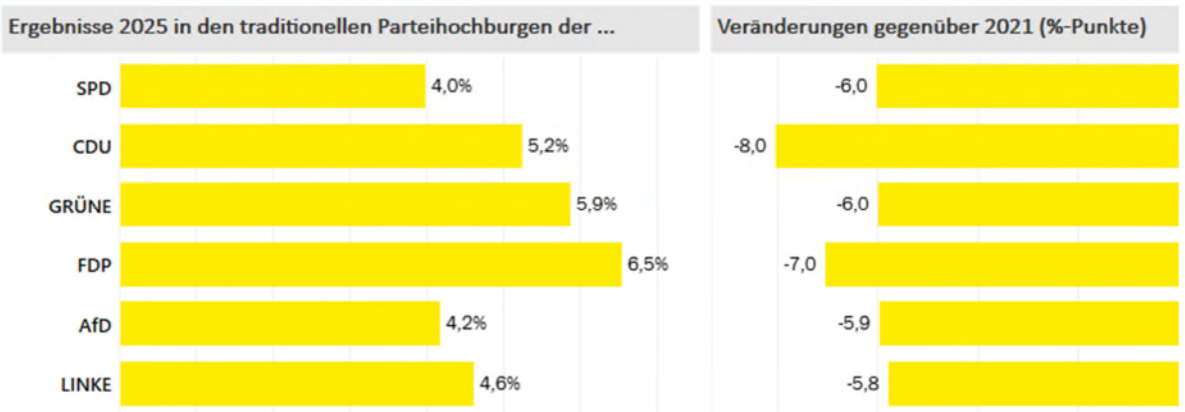
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 26: Zweitstimmenanteile der FDP bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



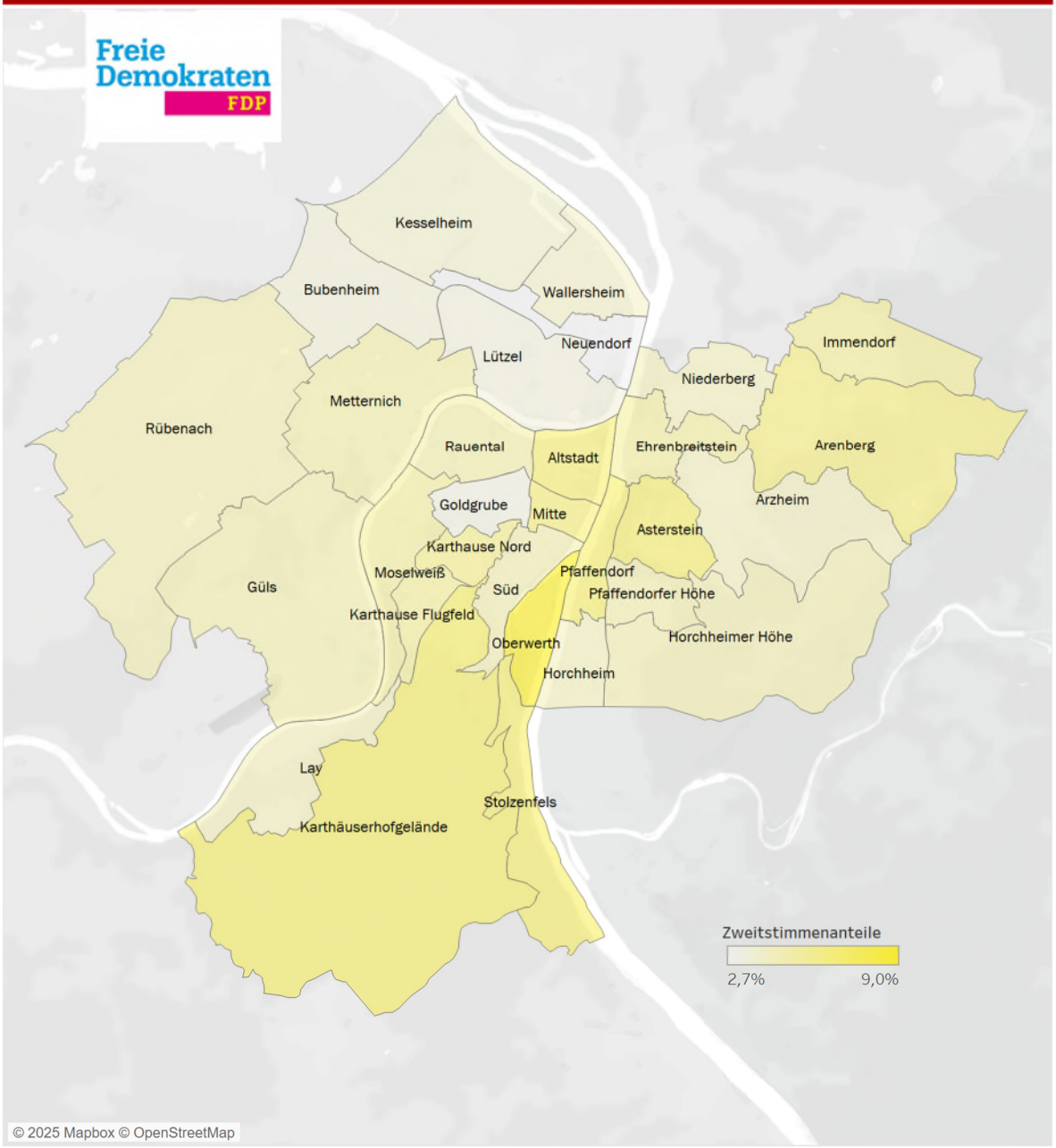
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 27: Zweitstimmenanteile der FDP in den innerstädtischen Parteihochburgen



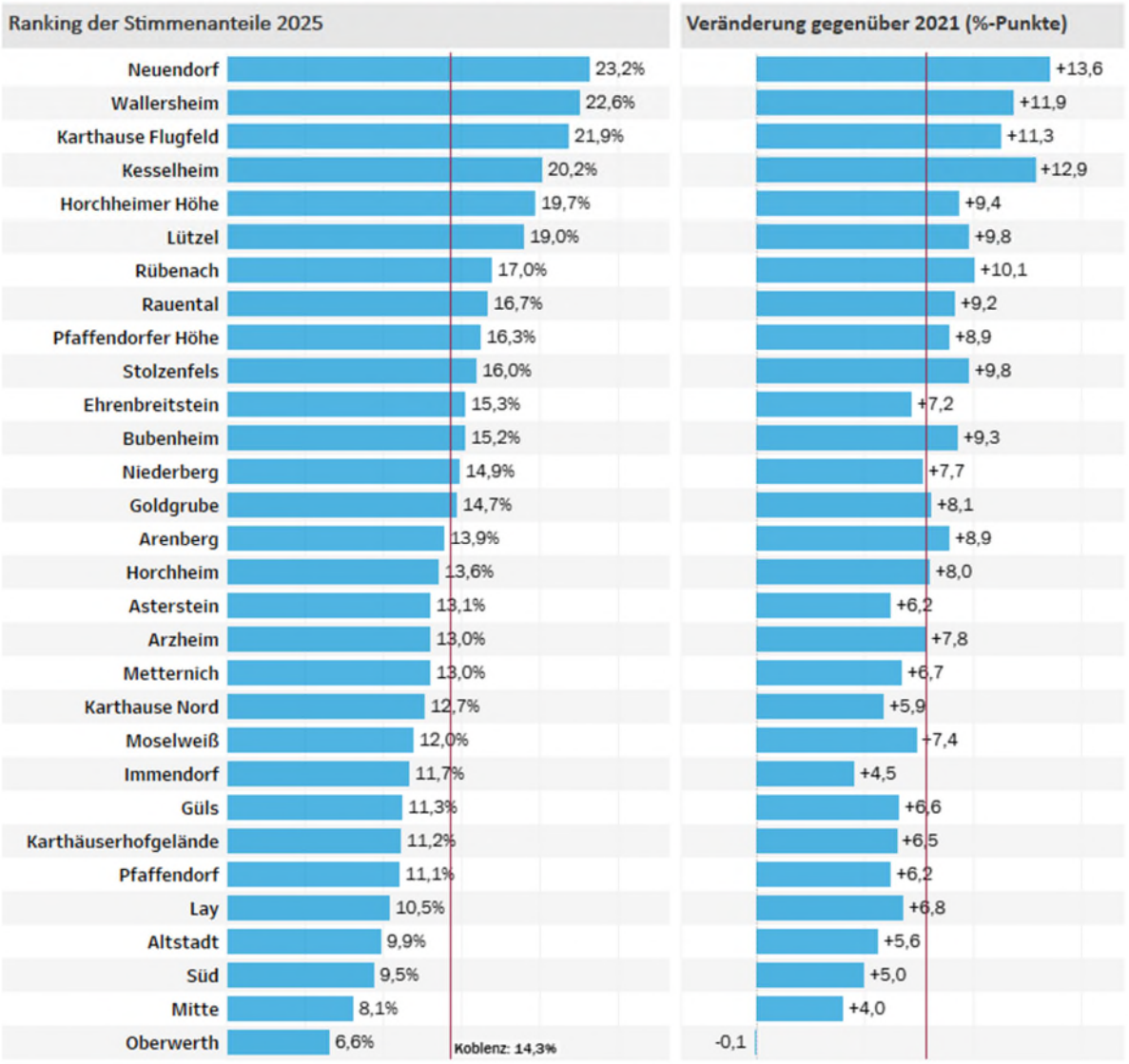
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 28: Stadtteilergebnisse der FDP bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



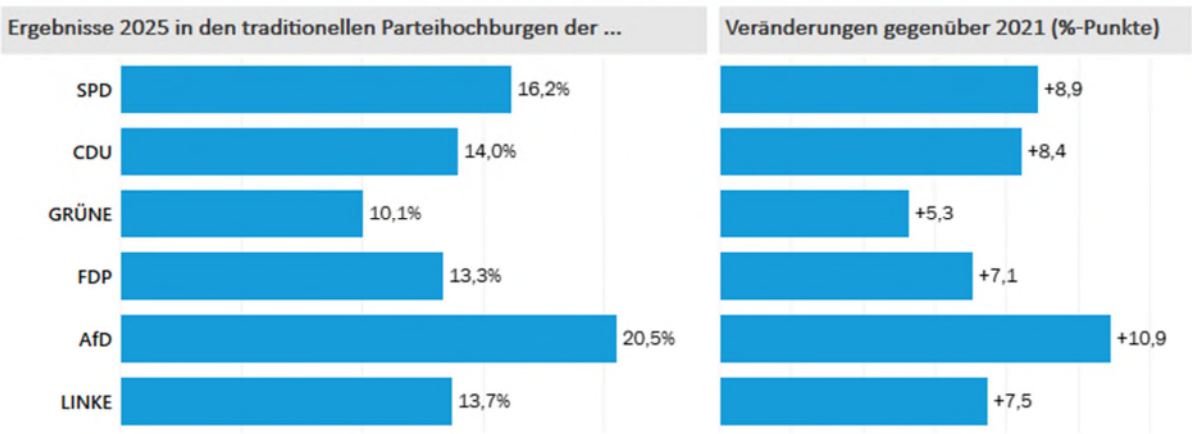
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 29: Zweitstimmenanteile der AfD bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



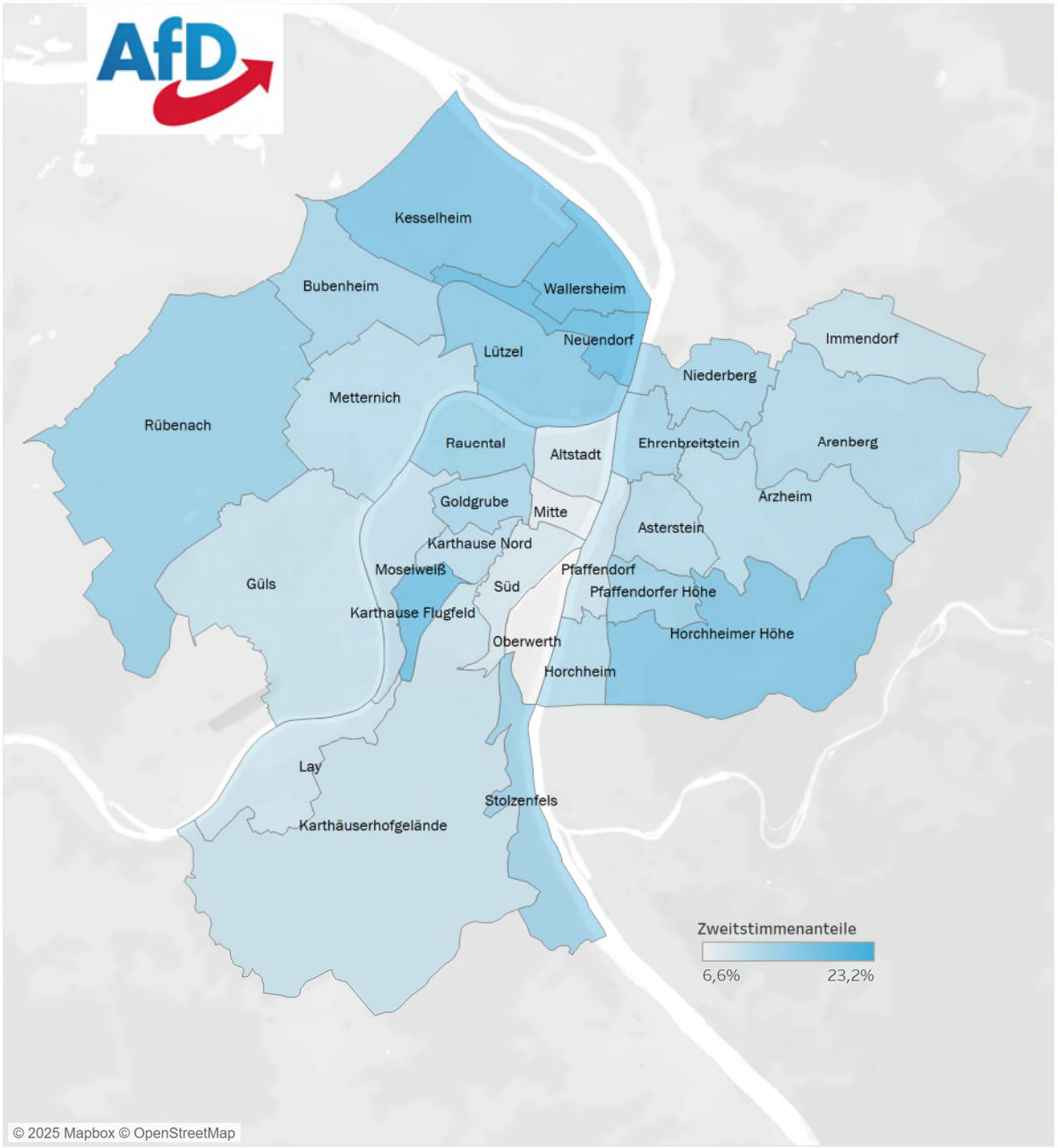
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 30: Zweitstimmenanteile der AfD in den innerstädtischen Parteihochburgen



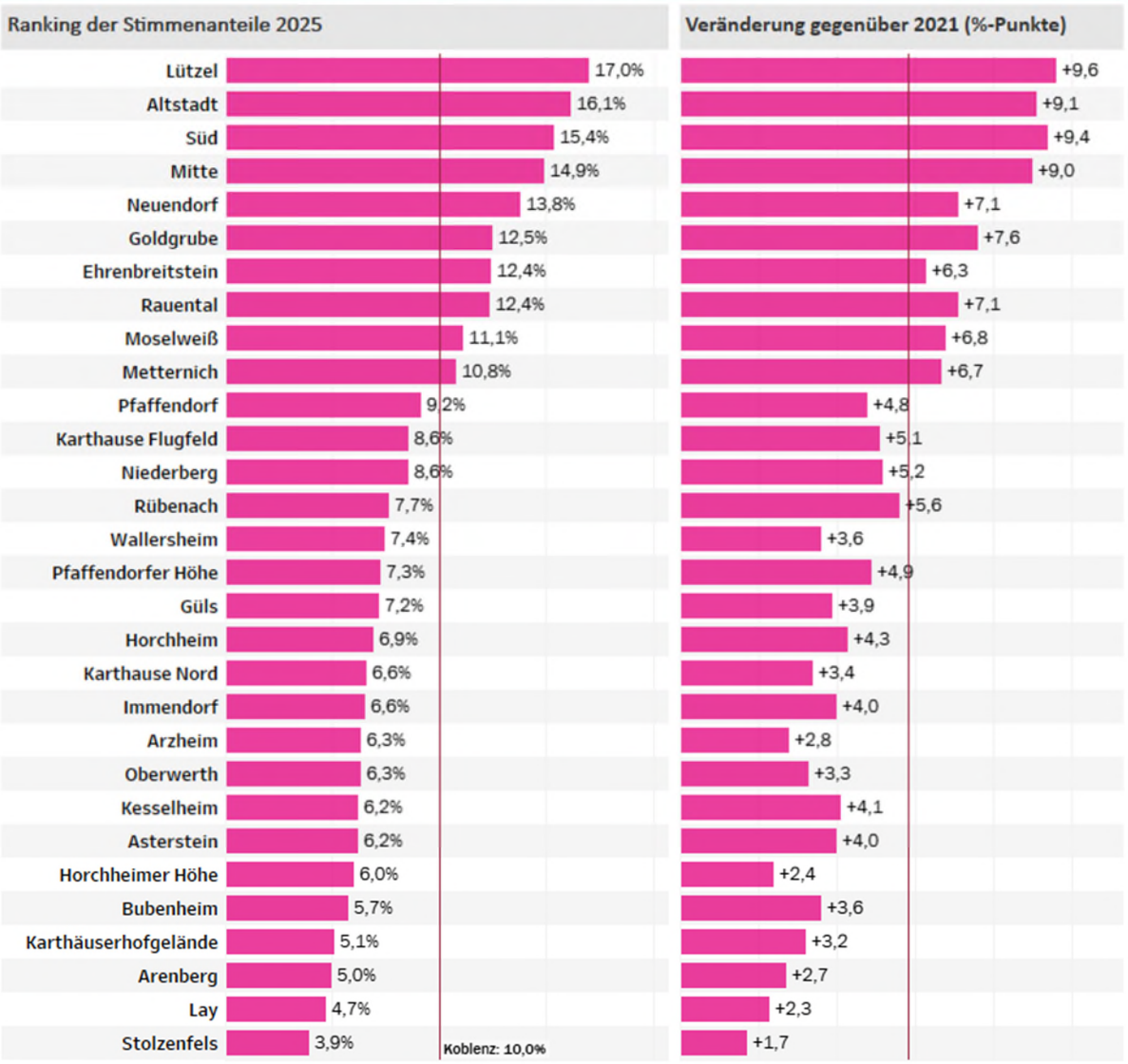
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 31: Stadtteilergebnisse der AfD bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



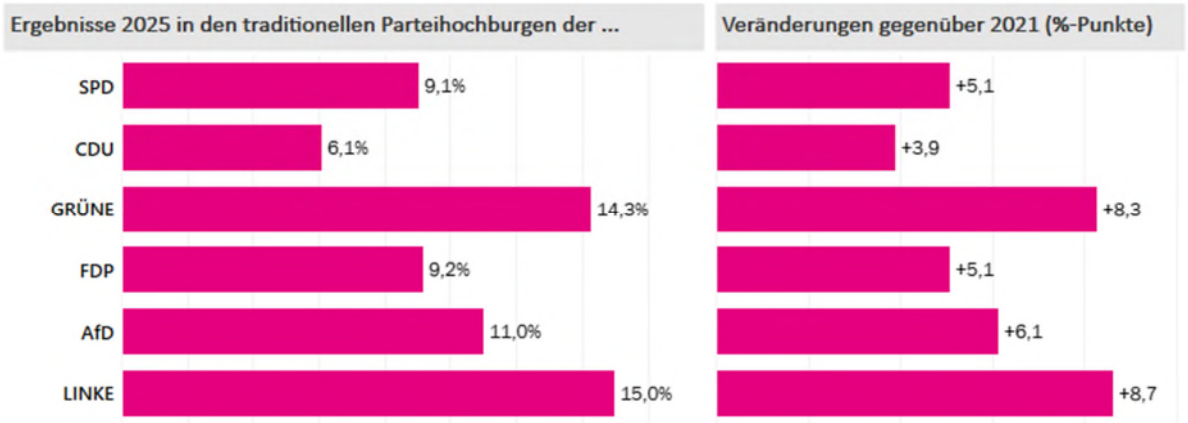
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 32: Zweitstimmenanteile der DIE LINKE bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



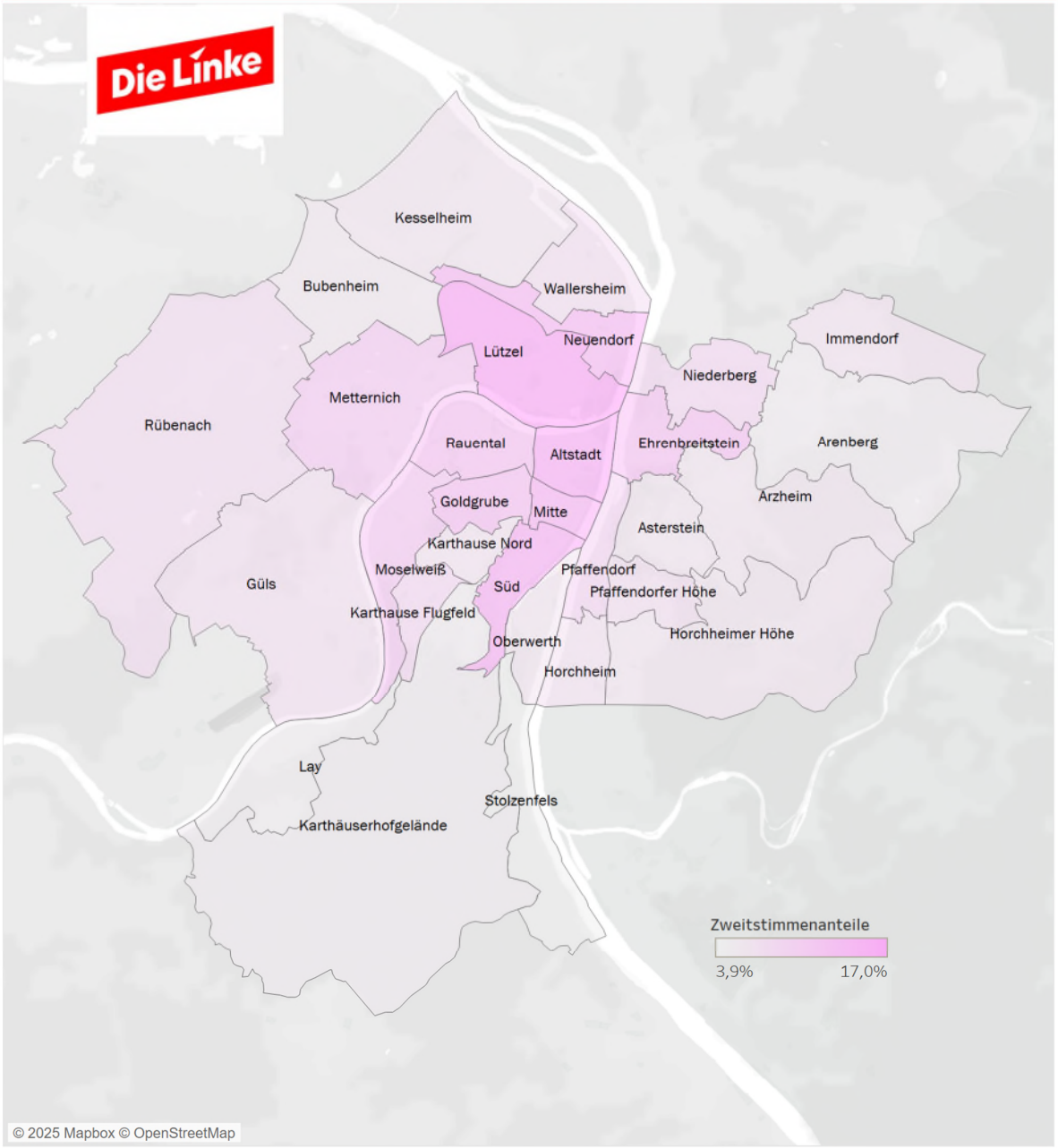
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 33: Zweitstimmenanteile der DIE LINKE in den innerstädtischen Parteihochburgen



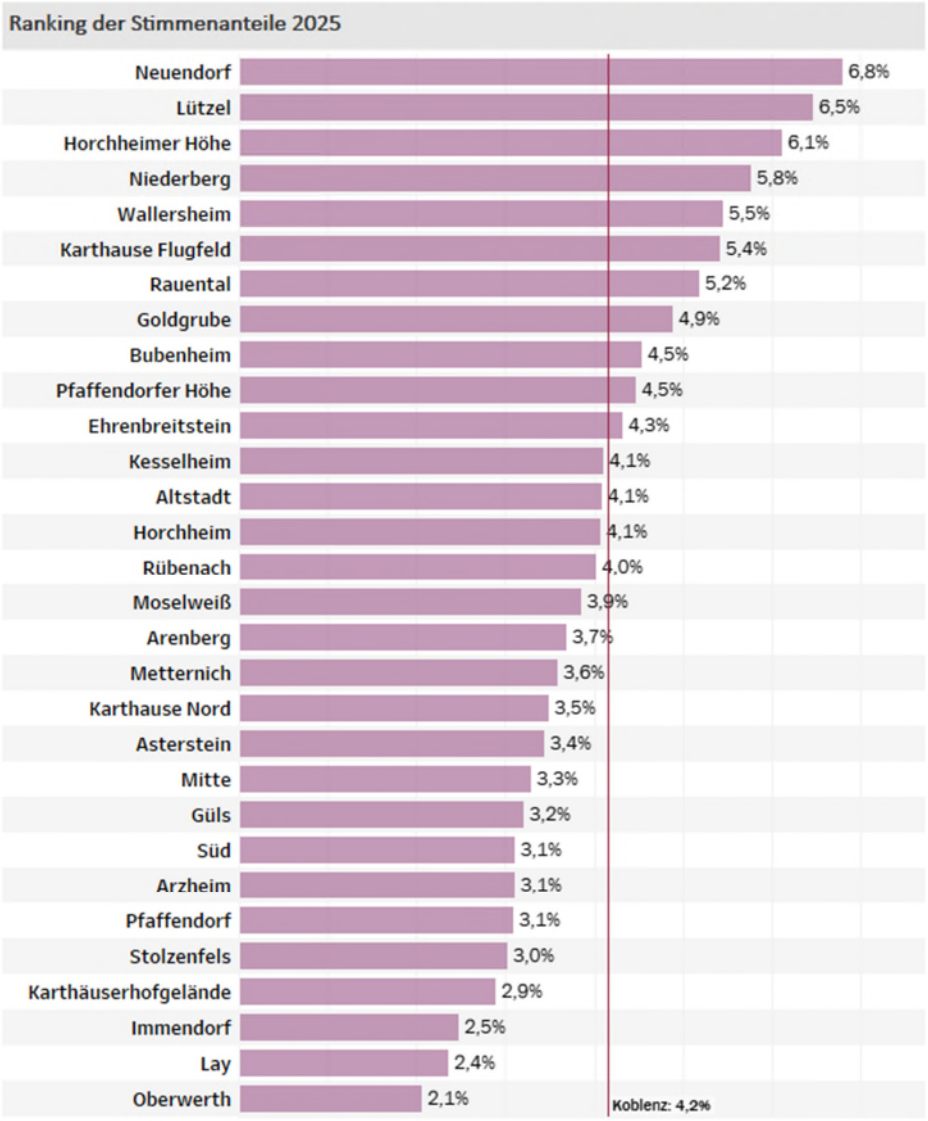
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 34: Stadtteilergebnisse der DIE LINKE bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



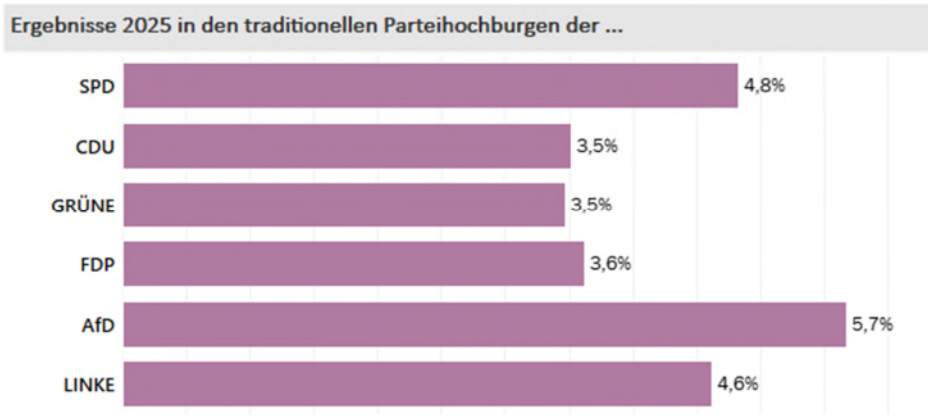
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 35: Zweitstimmenanteile der BSW bei der Bundestagswahl 2025 nach Stadtteilen



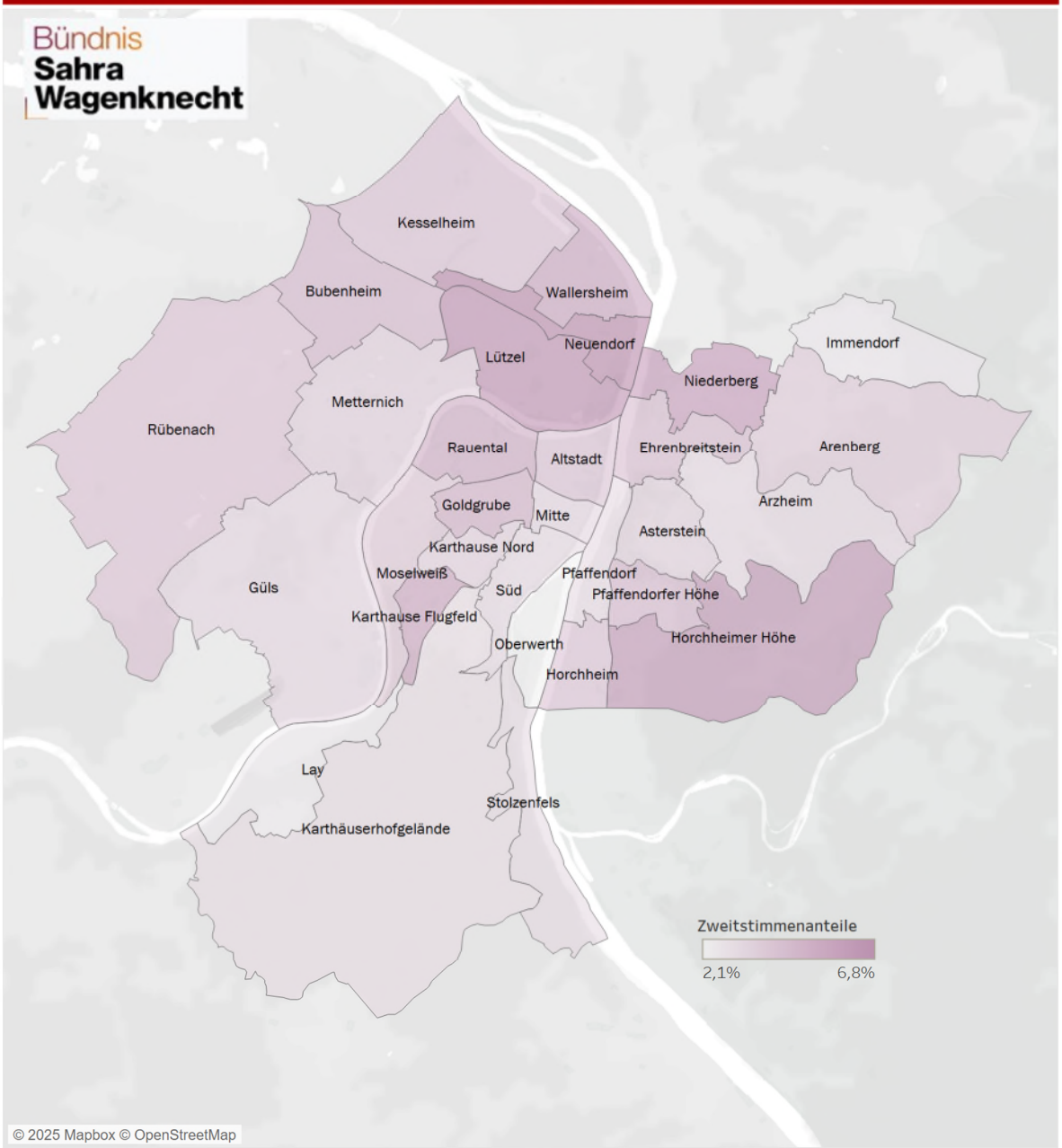
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 36: Zweitstimmenanteile der BSW in den innerstädtischen Parteihochburgen



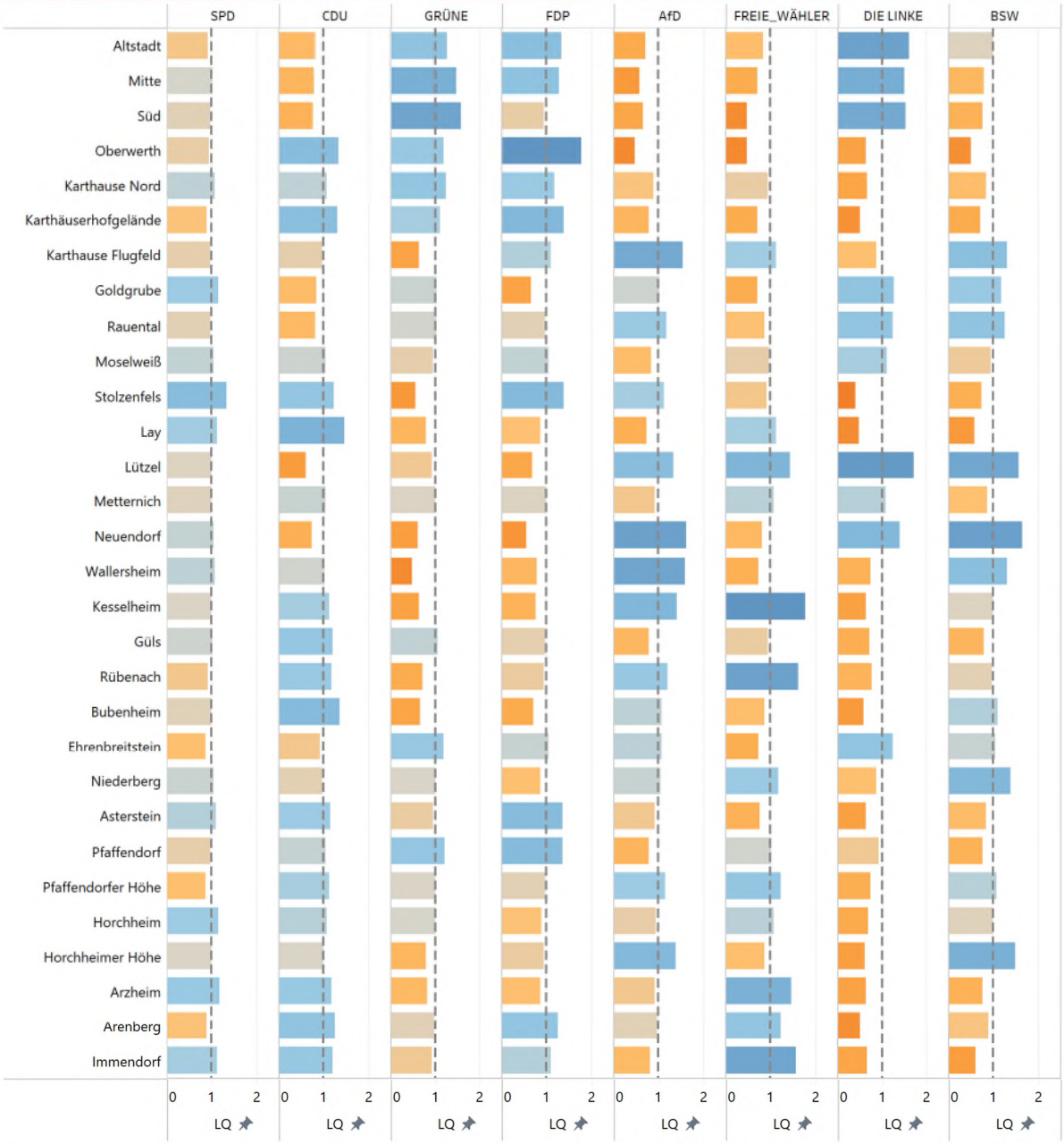
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 37: Stadtteilergebnisse der BSW bei der Bundestagswahl 2025 im räumlichen Bezug



Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 38: Lokationsquotienten der Parteien in den Stadtteilen bei der Bundestagswahl 2025 (Zweitstimmenanteile)



LQ=Stimmenanteil der Partei im Stadtteil X / Stimmenanteil der Partei in Koblenz

Lokationsquotient (LQ)
0,250 — 2,500

Interpretation der Werte des LQ:
Werte > 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei überdurchschnittlich abgeschnitten hat;
Werte < 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei unterdurchschnittlich abgeschnitten hat;
Werte = 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei denselben Stimmenanteil wie in Koblenz insgesamt erzielt hat;

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 39: Wahlbeteiligung in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt	63,5	66,3	72,1	72,8	78,1
Mitte	74,2	75,9	80,4	81,9	87,3
Süd	70,2	72,6	77,4	77,6	82,5
Oberwerth	86,1	88,1	91,2	90,8	94,3
Karthause Nord	73,4	75,8	81,2	82,1	86,4
Karthäuserhofgelände	80,0	79,5	83,1	83,0	88,4
Karthause Flugfeld	66,5	65,9	70,3	69,8	79,1
Goldgrube	64,2	64,8	72,7	71,0	78,5
Rauental	60,5	64,4	68,5	69,3	76,7
Moselweiß	71,9	72,9	78,4	77,0	82,8
Stolzenfels	72,0	77,7	79,8	77,6	82,9
Lay	80,8	83,1	84,7	84,7	88,5
Lützel	51,6	54,8	60,8	59,5	68,8
Metternich	69,4	72,4	76,7	76,8	82,3
Neuendorf	49,6	52,5	57,2	54,3	65,7
Wallersheim	56,8	61,4	67,2	65,4	73,5
Kesselheim	67,2	66,4	70,3	70,1	78,6
Güls	75,2	78,4	82,7	80,4	87,0
Rübenach	67,6	71,8	75,9	75,9	83,2
Bubenheim	74,3	78,7	81,3	78,2	84,8
Ehrenbreitstein	65,5	67,0	72,0	71,7	77,9
Niederberg	71,4	74,0	79,6	78,2	83,8
Asterstein	72,4	72,5	76,7	78,9	84,3
Pfaffendorf	75,4	80,5	83,3	80,7	85,3
Pfaffendorfer Höhe	75,7	76,1	80,2	76,6	83,7
Horchheim	72,4	73,1	77,1	74,5	80,8
Horchheimer Höhe	67,6	68,6	76,4	72,8	81,9
Arzheim	79,8	81,4	84,0	85,9	90,6
Arenberg	75,8	77,2	82,2	85,2	83,8
Immendorf	83,0	80,6	84,6	86,2	90,1

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-20,5 +17,7

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 40: Zweitstimmenanteile der SPD in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt	19,9	24,0	19,4	21,6	17,2
Mitte	20,0	22,5	18,3	21,6	19,3
Süd	23,3	27,1	21,2	25,7	18,6
Oberwerth	17,4	20,5	18,2	21,5	18,1
Karthause Nord	21,3	24,7	21,9	26,0	20,3
Karthäuserhofgelände	20,1	22,4	18,5	23,9	16,8
Karthause Flugfeld	22,0	24,8	22,1	26,7	18,3
Goldgrube	28,9	29,9	26,5	31,6	21,7
Rauental	25,2	26,9	22,1	28,8	18,5
Moselweiß	22,7	25,0	22,2	27,7	20,1
Stolzenfels	20,2	27,4	28,8	34,2	25,5
Lay	24,1	25,9	20,6	29,6	21,5
Lützel	28,4	32,5	28,3	28,7	18,9
Metternich	22,0	25,7	22,6	26,3	18,8
Neuendorf	27,6	34,2	27,0	31,2	20,0
Wallersheim	28,9	33,5	29,1	33,0	20,4
Kesselheim	21,0	27,1	24,8	30,2	19,0
Güls	23,4	27,6	22,5	27,8	19,6
Rübenach	21,9	24,1	24,3	28,2	17,3
Bubenheim	18,9	20,5	19,1	25,2	18,7
Ehrenbreitstein	19,9	22,9	19,3	20,6	16,4
Niederberg	22,7	25,5	25,9	29,5	19,8
Asterstein	23,4	27,8	23,0	29,0	20,7
Pfaffendorf	18,9	22,6	18,0	21,4	18,3
Pfaffendorfer Höhe	22,0	26,0	22,5	29,2	16,4
Horchheim	23,4	28,2	24,2	30,2	21,7
Horchheimer Höhe	22,8	27,2	23,9	30,5	19,0
Arzheim	22,9	28,5	23,8	31,1	22,6
Arenberg	19,0	21,1	17,9	21,2	16,7
Immendorf	29,0	28,0	25,5	30,2	21,4

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-6,5 +7,9

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 41: Zweitstimmenanteile der CDU in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt	30,1	37,1	33,0	18,1	23,1
Mitte	28,8	38,6	31,0	18,3	22,3
Süd	28,4	34,0	29,6	16,2	21,4
Oberwerth	35,9	46,5	39,0	29,8	38,2
Karthause Nord	35,4	44,8	36,7	26,2	30,3
Karthäuserhofgelände	40,8	50,8	42,3	32,7	37,4
Karthause Flugfeld	38,6	47,0	34,6	28,3	27,4
Goldgrube	32,7	39,1	32,3	19,9	23,6
Rauental	32,4	41,4	33,2	20,1	23,2
Moselweiß	33,1	42,7	38,0	24,8	29,5
Stolzenfels	35,2	46,0	38,3	30,7	35,1
Lay	38,7	49,5	44,4	31,4	41,4
Lützel	27,4	34,1	25,3	14,9	16,8
Metternich	36,1	45,9	38,8	26,1	29,7
Neuendorf	30,1	36,4	32,4	20,5	20,9
Wallersheim	32,4	43,4	37,3	25,3	29,2
Kesselheim	38,4	48,0	39,6	27,6	32,0
Güls	35,4	45,8	38,7	26,4	34,3
Rübenach	39,5	47,8	39,5	26,6	33,5
Bubenheim	43,5	50,6	43,9	28,5	38,8
Ehrenbreitstein	33,9	41,8	33,6	23,4	25,9
Niederberg	34,6	41,7	32,6	22,9	27,6
Asterstein	34,1	42,2	37,6	25,6	32,7
Pfaffendorf	35,5	44,2	39,4	26,5	29,9
Pfaffendorfer Höhe	35,5	42,0	37,4	24,4	31,8
Horchheim	36,4	43,7	38,1	24,9	30,8
Horchheimer Höhe	34,5	45,7	34,2	22,6	28,5
Arzheim	38,4	44,7	39,3	28,4	33,6
Arenberg	39,9	48,1	41,0	29,6	35,7
Immendorf	29,3	42,7	38,7	26,0	34,1

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-11,8 +12,8

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 42: Zweitstimmenanteile der GRÜNE in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt	14,6	12,2	12,3	26,1	18,4
Mitte	18,7	14,4	15,5	30,9	21,6
Süd	19,2	16,1	16,1	29,2	23,1
Oberwerth	15,0	11,8	13,9	17,6	17,4
Karthause Nord	11,9	9,3	9,5	17,9	17,9
Karthäuserhofgelände	9,8	8,1	10,8	17,7	16,3
Karthause Flugfeld	7,9	6,4	6,1	11,7	9,4
Goldgrube	11,8	9,6	9,6	19,6	15,1
Rauental	11,5	9,6	10,3	18,5	14,9
Moselweiß	11,6	9,1	10,0	17,7	14,0
Stolzenfels	7,7	3,8	3,3	12,9	8,2
Lay	10,9	9,0	8,7	13,8	11,4
Lützel	11,2	9,7	9,2	20,2	13,4
Metternich	10,7	8,1	9,2	17,7	14,5
Neuendorf	10,8	7,7	8,8	14,5	8,8
Wallersheim	7,1	4,3	3,7	8,7	6,8
Kesselheim	9,8	7,0	8,0	11,2	9,2
Güls	12,8	9,1	10,8	18,4	15,4
Rübenach	9,0	6,9	6,9	13,9	10,3
Bubenheim	8,1	7,0	7,9	15,5	9,6
Ehrenbreitstein	12,4	10,6	10,0	20,9	17,3
Niederberg	10,7	10,5	8,6	16,7	14,6
Asterstein	13,7	10,8	10,0	17,0	13,7
Pfaffendorf	12,7	10,8	11,6	20,1	17,7
Pfaffendorfer Höhe	10,1	8,0	9,2	16,3	14,6
Horchheim	11,5	10,4	9,8	17,0	14,7
Horchheimer Höhe	9,9	7,8	6,0	12,1	11,5
Arzheim	12,6	9,1	8,4	13,8	11,9
Arenberg	10,9	9,2	8,7	19,7	14,2
Immendorf	11,2	8,6	7,6	15,8	13,4

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-9,8 +12,4

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 43: Zweitstimmenanteile der FDP in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt	19,4	6,5	13,6	13,8	6,7
Mitte	18,1	6,6	13,0	11,2	6,4
Süd	13,7	5,0	10,4	10,0	4,8
Oberwerth	22,6	9,1	14,9	16,1	9,0
Karthause Nord	19,1	6,5	13,4	12,5	5,9
Karthäuserhofgelände	20,6	7,7	14,3	12,7	7,0
Karthause Flugfeld	18,8	6,4	12,5	11,6	5,5
Goldgrube	11,6	3,5	7,5	9,5	3,2
Rauental	16,3	5,7	10,2	10,1	4,9
Moselweiß	18,9	5,6	10,5	11,7	5,3
Stolzenfels	21,0	6,3	11,5	8,9	6,9
Lay	18,4	4,8	11,7	12,1	4,4
Lützel	14,0	3,8	8,9	8,8	3,4
Metternich	18,7	5,8	11,7	10,6	5,0
Neuendorf	14,5	3,5	6,9	8,3	2,7
Wallersheim	16,9	5,0	8,7	10,0	4,0
Kesselheim	15,6	4,5	9,9	9,1	3,8
Güls	17,6	6,0	12,2	12,3	4,9
Rübenach	18,6	6,5	10,6	13,6	4,7
Bubenheim	16,9	6,3	12,1	12,8	3,5
Ehrenbreitstein	19,8	5,0	12,0	10,9	5,3
Niederberg	18,3	5,9	12,1	11,4	4,4
Asterstein	15,7	6,5	11,2	12,6	6,8
Pfaffendorf	21,4	7,8	12,6	14,6	6,8
Pfaffendorfer Höhe	17,9	7,9	10,7	11,2	4,9
Horchheim	15,7	4,8	10,7	12,1	4,4
Horchheimer Höhe	17,9	4,2	10,9	11,4	4,7
Arzheim	16,0	4,7	11,2	9,3	4,3
Arenberg	20,5	7,1	16,3	14,1	6,3
Immendorf	17,9	5,8	12,2	11,5	5,5

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-5,8 +5,1

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 44: Zweitstimmenanteile der AfD in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2013

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt		4,9	6,8	4,3	9,9
Mitte		3,6	6,0	4,1	8,1
Süd		4,3	6,5	4,5	9,5
Oberwerth		5,7	5,8	6,7	6,6
Karthause Nord		5,4	8,7	6,8	12,7
Karthäuserhofgelände		4,5	7,0	4,7	11,2
Karthause Flugfeld		5,4	13,0	10,6	21,9
Goldgrube		5,1	8,2	6,6	14,7
Rauental		3,7	10,9	7,5	16,7
Moselweiß		5,4	6,3	4,6	12,0
Stolzenfels		7,2	13,2	6,2	16,0
Lay		4,8	7,3	3,7	10,5
Lützel		4,5	10,2	9,2	19,0
Metternich		4,3	7,8	6,3	13,0
Neuendorf		3,2	10,4	9,6	23,2
Wallersheim		3,7	11,9	10,7	22,6
Kesselheim		4,0	8,6	7,3	20,2
Güls		3,5	6,7	4,7	11,3
Rübenach		5,2	8,6	6,9	17,0
Bubenheim		6,0	8,7	5,9	15,2
Ehrenbreitstein		4,9	9,1	8,1	15,3
Niederberg		5,2	9,7	7,2	14,9
Asterstein		3,7	10,0	6,9	13,1
Pfaffendorf		4,2	7,0	4,9	11,1
Pfaffendorfer Höhe		5,9	9,3	7,4	16,3
Horchheim		4,0	6,8	5,6	13,6
Horchheimer Höhe		4,4	13,7	10,3	19,7
Arzheim		4,5	6,6	5,2	13,0
Arenberg		6,2	7,5	5,0	13,9
Immendorf		4,7	6,7	7,2	11,7

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-7,7 +8,9

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 45: Zweitstimmenanteile der DIE LINKE in den Koblenzer Stadtteilen bei den Bundestagswahlen seit 2009

	BW2009	BW2013	BW2017	BW2021	BW2025
Altstadt	9,3	7,1	10,1	7,0	16,1
Mitte	8,0	8,2	11,3	5,9	14,9
Süd	9,5	8,2	12,0	6,0	15,4
Oberwerth	5,8	3,5	6,7	3,0	6,3
Karthause Nord	7,4	5,1	7,0	3,2	6,6
Karthäuserhofgelände	6,1	3,3	4,9	1,9	5,1
Karthause Flugfeld	9,2	5,8	8,1	3,5	8,6
Goldgrube	10,5	8,2	12,2	4,9	12,5
Rauental	9,3	7,1	8,7	5,3	12,4
Moselweiß	8,6	5,8	8,1	4,3	11,1
Stolzenfels	12,9	5,9	3,7	2,2	3,9
Lay	4,5	2,8	4,7	2,4	4,7
Lützel	11,5	8,0	12,1	7,4	17,0
Metternich	7,9	5,0	6,0	4,1	10,8
Neuendorf	11,5	9,5	10,7	6,7	13,8
Wallersheim	9,8	5,5	6,1	3,8	7,4
Kesselheim	9,7	5,2	6,0	2,1	6,2
Güls	7,2	4,1	6,4	3,3	7,2
Rübenach	6,4	4,9	6,1	2,1	7,7
Bubenheim	6,6	4,2	5,4	2,1	5,7
Ehrenbreitstein	10,9	8,6	10,6	6,1	12,4
Niederberg	9,2	6,5	7,8	3,4	8,6
Asterstein	8,2	4,8	5,1	2,2	6,2
Pfaffendorf	7,7	6,5	8,0	4,4	9,2
Pfaffendorfer Höhe	9,1	4,7	7,1	2,4	7,3
Horchheim	8,2	4,7	7,6	2,6	6,9
Horchheimer Höhe	11,1	6,3	7,8	3,6	6,0
Arzheim	6,3	4,0	6,0	3,5	6,3
Arenberg	5,4	4,3	5,9	2,3	5,0
Immendorf	7,9	5,6	6,7	2,6	6,6

Abweichung vom gesamtstädtischen Wert (%-Punkte)
-6,1 +7,0

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Anhang:

A1 Tabellarische Übersicht über die Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 in den Koblenzer Stadtteilen

Anhang 1: Stimmenverteilung in den Koblenzer Stadtteilen bei der Bundestagswahl 2025

	Altstadt	Mitte	Süd	Oberwerth	Karthause Nord	Karthäuser-hofgelände	Karthause Flugfeld	Goldgrube	Rauental	Moselweiß
Wahlberechtigte	3.715	2.823	5.160	1.290	2.398	1.698	3.930	3.278	3.469	2.486
Wählerinnen und Wähler	2.902	2.465	4.258	1.216	2.071	1.500	3.108	2.573	2.659	2.058
gültige Wahlkreisstimmen	2.876	2.450	4.228	1.207	2.060	1.480	3.060	2.538	2.633	2.042
davon: SPD	734	709	1.204	288	568	354	703	773	671	532
CDU	764	625	1.027	515	702	623	951	676	694	692
GRÜNE	492	434	889	188	278	170	256	313	360	265
FDP	115	100	138	57	64	66	91	52	91	71
AfD	279	196	384	74	267	150	697	365	448	235
FREIE WÄHLER	88	59	87	20	62	36	98	64	76	47
DIE LINKE	347	271	414	58	93	66	219	250	237	165
Volt	57	56	85	7	26	15	45	45	56	35
gültige Listenstimmen	2.887	2.458	4.245	1.214	2.066	1.483	3.085	2.555	2.645	2.050
davon: SPD	497	474	788	220	419	249	564	555	490	413
CDU	668	549	910	464	626	555	845	604	613	604
GRÜNE	531	530	980	211	370	242	289	387	393	287
FDP	192	157	203	109	121	104	170	83	130	109
AfD	287	200	403	80	262	166	676	376	442	245
FREIE WÄHLER	35	25	29	8	28	15	50	26	33	28
DIE LINKE	466	367	652	77	136	76	265	320	327	228
Tierschutzpartei	24	14	34	7	16	13	20	26	31	19
Die PARTEI	26	20	33	3	3	8	16	18	13	18
Volt	34	33	67	10	11	7	16	29	30	15
ÖDP	6	5	7	-	2	4	1	3	5	2
MLPD	-	-	2	-	-	-	1	-	-	1
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	3	3	5	-	-	1	5	3	1	2
BSW	118	81	132	25	72	43	167	125	137	79

noch Anhang 1: Stimmenverteilung in den Koblenzer Stadtteilen bei der Bundestagswahl 2025

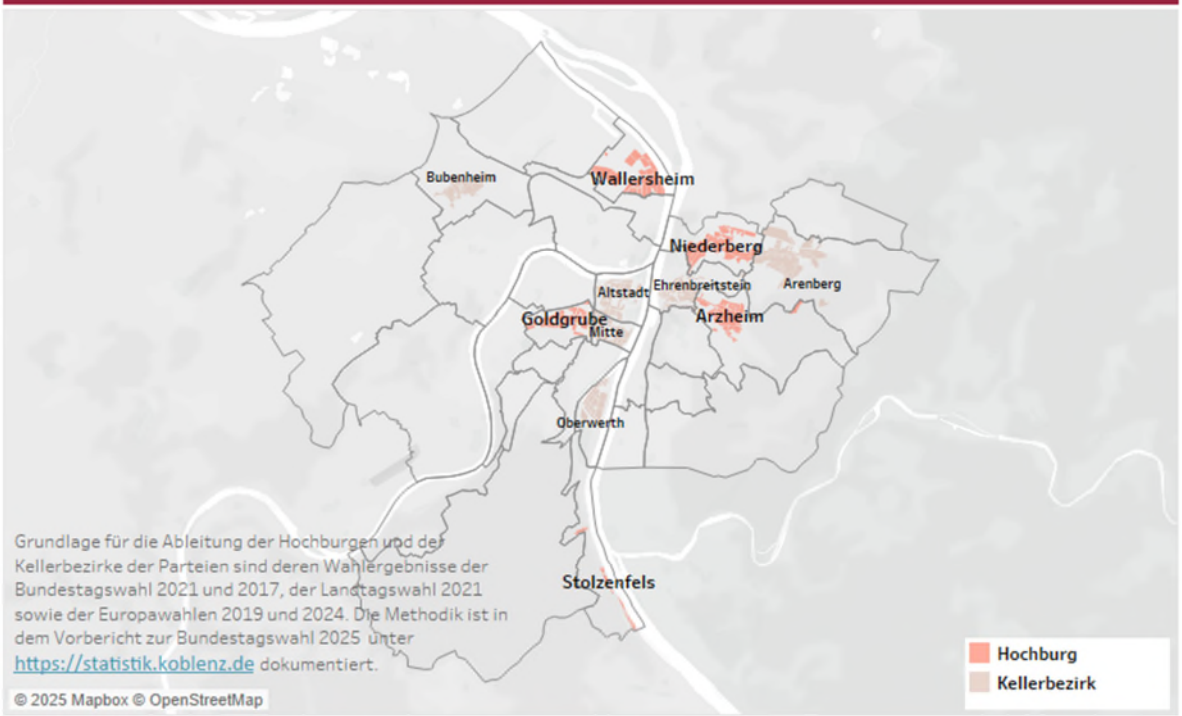
		Stolzenfels	Lay	Lützel	Metternich	Neuendorf	Wallers-heim	Kessel-heim	Güls	Rübenach	Bubenheim
Wahlberechtigte		281	1.344	5.015	7.771	3.224	2.347	1.811	4.708	3.907	1.079
Wählerinnen und Wähler		233	1.189	3.452	6.392	2.110	1.725	1.423	4.094	3.249	915
gültige Wahlkreisstimmen		231	1.181	3.393	6.319	2.080	1.697	1.411	4.073	3.215	900
davon:	SPD	65	313	902	1.588	534	415	310	996	687	211
	CDU	91	538	663	2.070	489	578	516	1.638	1.250	367
	GRÜNE	17	100	443	845	178	91	110	557	276	61
	FDP	7	32	92	188	59	44	22	109	98	26
	AfD	33	113	648	810	497	381	291	439	525	144
	FREIE WÄHLER	10	36	138	220	46	58	63	101	142	27
	DIE LINKE	8	38	446	470	253	113	77	190	190	46
	Volt	-	11	61	128	24	17	22	43	47	18
gültige Listenstimmen		231	1.184	3.420	6.355	2.091	1.705	1.413	4.080	3.236	905
davon:	SPD	59	255	645	1.192	419	347	269	801	561	169
	CDU	81	490	573	1.888	438	498	452	1.400	1.084	351
	GRÜNE	19	135	458	922	184	116	130	630	334	87
	FDP	16	52	116	318	57	68	54	198	153	32
	AfD	37	124	651	827	486	385	285	461	549	138
	FREIE WÄHLER	3	19	70	98	24	18	36	55	75	11
	DIE LINKE	9	56	582	686	289	127	88	294	248	52
	Tierschutzpartei	-	10	38	65	18	25	18	42	51	10
	Die PARTEI	-	5	23	42	13	11	6	20	18	3
	Volt	-	7	27	73	14	9	11	35	27	9
	ÖDP	-	1	7	7	3	2	2	5	2	-
	MLPD	-	-	2	3	-	1	1	3	-	1
	BÜNDNIS DEUTSCHLA	-	2	7	6	4	5	3	5	4	1
	BSW	7	28	221	228	142	93	58	131	130	41

noch Anhang 1: Stimmenverteilung in den Koblenzer Stadtteilen bei der Bundestagswahl 2025

		Ehrenbreit-stein	Niederberg	Asterstein	Pfaffendorf	Pfaffendor-fer Höhe	Horchheim	Horcheimer Höhe	Arzheim	Arenberg	Immendorf
Wahlberechtigte		1.380	2.222	2.214	2.162	1.993	2.513	1.608	1.646	2.104	1.036
Wählerinnen und Wähler		1.075	1.863	1.866	1.844	1.668	2.031	1.317	1.492	1.763	933
gültige Wahlkreisstimmen		1.057	1.847	1.849	1.834	1.652	2.014	1.306	1.477	1.757	926
davon:	SPD	233	487	503	443	371	521	302	442	384	247
	CDU	310	572	683	651	587	691	416	551	697	360
	GRÜNE	164	217	211	282	186	259	129	128	210	102
	FDP	43	49	73	66	65	53	40	41	64	30
	AfD	160	277	225	184	272	265	271	176	223	111
	FREIE WÄHLER	35	90	48	47	51	64	48	58	79	34
	DIE LINKE	98	121	79	129	92	120	77	56	73	35
	Volt	14	34	27	32	28	41	23	25	27	7
gültige Listenstimmen		1.064	1.857	1.857	1.840	1.652	2.016	1.308	1.481	1.759	930
davon:	SPD	174	368	385	336	271	437	249	334	294	199
	CDU	276	513	607	551	525	621	373	498	628	317
	GRÜNE	184	271	255	326	241	297	150	176	250	125
	FDP	56	81	126	126	81	89	62	64	110	51
	AfD	163	277	243	204	269	274	258	193	245	109
	FREIE WÄHLER	11	31	20	27	29	31	16	31	31	21
	DIE LINKE	132	159	115	169	120	140	79	94	88	61
	Tierschutzpartei	11	18	14	12	16	12	16	16	19	8
	Die PARTEI	2	10	10	8	8	13	6	7	8	9
	Volt	6	13	13	21	13	16	10	15	15	6
	ÖDP	2	4	1	1	2	2	6	4	6	-
	MLPD	1	-	1	1	1	1	-	-	-	-
	BÜNDNIS DEUTSCHLA	-	5	3	1	2	1	3	3	-	1
	BSW	46	107	64	57	74	82	80	46	65	23

A2 Räumliche Lage der traditionellen innerstädtischen Hochburgen und Kellerbezirke der Parteien

Anhang 2a: Parteihochburgen und Kellerbezirke der SPD



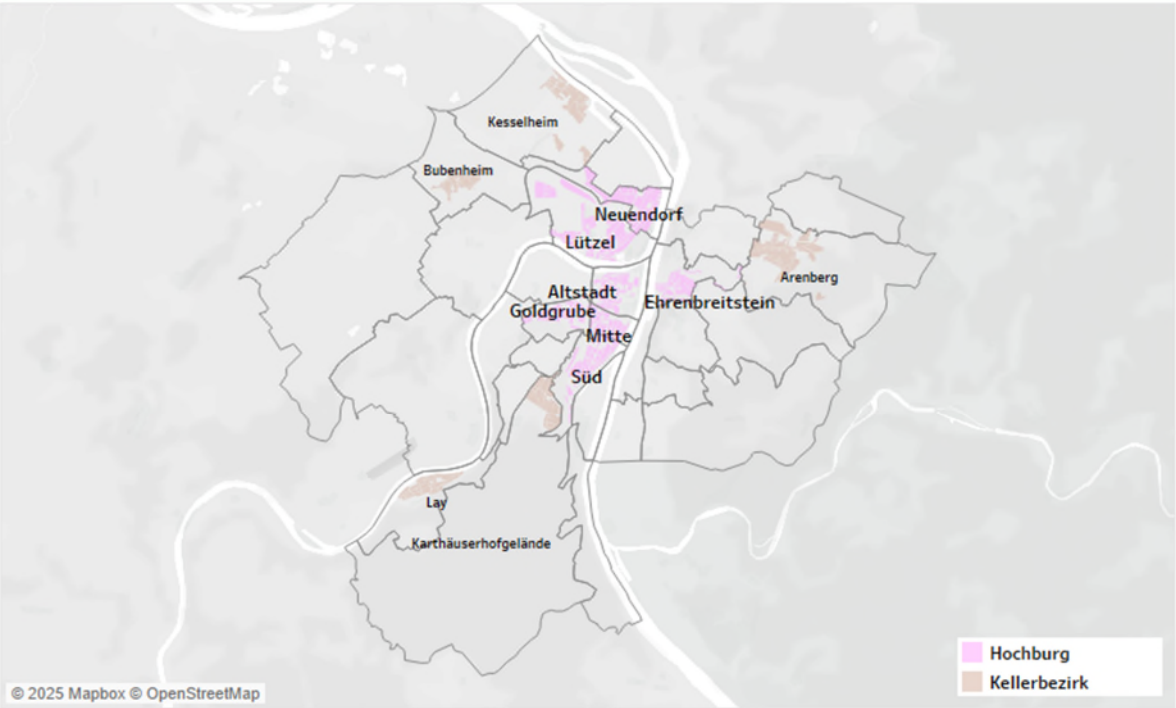
Anhang 2b: Parteihochburgen und Kellerbezirke der CDU

Anhang 2c: Parteihochburgen und Kellerbezirke der GRÜNE

Anhang 2d: Parteihochburgen und Kellerbezirke der FDP

Anhang 2e: Parteihochburgen und Kellerbezirke der AfD

Anhang 2f: Parteihochburgen und Kellerbezirke der DIE LINKE



A3 : Stimmzettel (Muster) für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 im Wahlkreis Koblenz

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025
im Wahlkreis 198 Koblenz

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme	hier 1 Stimme
für die Wahl	für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/ eines Wahlkreisbewerbers	einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

1	**Dr. Rudolph,** Thorsten Bundestagsabgeordneter Koblenz	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	○
2	**Oster,** Josef Bundestagsabgeordneter Koblenz	**CDU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands	○
3	**Theisen,** Kim Sachbearbeiterin Koblenz	**GRÜNE**	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	○
4	**Voss,** Jonathan Gärtner Bingen am Rhein	**FDP**	Freie Demokratische Partei	○
5	**Paul,** Joachim Lehrer Koblenz	**AfD**	Alternative für Deutschland	○
6	**Graf,** Dennis Maschinenbau-Techniker Koblenz	**FREIE WÄHLER**	FREIE WÄHLER	○
7	**Antpöhler-Zwiernik,** Oliver Bankangestellter Koblenz	**Die Linke**	Die Linke	○
10	**Rapp,** Dominik Lokführer Koblenz	**Volt**	Volt Deutschland	○

Zweitstimme

○	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Tanja Machalet, Matthias Mieves, Verena Hubertz, Daniel Baldy, Isabel Mackensen-Geis	1
○	**CDU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands Julia Klöckner, Patrick Schneider, Dr. Thomas Gebhart, Mechthild Heil, Jan Metzler	2
○	**GRÜNE**	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Misbah Khan, Dr. Armin Jürgen Grau, Corinna Rüffer, Julian Joswig, Lea Siegfried	3
○	**FDP**	Freie Demokratische Partei Carina Konrad, David Dietz, Ralf Alexander Stöber, Jonathan Voss, Bianca Maria Anna Hofmann	4
○	**AfD**	Alternative für Deutschland Sebastian Münzenmaier, Nicole Höchst, Andreas Bleck, Bernd Schattner, Thomas Stephan	5
○	**FREIE WÄHLER**	FREIE WÄHLER Rudolf Rinnen, Jasmin Aeun, David Ellert, Michael Pries, Niels Alfred Hubert Becker	6
○	**Die Linke**	Die Linke Gerhard Triebert, Julia-Christina Stange, Lin Lindner, Jens Schwaab, Ellen Oelkers	7
○	**Tierschutz-partei**	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Bernd Kriebel, Barbara Schwarz, Laurent Carl Latour, Manuela Baker-Kriebel, Ulrich Nickola	8
○	**Die PARTEI**	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Aaron Schmidt, Claudia Boas, Nicolas Schwarz, Michael Zeeb, Vera Gareike	9
○	**Volt**	Volt Deutschland Isabel Arens, Torsten-Alexander Nessel, Stefanie Ludwig, René Krämer, Joan Sander	10
○	**ÖDP**	Ökologisch-Demokratische Partei - Die Naturschutzpartei Gregor Johannes Doege, Dr. Gitta Weber, Suzan Güneş, Achim Kochs, Klaus Wilhelm	11
○	**MLPD**	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Gerd Heinrich Zitzner, Lieselotte Jutta Seiberth, Magdalena Gertrud Stockert, Anna Monika Bartholomé	12
○	**BÜNDNIS DEUTSCH-LAND**	BÜNDNIS DEUTSCHLAND Elke Susanne Hirt-Neumann, Heinz Berta, Annika Meinhold, Christian Heimes, Alpay Buldu	13
○	**BSW**	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit Alexander Ulrich, Sina Listmann, Stephan Falk, Alice Hoffmann, Kai Süllenbach	14

Anhang 4: Typisierung der Stadtteile nach dem Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2025 in Koblenz

Welche Muster verbergen sich hinter den Wahlergebnissen in den Koblenzer Stadtteilen? Welche Stadtteile weisen besonders stark vom gesamtstädtischen Profil abweichende Wahlergebnisse auf? Gibt es eine statistisch signifikante Korrelation zwischen der Wahlbeteiligung und dem Zuspruch für die AfD? Und welche anderen Parteien konnten in den Stadtteilen punkten, in denen auch DIE LINKE überdurchschnittlich erfolgreich war? Die im Hauptteil des Berichts präsentierten Karten und Diagramme lassen bereits erste Zusammenhänge erkennen. Im folgenden Abschnitt werden Korrelationen zwischen den Zweitstimmenanteilen der Parteien systematisch untersucht. Ziel ist es, die 30 Koblenzer Stadtteile anhand ihres Wahlverhaltens zu typisieren und übergreifende Muster sichtbar zu machen.

Abb. 1: Streudiagramm- und Korrelationsmatrix der Zweitstimmenanteile der Parteien und der Wahlbeteiligung in den Koblenzer Stadtteilen bei der Bundestagswahl 2025

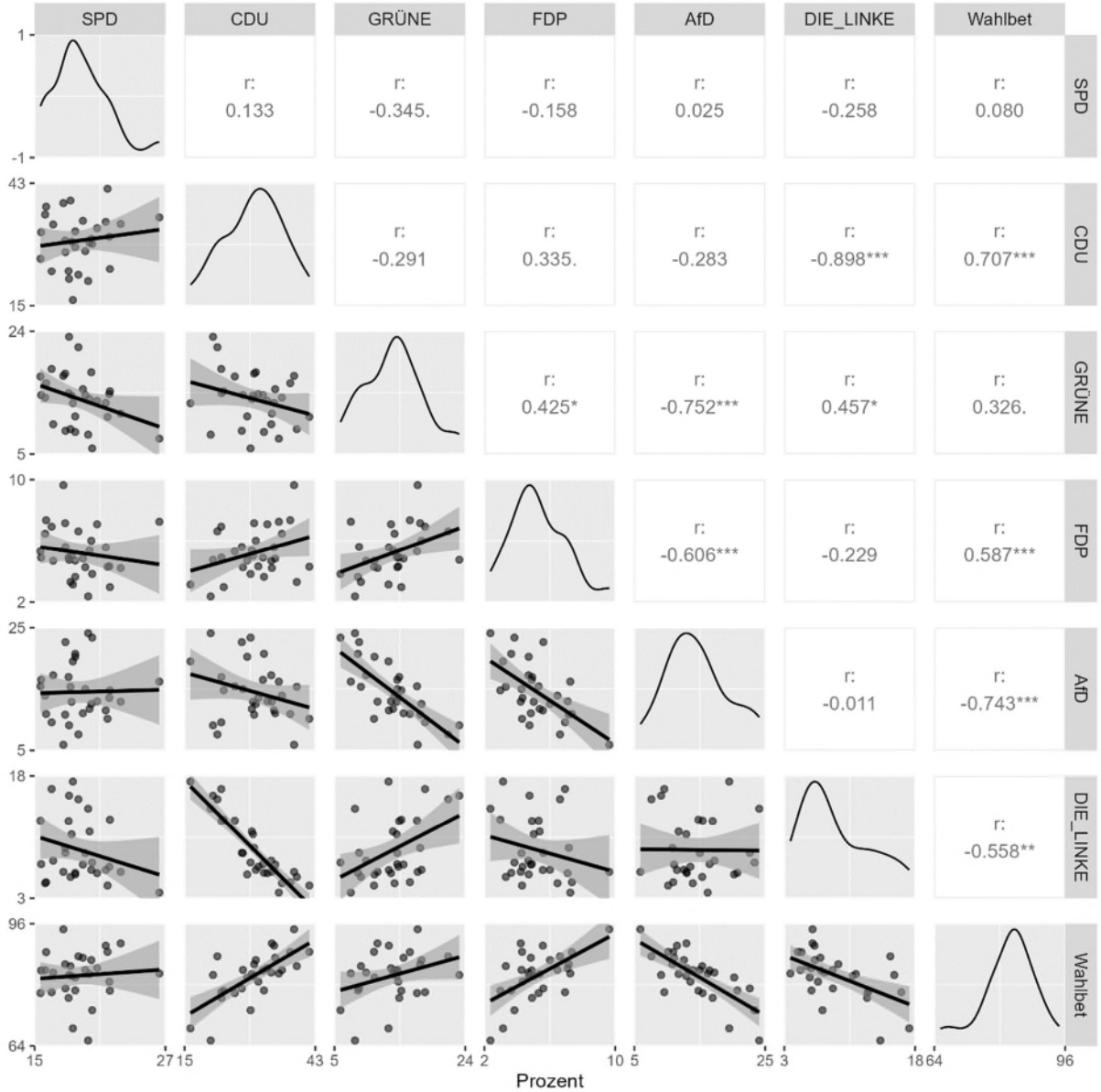


Abbildung 1 bietet einen umfassenden Überblick über die Korrelationsstrukturen zwischen den Parteienergebnissen in den Koblenzer Stadtteilen. Die Streudiagramme in der unteren Diagonalen der Matrix vermitteln einen visuellen Eindruck von der Stärke und der Richtung des Zusammenhangs zwischen

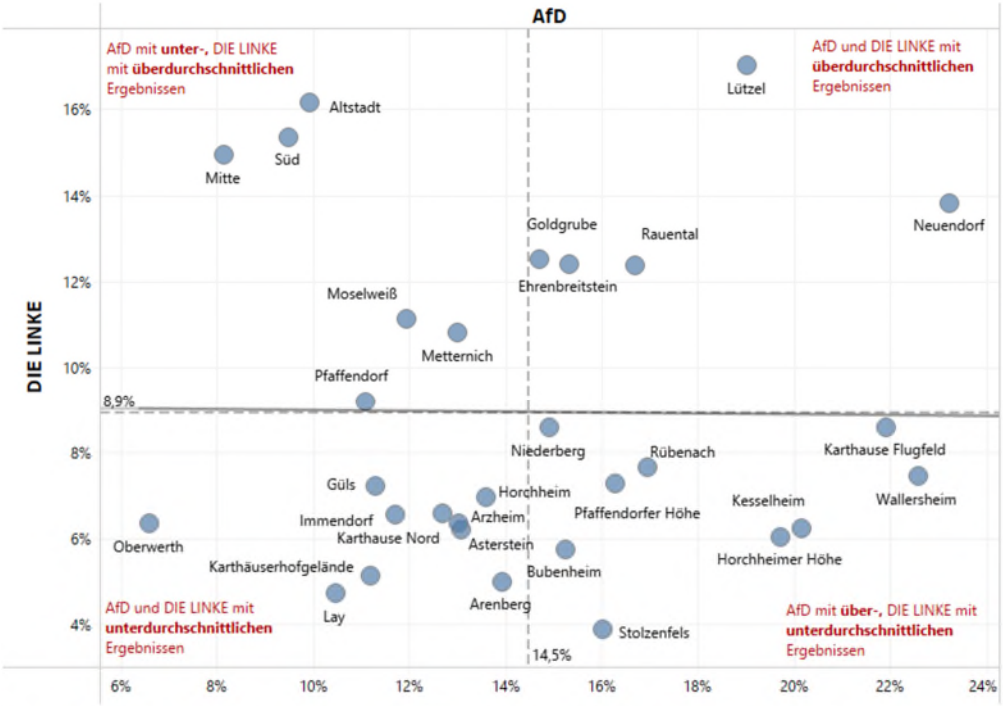
jeweils zwei Parteien und machen mögliche Ausreißer erkennbar. Die numerischen Korrelationskoeffizienten[1] in der oberen Diagonalen quantifizieren diese Zusammenhänge und ermöglichen eine systematische Einordnung und die Bewertung der statistischen Signifikanz des Befunds.

Der stärkste und statistisch hochsignifikante negative Zusammenhang besteht zwischen CDU und DIE LINKE. In Stadtteilen mit hohen CDU-Stimmenanteilen schneidet DIE LINKE besonders schwach ab – und umgekehrt. Mit einem Korrelationskoeffizienten von r = –0,898 nähert sich diese Beziehung bereits einer perfekten negativen Korrelation an. Dies bestätigt auch das entsprechende Streudiagramm mit den beiden Parteien, in dem die Stadtteilergebnisse nur geringe Abweichungen von der steil fallenden Regressionsgeraden aufweisen.

Ein signifikanter positiver Zusammenhang zeigt sich zwischen den Zweitstimmenanteilen der CDU und der Wahlbeteiligung (r = 0,707): In Stadtteilen mit höherer Wahlbeteiligung erzielt die CDU tendenziell bessere Ergebnisse. Umgekehrt weist die AfD in Stadtteilen mit niedriger Wahlbeteiligung den höchsten Wählerzuspruch auf, was sich in einer ebenfalls hochsignifikanten negativen Korrelation von r = – 0,743 widerspiegelt.

Bemerkenswert ist das Fehlen eines messbaren linearen Zusammenhangs (r = –0,011) zwischen den Stimmenanteilen der AfD und der LINKEN (Abb. 2). Angesichts der inhaltlich gegensätzlichen Ausrichtung beider Parteien wäre hier eher eine signifikante negative Korrelation zu erwarten gewesen.

Abb. 2: Streudiagramm der Zweitstimmenanteile von AfD und DIE LINKE bei der Bundestagswahl 2025 in den Koblenzer Stadtteilen



Hinweis: Bei den im Diagramm ausgewiesenen Werten von 8,9% und 14,5% handelt es sich um die Mittelwerte der 30 Stadtteile, nicht um die gesamtstädtischen Zeitstimmenanteile der Parteien.

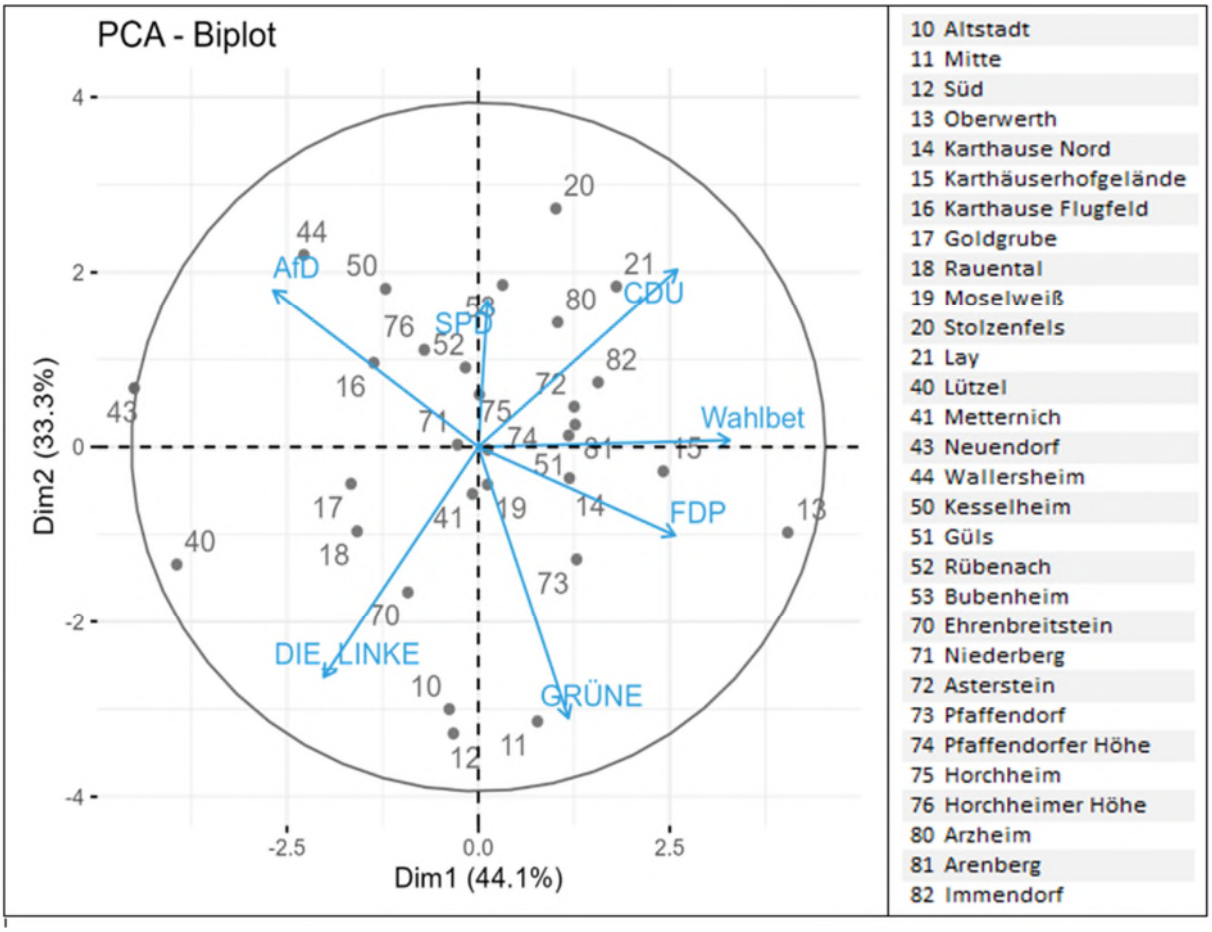
Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

[1] Der Korrelationskoeffizient (r) ist normiert und kann nur Werte zwischen – 1 und + 1 annehmen. Negative Werte des Koeffizienten indizieren einen negativen Zusammenhang – in Stadtteilen, in denen Partei X tendenziell überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt hat, liegt Partei Y also tendenziell unter ihrem gesamtstädtischen Niveau. Sind die Stadtteilabweichungen zweier Parteien von ihrem gesamtstädtischen Wert dagegen überwiegend gleichgerichtet, weist der Korrelationskoeffizient ein positives Vorzeichen auf. Je größer der Betrag des Koeffizienten, desto stärker ist der Zusammenhang in der entsprechenden Richtung ausgeprägt. Besteht dagegen kein (linearer) Zusammenhang, so bewegt sich der Korrelationskoeffizient um den Wert 0 und die in den Streudiagrammen angezeigte Regressionsgerade weist keine Steigung auf.

Eine ausgeprägte negative Korrelation besteht dagegen zwischen den Wahlergebnissen der GRÜNEN und der AfD (r = –0,752), während GRÜNE und DIE LINKE in den Stadtteilen meist mit gleichem Vorzeichen von ihren jeweiligen gesamtstädtischen Ergebnissen abzuweichen und damit positiv miteinander korrelieren. FDP und CDU erzielen ihre besten Ergebnisse vor allem dort, wo die Wahlbeteiligung hoch ist.

Auffällig ist zudem, dass die Zweitstimmenanteile der SPD weder mit denen anderer Parteien noch mit der Wahlbeteiligung eine signifikante Korrelation aufweisen. Ein möglicher Grund dafür ist die im Vergleich zu den anderen Parteien geringere Streuung der SPD-Ergebnisse auf Stadtteilebene. Abgesehen von Stolzenfels, dem mit Abstand kleinsten Stadtteil, wo 25,5 % der Zweitstimmen erreicht wurden, sind keine auffälligen Ausreißer der SPD im Stadtgebiet nach oben oder unten zu verzeichnen.

Abb. 3: Biplot der Hauptkomponentenanalyse



Die analysierten Korrelationsstrukturen zwischen den Parteienergebnissen in den Koblenzer Stadtteilen bilden die Grundlage für die Anwendung der Hauptkomponentenanalyse (PCA). Dieses häufig genutzte Verfahren der multivariaten Statistik dient zur Reduktion der Dimensionalität eines Datensatzes – vereinfacht ausgedrückt zur Reduktion der Merkmale –, indem es die wichtigsten Muster in den Daten extrahiert.

Im vorliegenden Fall lassen sich nahezu 80 % der in den sieben betrachteten Merkmalen (Zweitstimmenanteile von sechs Parteien sowie die Wahlbeteiligung in 30 Stadtteilen) enthaltenen Informationen durch lediglich zwei Hauptkomponenten reproduzieren. Diese Hauptkomponenten sind unkorreliert und dienen nachfolgend als Datenbasis für die Typisierung der Stadtteile hinsichtlich ihres Wahlverhaltens bei der Bundestagswahl 2025.

Abbildung 3 stellt die Ergebnisse der Hauptkomponentenanalyse als so genannter Biplot dar. Die beiden ersten Hauptkomponenten (Dim1 und Dim2) bilden das Koordinatensystem, auf dem die sieben Merkmale als Vektoren visualisiert werden. Dabei lassen sich die Vektoren wie folgt interpretieren:

Länge der Vektoren: Je länger ein Vektor, desto besser wird das Merkmal durch die beiden Hauptkomponenten repräsentiert. Besonders stark ist dies bei den Zweitstimmenanteilen der GRÜNEN ausgeprägt, während die SPD-Ergebnisse nur schwach mit den Hauptkomponenten korrelieren.

Winkel zwischen Vektoren: Ein kleiner Winkel zeigt eine hohe positive Korrelation. Demnach besteht im zweidimensionalen Raum der Abbildung 3 die stärkste Korrelation zwischen FDP und Wahlbeteiligung. Ein Winkel nahe 180° und damit eine entgegensetzte Ausrichtung der Vektoren weist auf eine starke negative Korrelation hin, was insbesondere für die Vektorenpaare CDU / DIE LINKE sowie AfD / FDP zutrifft. Nahezu unkorrelierte Merkmale stehen in einem rechten Winkel zueinander. Besonders deutlich ist dies beim Vektorenpaar AfD / DIE LINKE zu erkennen.

Nach der mathematischen Extraktion der Hauptkomponenten wird für jeden Stadtteil ein Wertepaar für die Ausprägung der beiden Dimensionen berechnet. Die Stadtteile selbst werden entsprechend der ermittelten Koordinaten im Biplot als Punkte lokalisiert. In der Abbildung 3 wurden statt des Klartextnamens der Koblenzer Stadtteile deren zweistellige Codierung im System der Kleinräumigen Gliederung (KGL) des Stadtgebiets zur Beschriftung der Punkte verwendet. Diese Darstellung bildet die Basis für eine Gruppierung von Stadtteilen mit ähnlichem Wahlverhalten. Je geringer die Distanz zwischen zwei Stadtteilen im zweidimensionalen Hauptkomponentenraum ist, desto stärker ist die Ähnlichkeit der Stimmenverteilung und der Wahlbeteiligung zwischen diesen Stadtteilen ausgeprägt. Sehr große Ähnlichkeit besteht demnach zwischen den Stadtteilen Altstadt (10) und Süd (12), während Oberwerth (13) und Neuendorf (44) mit Blick auf die Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 nahezu diametral einander entgegenstehen. Die Nähe der Stadtteile zu den einzelnen Vektoren zeigt zudem, welche Merkmale in einem Stadtteil besonders stark ausgeprägt sind. In Lay (21) kommt beispielsweise die CDU auf besonders hohe Werte, im Stadtteil Mitte (11) trifft dies auf die GRÜNE zu.

Schließlich liefert auch die Distanz der Stadtteile zum Zentrum des Biplots wichtige Informationen. Die Entfernung eines Stadtteils vom Ursprung des Koordinatensystems gibt an, wie genau dessen Wahlergebnisse durch die ersten beiden Hauptkomponenten beschrieben werden kann. Die Wahlergebnisse von Stadtteilen, die weit vom Zentrum entfernt sind, lassen sich gut durch die Hauptkomponenten charakterisieren – nur wenige Informationen gehen durch die Reduktion von sieben Merkmals- auf zwei Hauptkomponentendimensionen verloren. Stadtteile, die nahe am Ursprung liegen, haben dagegen kein auffällig ausgeprägtes Wahlprofil und lassen sich nur bedingt durch die Hauptkomponenten beschreiben.

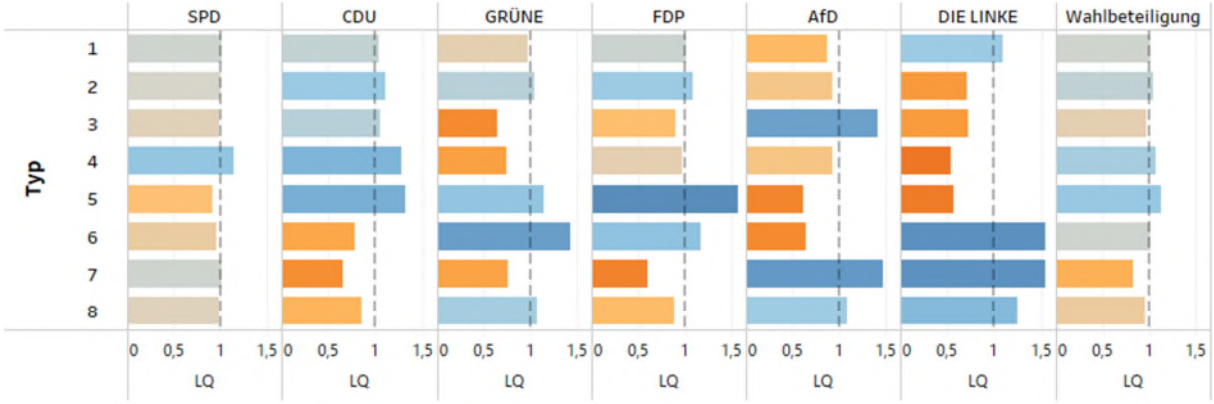
Die Matrix der 30 Stadtteile mit den Wertepaaren für die beiden Hauptkomponenten bildet die Datengrundlage für die Clusteranalyse. Ziel ist es dabei, Stadtteile mit einem ähnlichen Profil der Zweitstimmenverteilung und der Wahlbeteiligung zu Typen oder Cluster zusammenzufassen. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass es sich bei der Clusteranalyse um ein heuristisches Verfahren handelt. Es gibt also nicht die "eine" oder gar die "richtige" Lösung. Vielmehr hängt das Ergebnis von den gewählten Parametern und Algorithmen[2] und damit auch von subjektiven Entscheidungen ab. Dies betrifft auch die Frage nach der optimalen Zahl der zu bildenden Cluster. Nach Auswertung unterschiedlicher Kriterien für die Bestimmung einer geeigneten Anzahl an Cluster wurden die Stadtteile schließlich auf acht Gruppen aufgeteilt, die intern eine möglichste große Homogenität der Wahlergebnisse aufweisen und sich möglichst stark voneinander unterscheiden.

Die Abbildungen 4 bis 6 präsentieren das Ergebnis der Clusteranalyse der Koblenzer Stadtteile nach deren Ergebnissen bei der Bundestagswahl 2025. Zur inhaltlichen Beschreibung der acht gebildeten Stadtteiltypen werden die bereits im Hauptteil des Berichts eingeführten Lokationsquotienten verwendet. Hierbei werden die prozentualen Stimmenanteile einer Partei in einem Stadtteiltyp bzw. in einem Stadtteil in Relation zu dem gesamtstädtischen Ergebnis dieser Partei gesetzt. Nimmt der Lokationsquotient einer Partei in einem Typ oder Stadtteil ein Wert >1 an, so wurden dort überdurchschnittliche

[2] An dieser Stelle sei nur bemerkt, dass der k-Means-Algorithmus verwendet wurde.

Ergebnisse erzielt, Werte unter 1 indizieren unterdurchschnittliche Ergebnisse. Hat eine Partei in einem Typ bzw. in einem Stadtteil exakt denselben Stimmenanteil wie in Koblenz insgesamt erzielt, so resultiert hieraus ein Wert des Lokationsquotienten von 1. In den Balkendiagrammen indizieren kräftige blaue Farbtöne ein weit überdurchschnittliches, kräftige orange Töne ein weit unter dem gesamtstädtischen Referenzwert liegendes Wahlergebnis.

Abb. 4: Durchschnittliche Lokationsquotienten in den acht gebildeten Stadtteiltypen



LQ=Stimmenanteil der Partei im Stadtteil X / Stimmenanteil der Partei in Koblenz
Interpretation der Werte des LQ:
Werte > 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei überdurchschnittlich abgeschnitten hat;
Werte < 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei unterdurchschnittlich abgeschnitten hat;
Werte = 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei denselben Stimmenanteil wie in Koblenz insgesamt erzielt hat;

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Typ 1 kann als "Koblenz-Typ" bezeichnet werden und besteht nur aus den beiden Stadtteilen Metternich und Moselweiß. Wie die Grafiken zeigen schwanken die Lokationsquotienten aller Parteien wie auch der Wahlbeteiligung nur geringfügig um den Wert 1. Das gesamtstädtische Ergebnis wird in diesen beiden Stadtteilen also am besten widergegeben. Lediglich die AfD weist in beiden Stadtteilen leicht unterdurchschnittliche, DIE LINKE leicht überdurchschnittliche Werte auf.

Typ 2 weist auch keine gravierenden Abweichungen vom gesamtstädtischen Ergebnis auf. DIE LINKE kommt hier jedoch auf deutliche niedriger Stimmenanteile, während CDU und FDP insgesamt leicht über dem Referenzwert der Stadt Koblenz liegen. Mit acht Stadtteilen handelt es um das am stärksten besetzte Cluster. Größere Heterogenitäten bestehen nur hinsichtlich der Ergebnisse der FDP. Mit Pfaffendorf und Asterstein sind zwei Stadtteile vertreten, in denen die FDP weit über dem gesamtstädtischen Referenzwert liegt, Niederberg und Horchheim verfehlen diesen jedoch deutlich. Räumlicher Schwerpunkt des Typs 2 ist die rechte Rheinseite.

Typ 3 ist charakterisiert als Schwerpunktgebiete der AfD bei gleichzeitig weit unterdurchschnittlichem Zuspruch für DIE LINKE und GRÜNE. Er umfasst die Stadtteile Horchheimer Höhe, Karthause Flugfeld, Kesselheim, Rübenach und Wallersheim. Mit Ausnahme von Rübenach ist in diesen Stadtteilen auch die Wahlbeteiligung niedriger als auf gesamtstädtischer Ebene.

Die Stadtteile des Typs 4 zeichnen sich durch vergleichsweise hohe Stimmenanteile für SPD und CDU bei ebenfalls überdurchschnittlicher Wahlbeteiligung aus. DIE LINKE und die GRÜNE bleiben in diesen Stadtteilen dagegen weit unter ihrem jeweiligen gesamtstädtischen Ergebnis. Mit Arzheim, Bubenheim, Immendorf, Lay und Stolzenfels zählen ausschließlich Stadtteile im äußeren Stadtgebiet zu diesem Typus.

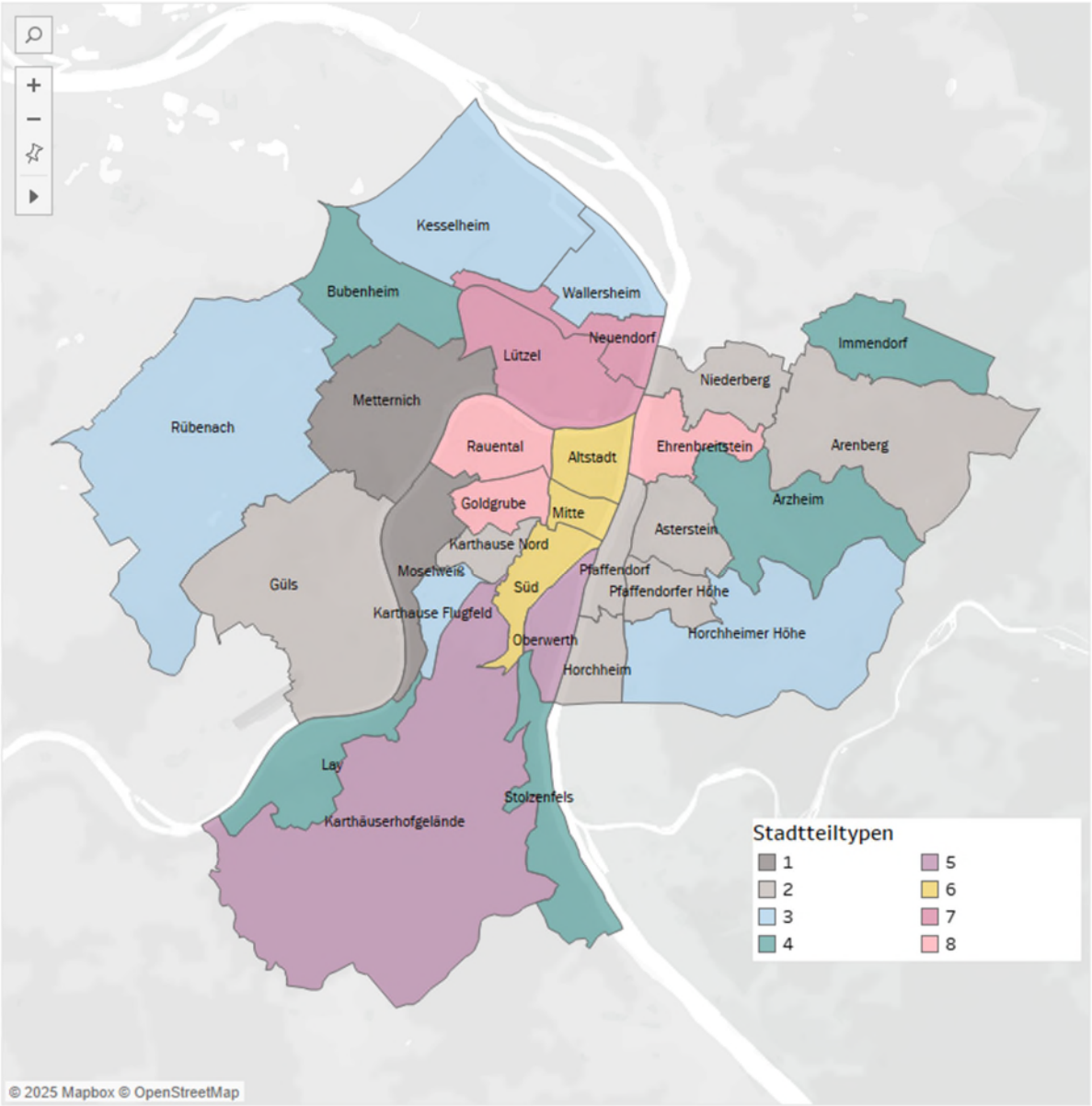
Typ 5 weist ein besonders markantes Abweichungsprofil auf. Hier erreicht neben der CDU auch die FDP die mit Abstand besten Resultate. Die beiden den Typ 5 repräsentierenden Stadtteile Karthäuserhofgelände und Oberwerth weisen außerdem eine weit überdurchschnittliche Wahlbeteiligung auf. Während auch die GRÜNE höhere Stimmenanteile erzielen als in Koblenz insgesamt, verfehlen DIE LINKE und die AfD den gesamtstädtischen Referenzwert sehr deutlich.

Auch Typ 6 unterscheidet sich in markanter Weise von allen anderen Typen wie auch vom gesamtstädtischen Ergebnis. GRÜNE und DIE LINKE erzielen hier ihre besten Ergebnisse, während die AfD aber auch die CDU deutlich unter ihren Stimmenanteilen in Koblenz insgesamt bleiben. Das Cluster ist auch in der raumbezogenen Perspektive äußerst konsistent und bildet mit den Stadtteilen Altstadt, Mitte und Süd das zentral gelegene Stadtgebiet ab.

Typ 7 bildet ein weiteres Cluster in dem DIE LINKE weit über ihrem gesamtstädtischen Ergebnis liegt, in dem gleichzeitig aber auch Hochburgen der AfD lokalisiert sind. Das Cluster, dem die beiden benachbarten Stadtteile Lützel und Neuendorf zugeordnet sind, zeichnet sich durch eine sehr niedrige Wahlbeteiligung und geringen Wählerzuspruch für CDU, FDP und GRÜNE aus.

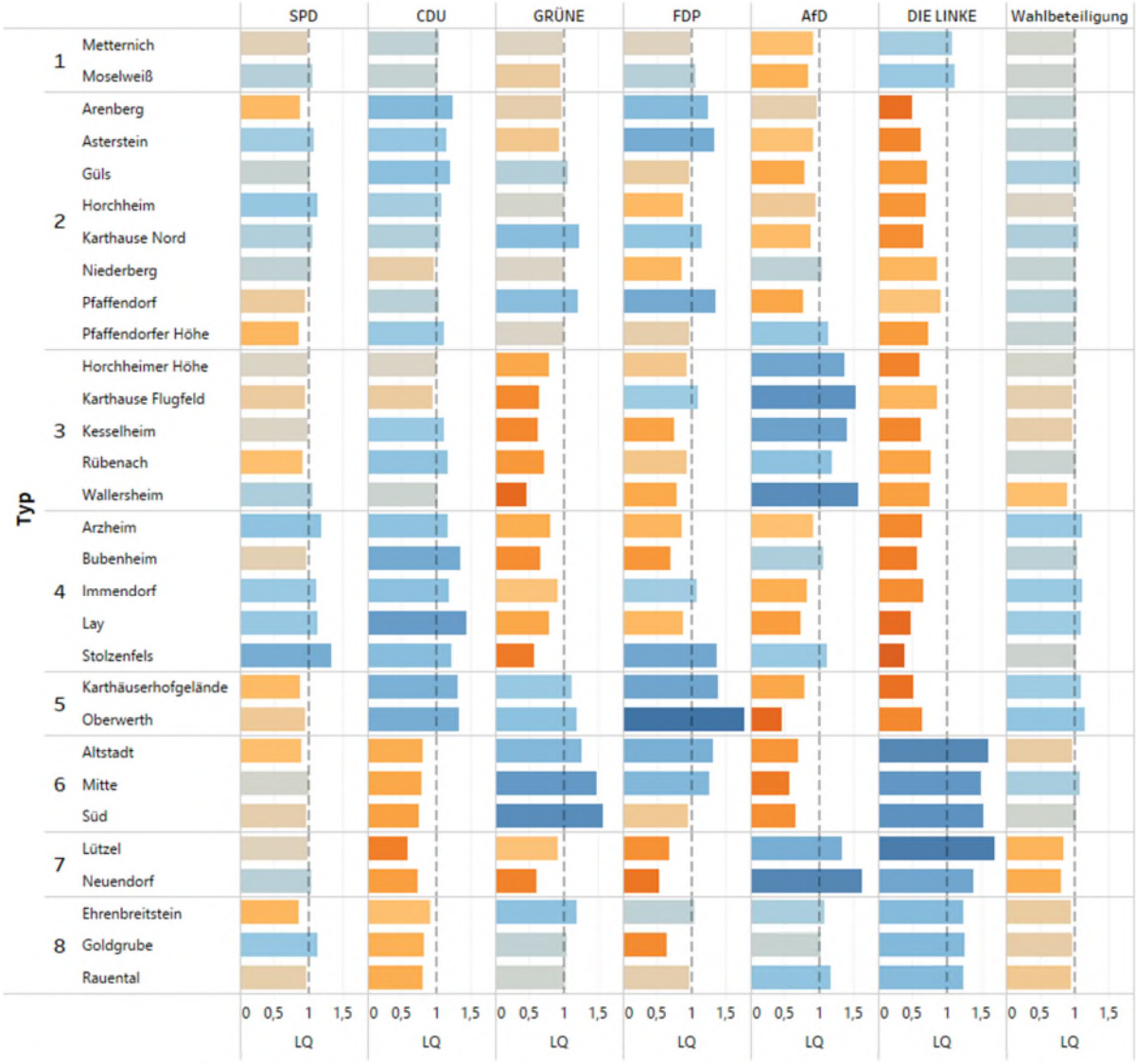
Typ 8 setzt sich aus den benachbarten Stadtteilen Goldgrube und Rauental sowie Ehrenbreitstein zusammen. Die Abweichungen vom gesamtstädtischen Ergebnis sind nicht so pointiert wie für die Typen 3 bis 7 beschrieben. Gemeinsam ist diesen drei Stadtteilen leicht überdurchschnittliche Ergebnisse der DIE LINKE bei deutlich unter den jeweiligen gesamtstädtischen Referenzwerten liegende Stimmenanteile für die CDU. Auch die Wahlbeteiligung ist im Typ 8 vergleichsweise gering.

Abb. 5: Räumliche Verteilung der Stadtteiltypen im Stadtgebiet



Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Abb. 6: Durchschnittliche Lokationsquotienten in den Koblenzer Stadtteilen gruppiert nach Stadtteiltyp



LQ=Stimmenanteil der Partei im Stadtteil X / Stimmenanteil der Partei in Koblenz
Interpretation der Werte des LQ:
Werte > 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei überdurchschnittlich abgeschnitten hat;
Werte < 1 weisen Stadtteile auf, in denen die Partei unterdurchschnittlich abgeschnitten hat;..

Datenquelle: Stadt Koblenz; Aufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

Fazit

Die Clusteranalyse der Wahlergebnisse in den 30 Koblenzer Stadtteilen ermöglicht eine erste übersichtliche Strukturierung des Wahlverhaltens auf innerstädtisch differenzierter Ebene am Beispiel der Bundestagswahl 2025. Die gebildeten Typen erweisen sich als konsistent und homogen. Sie bieten damit eine Grundlage für weitergehende Analysen. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage, bis zu welchem Grad das vorgestellte Typisierungsergebnis auch auf andere Wahlen projiziert werden kann. Ein weiterer Schritt könnte darin bestehen, die Cluster im Hinblick auf andere Merkmale – insbesondere aus dem soziodemographischen und sozioökonomischen Bereich – zu vergleichen, um mögliche Zusammenhänge zwischen dem Wahlverhalten und den sozialen Strukturen in den Stadtteilen zu untersuchen.